der TSV

Oktober 1997 TETTNANG Ausgabe 16

Vorstandswechsel beim TSV Tettnang

Nach 16 Jahren geht eine Ära zu Ende

TSV-Hauptversammlung – es kam viel auf einmal: Dieter Jung, 16 Jahre lang Chef des 2000 Mitglieder großen Sportvereins, legte sein Amt in die Hände seines bisherigen Vize Wolfgang Schilha. Der hat mit Bernhard Amrein und Thomas Renz auch eine völlig neue Geschäftsführung. Und, wenn eine Ära zu Ende geht, gibt es auch entsprechende Würdigungen: Dieter Jung bekam im Auftrag des Ministerpräsidenten die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg und wurde nach einer Satzungsänderung auch noch zum TSV-Ehrenvorsitzenden ernannt.

Von unserem Redakteur Alexander Mayer

TETTNANG (alx) – Seien es Bürgermeister Harald Meichle, Wolfgang Schilha oder andere Vereinskameraden, alle sprachen am Mittwochabend vom Ende einer Ära. Berechtigt, denn in den sechzehn Jahren unter der Regie von Dieter Jung hat sich die Mitgliederzahl des heute 14 Abteilungen zählenden TSV verdoppelt, es waren Jahre, in denen in Tettnang die Vereins- und Jugendförderung angekurbelt und verwirklicht wurde, und es war vor allem die Zeit des Sportstättenbaus wie der Inszenierung von wohlgelungenen Großveranstaltungen. Auch im Sinne von Staddtmarketing.

Einige Highlights: 1993 die Einweihung der Gührer-Halle, der Bau zweier TSV-Tennisplätze samt Vereinsheim, der Bau der zwei Rasenplätze, die Inbetriebnahme des Manzenberg-Stadions im Jahre 94 und als vorläufiger Abschluß das neue Vereinsheim an der Riedstraße. Jetzt, „nach Abschluß der Bauphase", sei die Zeit der Zäsur gekommen, „brauchen wir einen neuen Vorsitzenden". Nach dem Bauen müsse man jetzt zum Sport-Marketing zum Wohle des Breitensports kommen, meinte Jung abschließend, der das Vereinsschiff „als glücklicher TSV-Chef verläßt": „Weil ich in Wolfgang Schilha einen Nachfolger gefunden habe".

Das Tettnanger Stadtoberhaupt, das als Präsent der Stadt einen Gutschein fürs Ritteressen mitbrachte und als offizielle Würdigung Jungs die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg im Auftrag von Erwin Teufel übergab, sprach von einem professionellen Vereinsmanagement Jungs, einem Engagement, das dabei immer von Verläßlichkeit gekennzeichnet war. Freilich, der Kopf sei immer nur so gut wie das Team – und „das stimmt eben beim TSV". Ein Querverweis auf die von Jung kreierte und geprägte dezentrale und eigenverantwortliche Führungsstruktur des Großvereins. Daß sie funktioniert, zeigt allein die Tatsache, daß der größte Verein der Stadt nach wie vor ohne hauptamtlichen Geschäftsführer auskommt.

Kassier Eduard Miller wird künftig auf einen Mitgliederbeitrag verzichten müssen: Auf den von Dieter Jung, der am Mittwochabend einstimmig und über eine Satzungsänderung zum zweiten Ehrenvorsitzenden (nach Edwin Bruder) des TSV ernannt wurde. Jung wird demnach künftig den Verein nach außen vertreten, Wolfgang Schilha unter die Arme greifen. Das wird notwendig sein, denn der neue TSV-Chef (vergleiche „Nichts an einem Jubiläum ist wichtiger als die Zukunft") bekleidet hauptberuflich eine Führungsposition bei der ZF, „trägt die Mitverantwortung für mehrere tausend lokale Arbeitsplätze". Die liebe Zeit...

Der 46jährige Betriebswirtschaftler, einstimmig (in einer allerdings nicht gerade dick besuchten-Versammlung) zum neuen TSV-Chef ernannt, dankte Jung mit herzlichen Worten für dessen langjähriges Engagement, für eine Infrastruktur in der Führung, mit der „ich noch lange rechnen kann". Äußerer Dank des Vereins war nicht nur das neu geformte Amt des Ehrenvorsitzenden, sondern auch ein Gourmet-Gutschein auf der „Hohentwiel".



Regiewechsel: Dieter Jung übergibt an Wolfgang Schilha.
SZ-Foto: Mayer

Ehrungen und Wahlen

Silberne und Goldene beim TSV

Als letzter Akt vor der Zepterübergabe würdigte Dieter Jung vier TSV-Mitglieder mit hohen Ehrungen.

TETTNANG (alx) – Der schließlich mit der Landesehrennadel hochdekorierte und mit dem Ehrenvorsitz gewürdigte Jung zeichnte bei der Hauptversammlung des Gesamtvereins vier verdiente und langjährige Mitglieder aus. Die Verdienstnadel in Gold bekamen Heribert Geiger (langjähriger Abteilungsleiter Fechten) sowie Franz Schwarzenbacher. Mit der TSV-Ehrennadel in Silber ausgezeichnet wurden Jutta Laslo und Fidel Röhr (Abteilungsleiter Tennis). Herzlichen Glückwunsch.

Die Wahlen brachten folgendes Ergebnis: Vorsitzender Wolfgang Schilha, Geschäftsführer Bernhard Amrein, Hauptkassier Eduard Miller, Abteilungsbetreuung Hannelore Hanschur, Öffentlichkeitsarbeit Hansjörg Glaser.

Als Beiräte fungieren in der Geschäftsführung Manfred Boos (Bauwesen), Heidi Schömezler (Schriftführerin) und Thomas Renz (Geschäftsführung). Die Abteilungsbetreuung wird assistiert von Ingrid Beck (Frauensport) und Michael Amrein (Jugendvertretung); die Öffentlichkeitsarbeit von Rainer Gössl und Walter Dannecker. Als Kassenprüfer fungieren Gerhard Eschrich und Karl Nachbaur.

Dieter Jung bekam die Auszeichnung des Miniterpräsidenten übrigens „in Würdigung seiner langjährigen Verdienste im Ehrenamt des TSV Tettnang".

Finanzgruppe
Sparkasse SüdwestLB LBS
Sparkassen-Versicherung Deka

Abteilung Turnen

Hauptversammlung bringt neue Gesichter in die Leitung der Turnabteilung

Harald Franzen heißt der neue Abteilungsleiter

Die Turnabteilung des TSV Tettnang hatte am Freitag zur Hauptversammlung eingeladen. Der bisherige Abteilungsleiter Bernd Hofmann gab dabei aus gesundheitlichen und privaten Gründen den Posten in jüngere Hände: Harald Franzen, bisher Stellvertreter Hofmanns, wurde zum neuen Abteilungsleiter gewählt. Rüdiger Borchert vom Turngau Oberschwaben würdigte Hofmann als ruhenden Pol und Hauptorganisator, der den Ausbau des Übungsangebotes der Turnabteilung ermöglichte – und ehrte ihn mit der goldenen Ehrennadel des STB.

46 anwesende Mitglieder begrüßte Abteilungsleiter Bernd Hofmann, unter ihnen die Ehrenmitglieder Maria Kern und Sepp Hofmann. In seinem Bericht blickte Bernd Hofmann auf 25 Jahre in der Abteilungsleitung zurück und hob vor allem die angenehme und gute Zusammenarbeit innerhalb der Turnabteilung hervor. Nur so sei es möglich, daß diese als größte Abteilung im TSV ein breit gefächertes Angebot vor allem für Kinder und Jugendliche bieten kann.

Zurückblickend auf die letzten zwei Jahre betonte Hofmann die gute Unterstützung durch seine Stellvertreter Harald Franzen und Ulla Eschrich. Schließlich dankte er allen Helfern, die tatkräftig in der Abteilung mitarbeiten sowie dem Gesamtverein und der Stadt Tettnang.

Die nun folgenden Neuwahlen brachten neue Gesichter in der Abteilungsleitung. Bernd Hofmann wollte sich nach fast 30jähriger Tätigkeit in der Abteilungsleitung etwas zurückziehen, und auch die langjährige Schriftführerin Eva Zwisler wollte aus ihrem Amt ausscheiden. Beide wurden ihrer Verdienste um die Turnabteilung wegen geehrt und mit Präsenten bedacht. Geehrt wurden außerdem die aus dem Kreis der Übungsleiter ausgeschiedenen Siglinde Häfele und Walter Kramer.

So wurde schließlich Harald Franzen zum neuen Abteilungsleiter gewählt. Die weiteren Wahlergebnisse: stellvertretende Abteilungsleiterin Ulla Eschrich, Kassier Bernd Funk, Schriftführer/Geschäftsstelle Oliver Schneider und Veranstaltungen Anni Stauber.

Vom TSV-Vorsitzenden Dieter Jung wurden dann treue Mitarbeiter der Turnabteilung geehrt. Die TSV-Ehrennadel in Bronze ging an Ingrid Beck, Siglinde Häfele, Helene Hiller, Christiane Kramer und Harald Franzen. Mit der TSV-Ehrennadel in Silber ausgezeichnet wurden Elke Schömezler und Eva Zwisler. Die Ehrennadel des STB in Bronze erhielt Bernd Häfele. Bernd Funk durfte die bronzene Ehrennadel des WLSB in Empfang nehmen. Den Ehrenbrief des WLSB erhielten Thomas Bott und Elke Schömezler. Mit der Ehrennadel des STB in Gold wurde Bernd Hofmann geehrt.

Turngau-Vertreter Rüdiger Borchert bedankte sich für den unermüdlichen Einsatz von Bernd Hofmann und erinnerte an sein Engagement im Turngau, im Gesamtverein und in der Turnabteilung. Das Angebot eines Vereins falle und stehe mit seinen Mitarbeitern, betonte Borchert. Deren ehrenamtliches Engagement sei von unschätzbarem Wert, was noch mehr ins Bewußtsein gerückt werden müsse. Bernd Hofmann bedankte sich für die Ehrung und erläuterte, daß sein größtes Anliegen immer gewesen war, die Jugend zu fördern. Dies umzusetzen, wäre alleine nicht möglich gewesen.

Bernd Hofmann – selbstloser Einsatz für die Jugend

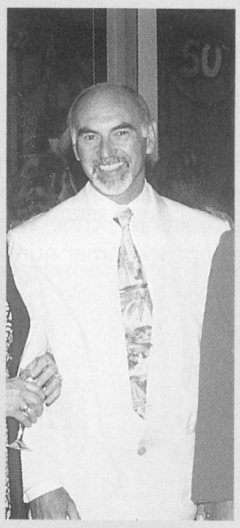
Der Name Bernd Hofmann steht für Sport und Jugendarbeit – seit jeher. Geboren wurde der heute 52jährige in den letzten Kriegsmonaten des Jahres 1945. Mit Sport und Turnen war damals natürlich nicht viel los, wie sein Vater Sepp Hofmann, Ehrenmitglied und langjähriger Leiter der Turnabteilung, zu berichten weiß. Tettnang wurde von den Franzosen militärisch und verwaltungsmäßig besetzt, das Turnen als „militärische Ertüchtigung" streng untersagt. Die einzige Sporthalle, die Turnhalle an der Weinstraße, war den Franzosen vorbehalten, die Turngeräte wurden nach Langenargen in die dortige Kaserne gebracht. Die Turner um Sepp Hofmann wußten sich zu helfen, besorgten sich auf dem Schrottplatz ein altes Barrengestell und ließen sich von einem ihnen bekannten Schreiner Barrenholmen schreinern. Das „neue" Gerät bauten sie auf dem Dachboden des neuen Schlosses auf und trainierten dort vorerst mehr oder weniger heimlich.

Es muß wohl irgendwann im Jahre 1951 gewesen sein – das Turnen war mittlerweile wieder erlaubt –, als Sepp Hofmann seinen gerade mal sechs Jahre alten Sohn Bernd mit in die Turnstunde nahm. „Es war ja beinahe ein Lob, wenn die Kleinsten beim Trainieren zuschauen oder mitmachen durften. Ab diesem Zeitpunkt war Bernd von dem »Virus« Turnen/Leichtathletik befallen und ist ihn bis heute selbst im Berufsleben als Sportlehrer nicht mehr losgeworden.", erzählt Sepp Hofmann. Als Turnschüler war Bernd Hofmann von Jugend an immer dabei, war „Vereinstafelträger" bei den großen Turnfesten und Veranstaltungen.

Schulzeit, Wehrdienst und Studium waren die Vorstufen für seinen Beruf als Lehrer. Da Turnen zu dieser Zeit als „Vielseitigkeitssport" im Mittelpunkt stand, wurden auch Skilauf und Wassersport einbezogen und so hatte Bernd Hofmann auch hier Ausbildungen und Lehrfunktionen erlangt. Was lag da näher, als bei der Berufswahl zum Realschullehrer unter anderem auch das Fach Sport zu belegen. Die beruflichen Wege führten ihn über Kreuztal, Burladingen, Ettenkirch und Friedrichshafen wieder nach Tettnang. Dort konnte er Anfang der 70er Jahre an die Realschule wechseln, wo er bis heute tätig ist.

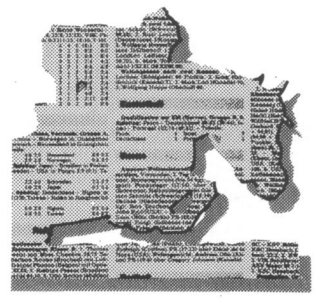
Dies führte schließlich auch zur intensiven Mitwirkung im inzwischen neuerstarkten TSV Tettnang. Bernd Hofmann verschrieb sich der Turnabteilung und brachte bis Mitte der 90er ungezählten Buben das Turnen bei. Aber nicht nur als aktiver Trainer war sein Engagement enorm, auch im organisatorischen Bereich übernahm er viele Aufgaben. Er war als Leiter des Jugendturnen, als technischer Direktor, als Schriftführer und Leiter der Geschäftsstelle tätig und unterstützte seinen Vater bei seiner Arbeit als Abteilungsleiter. Auch über die Turnabteilung hinaus war Hofmann für den TSV tätig und engagierte sich in der Kooperation Schule und Verein.

Am 8. März 1989 schließlich übernahm Bernd Hofmann die Leitung der Abteilung Turnen von seinem Vater und war in den folgenden acht Jahren ein umsichtiges und vor allem Ruhe ausstrahlendes Turneroberhaupt. Er war nie durch irgendetwas aus der Ruhe zu bringen, wodurch er immer für ein äußerst angenehmes Arbeitsklima sorgte. Hofmanns großes Anliegen war immer die Förderung der Jugend. Auch nahm der die Jungen immer wieder und immer mehr in die Pflicht und gab Verantwortungen weiter, womit er den Generationswechsel in der Turnabteilung einleitete und immer vorantrieb.



Organisatorisch war die Turnabteilung bei Bernd Hofmann immer in den besten Händen. Höhepunkt hier war das Gauturnfest 1994 in der Montfortstadt, bei dem er für den gesamten organisatorischen Ablauf verantwortlich war. Aber auch außerhalb der Turnabteilung war sein Rat immer gefragt, so zum Beispiel beim Bau der Carl-Gührer-Halle, als es um die Gestaltung und Ausstattung der Geräteräume ging. Was für die Übungs- und Gruppenleiter enorm hilfreich war, ist die Tatsache, daß Bernd Hofmann immer offen für Neuerungen war. Auch unterstützte er in vollem Umfang Fortbildungsmaßnahmen seines Übungsleiterteams.

Auch wenn er nun im Jahr 1997 gesundheitsbedingt aus der Abteilungsleitung ausgeschieden ist, sind wir sicher, daß er uns weiterhin als Ratgeber und Archivar treu zur Seite steht.



Wir sagen Ihnen, wer im Sport die Nase vorn hat!

Schwäbische Zeitung
TETTNANG
Sieh mal an!

Größte Abonnements-Zeitung in Baden-Württemberg



Wir machen den Weg frei ...

Volksbank Tettnang eG
mit Niederlassungen

Geschichte und Zukunft

Tettnangerinnen: gesucht, gefunden, gewürdigt (12)

Zwei schwungvolle Tettnangerinnen

Zu den vielen bekannten Persönlichkeiten, die das sportliche Leben Tettnangs mitgestaltet und geprägt haben, zählen auch die beiden Frauen Irmgard Schulz und Maria Walz. Ihnen ist die zweitletzte Folge der Serie „Tettnangerinnen – gesucht, gefunden, gewürdigt" gewidmet.

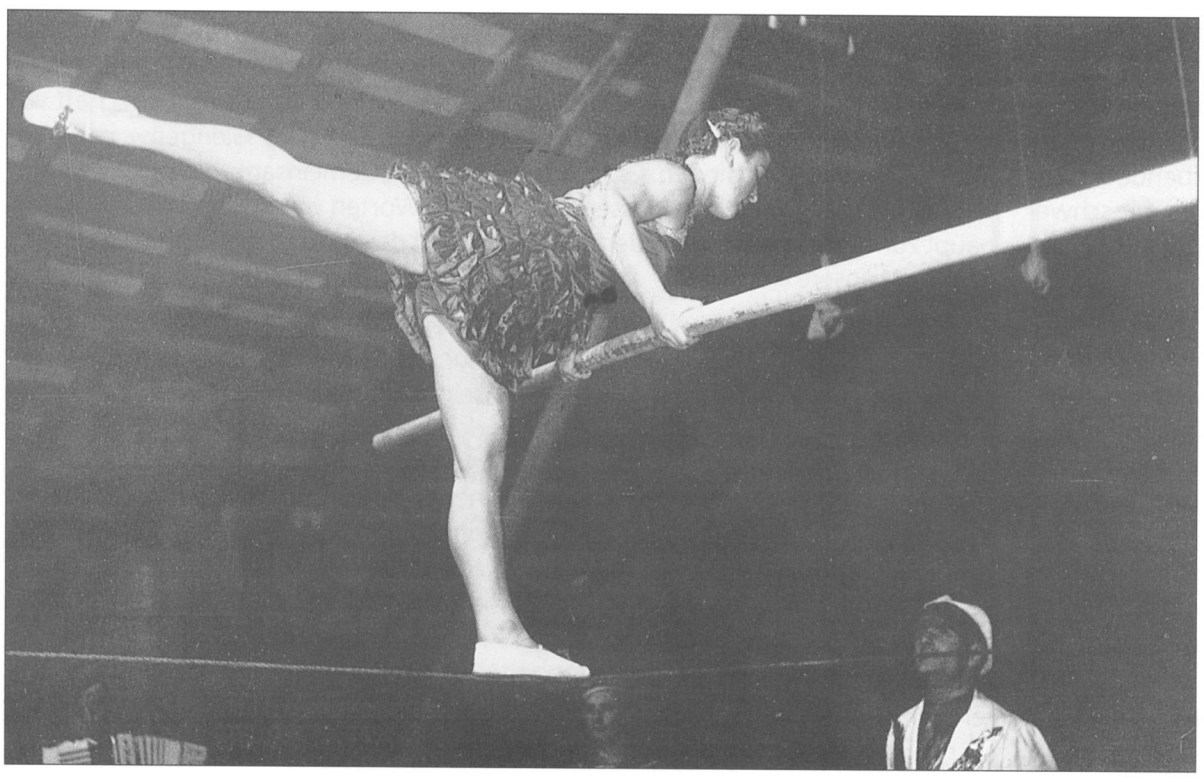
Von unseren Mitarbeiterinnen Susanne Rehm und Cosima Kehle

TETTNANG – Irmgard Schulz feierte 1938 als 17jährige auf dem Deutschen Turnfest in Breslau ihren größten sportlichen Erfolg als Turnerin. Unter 3000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern belegte sie den fünften Rang. Noch heute erinnert sie sich an den überwältigenden Empfang, den ihr die Tettnanger Bevölkerung bereitete: „Vom Bahnhof in Meckenbeuren bis hinein ins Städtchen begleitete uns die Stadtkapelle Tettnang". Kein geringerer als Carl Gührer selbst hatte die junge Frau nach Breslau begleitet.

Schon als Sechsjährige ging die 1921 geborene Tettnangerin ins Kinderturnen des TSV – unter Leitung von Carl Gührer, der ihre Fähigkeiten entdeckte und ihr Talent förderte. Als 17jährige übernahm sie die Leitung des Kinderturnens und später das Frauenturnen. Erfolge feierte Irmgard Schulz auch bei den fast professionellen Vorführungen des Cirkus Keesolini, der in den vierziger Jahren jeweils für einige Tage eigens ein Zelt auf dem Rathausplatz aufstellte, um täglich mit einer Mittags- und Abendvorstellung die Bürgerinnen und Bürger zu unterhalten. Mit 15 Jahren war Irmgard Schulz als Seiltänzerin eine der Hauptattraktionen. Vom 16- bis 60sten Lebensjahr arbeitete Irmgard Schulz bei der Tettnanger Firma Reiss. Jeweils montags ging sie direkt von der Arbeit um 18 Uhr in die Turnhalle bei der Schillerschule, um dort eine Stunde lang zunächst die kleinen Mädchen und dann die größeren zu trainieren. Anschließend turnte sie selbst.

Bis zu ihrem 65. Lebensjahr blieb sie aktive Turnerin im TSV. Selbstverständlich ging die 1944 geborene Tochter Carmen Fendt zu den Turnabenden und den Festen im regen Vereinsleben mit. In den Fußstapfen ihrer Mutter entwickelte auch sie sich zu einer aktiven Sportlerin. Aufgrund ihres Engagements im Tettnanger Sportverein, aber auch als erfolgreiche Sportlerin der Vorkriegszeit wurde Irmgard Schulz die Ehrenmitgliedschaft des TSV verliehen.





Im „Cirkus Keesolini" hatte Irmgard Schulz in der Tettnanger Fasnet der 40er Jahre mehrere Auftritte – wie hier zu sehen auch in luftiger Höhe. SZ-Foto: pr

Für alle, die am 14. Mai die Stabübergabe nicht miterlebt haben!

Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Freunde und Sponsoren des TSV Tettnang!

Seit den Abendstunden des 14. Mai halte ich den Stab des 1. Vorsitzenden in der Hand. Dieter Jung hat ihn nach mehr als 16 Jahren übergeben. Er war es selbst, der den Zeitpunkt gewählt hatte. Schon viele Jahre mit an seiner Seite in der Führung des Vereins habe ich miterlebt, wie er nach all diesen Jahren zu sich sagte: „Jetzt wirds Zeit, do muß an Jüngera na!" Es war mühsam, aus eigenen Reihen den Nachfolger zu orten. Symptomatisch für solche Ehrenämter.

Erst wenige Tage vor der Hauptversammlung habe ich selbst dem „Druck" nachgegeben. Es bedeutet ja: Noch mehr der so lieb gewordenen Freizeit bereitstellen. Hierbei habe ich mich von folgenden Gedanken leiten lassen:

1. Auch im Sportverein sollte es einen **„Generationenvertrag"** geben. Wer nimmt, sollte auch geben. Unseren Söhnen und mir hat der Verein gegeben, wiederum durch ehrenamtliche Betreuer in **deren** Freizeit.
2. Einen Menschen, der 16 Jahre die Geschicke des Vereins gelenkt hat, in der Nachfolgefrage alleine zu lassen, wäre nicht fair. Fairneß ist eine Tugend von Sportsleuten ! Auch ich baue auf dieser für die Zukunft.

Als sich dann noch unser neues Vorstands- und Vereinsmitglied Bernhard Amrein bereit erklärt hatte, meine Aufgaben des TSV-Geschäftsführers zu übernehmen, habe ich mich zur Kandidatur entschlossen. Dieter's Wunsch konnte erfüllt werden, eine Ära ging zu Ende.

Wir alle haben unserem Dieter viel zu werdanken. Er hatte die „heiße Tettnanger Phase des Sportstättenbaus" mitten in seiner Amtszeit. Durch ihn wurde die heutige Struktur des Vereins geprägt, eine Basis auf der leicht fortgesetzt werden kann.

In den letzten Monaten haben sich in vielen „Ecken" des Vereins „Generationswechsel" vollzogen. Die FreizeitsportIer, die Fußballer und die Turner haben ihre Führung verjüngt. Das ist gut so! Für unseren Verein ist die Tradition wichtig, noch wichtiger ist unsere **Zukunft**. Diese mit jungen, begeisterten Vereinsfreunden zu gestalten, einen Verein mit bald 2200 Mitgliedern ins nächste Jahrtausend zu führen, sehe ich als Auftrag und Verpflichtung.

Und dies in einem Umfeld, in der sich Werte in der Gesellschaft wandeln, Alternativen zum Vereinssport in Fülle existieren und weiter entstehen.

All dies schmälert meine große Zuversicht nicht, mit dem TSV-Leitungsteam und all den Funktionsträgern, unseren TSV Tettnang weiter in einer zentralen Rolle des Sport-und Gesellschaftgeschehens in unserer Stadt erkennbar zu machen.

Hier mitzuhelfen, lade ich alle Mitglieder herzlich ein und bedanke mich gleichzeitig bei den Gönnern und Sponsoren. Ohne Euch alle würden viele Dinge nicht gehen! Deshalb auch unser Motto fürs nächste Jahr: **„Gemeinsam bewegen!"** Wolfgang Schilha, 1. Vorsitzender



raab karcher baustoffe



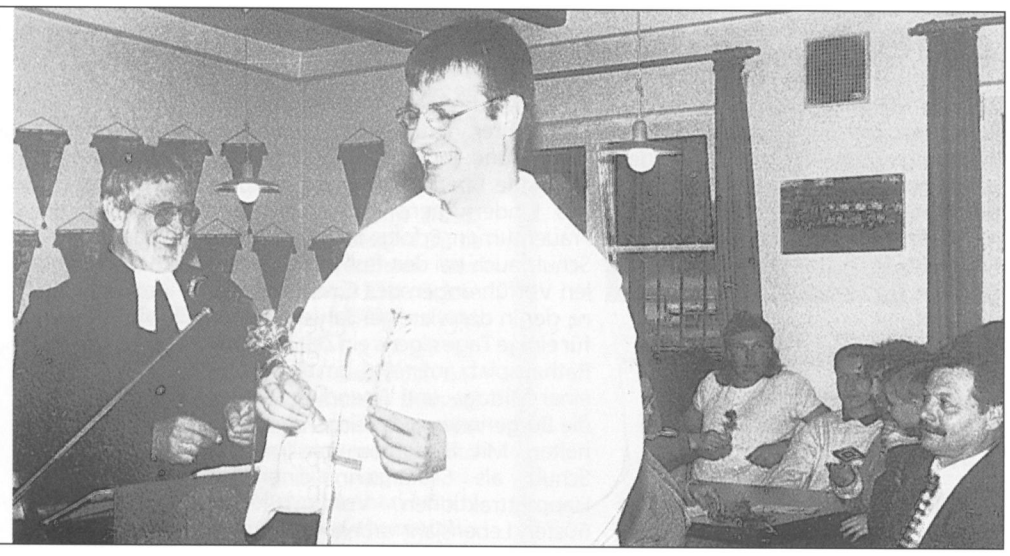
Fußball ist ein Mannschaftssport, bei dem Schnelligkeit und Kombinationsfreude gefragt sind.
Gleiches gilt für das Team von Raab Karcher Baustoffe.
Denn gute Ergebnisse erreicht man nur durch bedingungsloses Engagement.
In diesem Sinne wünschen wir dem TSV Tettnang viel Erfolg.

Raab Karcher Baustoffe
88239 Wangen, Karl-Hirnbein-Str.2
Tel. 0 75 22/97 43-0, Fax 0 75 22/97 43 22

Gemeinsamkeit und Herausforderung

Sommerfest TSV Tettnang





Ökumenischer Gottesdienst und Fußball

Als „kleines Sommerfest" hatte der TSV Tettnang die diesjährige Veranstaltung angekündigt. Im Mittelpunkt standen dabei am Wochenende das Fußballspiel der ersten Mannschaft des TSV gegen Oelsnitz sowie ein oekumenischer Gottesdienst am Sonntag vormittag. Dieser fand zum ersten Mal im Vereinsheim statt und wurde von Vikar Wolfgang Herrmann und Diakon Reinhold Seibert (im rechten Bild ganz links) ansprechend gestaltet. Musikalisch umrahmte die Gruppe „Spirit" die Feier. Bereits am Tag zuvor wurde die junge Vereinspartnerschaft zwischen den TSVs aus Tettnang und Oelsnitz (im Bild links) gepflegt und mit einem Freundschaftsspiel vertieft. In einer recht guten Partie behielten die Montfortstädter mit 2:1 die Oberhand. Nach 25 Minuten waren sie durch Hubert Löw in Führung gegangen; kurz nach dem Seitenwechsel war den Gästen aus dem Vogtland der Ausgleich gelungen. Für den Siegtreffer zeichnete der eingewechselte Mathias Kehle verantwortlich – nach schöner Vorarbeit von Ralf Aggeler.

SZ-Fotos: pr

Wolfgang Schilha – neuer TSV-Vorsitzender

„Nichts an einem Jubiläum ist wichtiger als die Zukunft"

Wolfgang Schilha: Mehr als 35 Jahre ist er TSV-Mitglied. Mit den Handballern ist er groß geworden. „Nach einem langen und intensiven Wahlkampf" wurde er zum Nachfolger von Dieter Jung gewählt. Er übernimmt eine gut bestellte Stube und muß gleich die erste große Herausforderung annehmen: das 150jährige TSV-Jubiläum, das 1998 gefeiert wird.

Von unserem Redakteur Alexander Mayer

TETTNANG (alx) – Die Rhetorik um den „Wahlkampf" hat tiefere Bewandtnis. Schilha stand am Mittwochabend nämlich mit gemischten Gefühlen vor seinem TSV: Alle wußten es, es war eben kein Wahlkampf, es war nämlich etliche Überredungskunst notwendig. So gestand Schilha ein, daß er nicht vom besten Gefühl beseelt werde. Warum? Nun, im Beruf trage er Mitverantwortung für mehrere tausend Arbeitsplätze. Wegen deren Bedeutung werde diese Aufgabe auch in Zukunft seine erste Priorität genießen. Und, die dann noch verbleibende Freizeit kenne jeder: „Deshalb ist es mir schwer gefallen, und ich war auch etwas enttäuscht, daß aus 2200 Mitgliedern das Interesse, das Amt des Vorsitzenden zu übernehmen, sehr unterbelichtet war".

Schilha hat in den sauren Apfel gebissen. Dieter Jung habe es verdient, seinen Wunsch nach einen Wechsel erfüllt zu bekommen. Ihn mit dem Problem alleine zu lassen, wäre unfair gewesen, meinte Schilha. Jetzt freilich regiert das Hoffen: Selbst nicht einmal in die gleiche Situation zu kommen.

Den Großverein nun ins nächste Jahrtausend zu führen, sei nicht nur eine seltene Gelegenheit, sondern auch Auftrag. Man müsse sich jetzt , so der neue TSV-Chef, sehr kritisch mit der Rolle von Sportvereinen in der sich wandelnden Gesellschaft beschäftigen. In Zeiten von Konkurrenzen wie Fitness-Studio oder Krankenkassen-Fitness-Wochen müsse man Rollen zu Alternativen finden. Grundsätzlich: „Leute aller Altersklassenlassen überhaupt zum Sport zu bringen oder dort zu halten, ist unsere Aufgabe".

Appell zum Führungs-Engagement

Persönlich will sich Schilha daran messen lassen, mit welcher Begeisterung junge Leute den Verein in die Zukunft tragen. Dies, so Schilha, im Sinne des Generationenvertrags, der ja heute in anderem Zusammenhang immer wieder zitiert werde. Deshalb sein Appel an die 30jährigen des Vereins, sich schon heute für Aufgaben in der Vereinsführung bereitzuhalten.

Dann der Blick weg vom Abstrakten, hin zum Konkreten: Dem Jubiläum im nächsten Jahr. Höhepunkt werde das Wochenende des 19/20. Juni sein. Während des ganzen Jubiläumsjahres – übrigens unter der Schirmherrschaft von Turn-Ass Eberhard Gienger – gelte das Motto „Gemeinsam bewegen" wobei nach Worten von Schilha die Doppeldeutigkeit der Aufforderung gewollt sei.

Schließlich die „Einladung" an seine Vereinskameraden, ihm Vertrauen nicht nur heute sondern auch über die Jahre seiner Tätigkeit zu schenken. Die Aufforderung zur Mithilfe, jung und alt im Verein begeistert zu halten, der Appell, die heute aktiven Sportler auf das Generationsvertrag vorzubereiten, „um das Konsumverhalten von Mitgliedern nicht zur dominiereden Eigenschaft werden zu lassen".

Und, die Aufforderung, das Jubiläum im nächsten Jahr zu einem „schönen Ereignisjahr zu formen" – dies unter seiner Überzeugung: „Nichts an einem Jubiläum ist wichtiger als die Zukunft".

SANITÄTSHAUS MARTIN
Martin Orthopädie Technik
Martin Medizin Technik
Olgastraße 6 · 88069 Tettnang
Tel. (07542) 9343-0 · Fax (07542) 952222
Ehlersstraße 19 · 88046 Friedrichshafen
Tel. (07541) 34333 · Fax (07541) 34334

Der Partner des TSV Tettnang für Flugreisen
TUI
Reisebüro Strauss
Oberhofer Str. 6
88069 Tettnang
Tel. 07542/530053
Fax 07542/530055

... alle sprechen vom Sport.
Wir wissen was sie brauchen!
Sport Locher Kinderparadies
Tettnang beim Tor Tel. 07542/93120

Rückblick und Ausblick

Im Gespräch mit Dieter Jung

„Der richtige Zeitpunkt für die Zäsur"

Bei der Hauptversammlung des TSV Tettnang vor zwei Wochen gab es jenen Wechsel im Amt des Vorsitzenden, den Dieter Jung schon 1995 angekündigt hatte. Nach 16 Jahren an der Spitze des Vereins trat der 58jährige zurück und fand in Wolfgang Schilha einen Nachfolger.

Von unserem Redakteur Roland Weiß

Herr Jung, nach 16 Jahren als TSV-Vorsitzender haben Sie das Amt an Wolfgang Schilha weitergegeben. Wie skizzieren Sie die Entwicklung des Gesamtvereins in dieser Zeit?

Vor über 16 Jahren bin ich angetreten mit den Zielen, den TSV-Gesamtverein unter einen Hut zu bringen und ihm möglichst auch Wachstumschancen zu geben. Damals waren es sechs Abteilungen und 1025 Mitglieder; heute sind es 14 Abteilungen und 2075 Mitglieder. In meiner „Ehrenamtszeit" kam der Sportstättenbau in Tettnang so richtig in Gang. Carl-Gührer-Sporthalle, Manzenbergstadion mit Nebenplatz und zwei Plätze im Ried. Zudem gab es noch die Totalrenovierung mit Ausbau des TSV-Vereinsheims im Ried. Und dank des Schul- und Sportzentrums am Manzenberg konnte auch 1994 das Gauturnfest in Tettnang durchgeführt werden.

Was hat Sie bewogen, ihren Abschied im Jahr 1997 zu nehmen?

Dies schien für mich einfach der richtige Zeitpunkt, um jetzt die Zäsur zu machen. Die Frage wurde sehr oft indirekt an mich gerichtet: „Warum macht er das 150jährige Vereinsjubiläum (1998) nicht mehr als Vorsitzender?" Klare Antwort: Mein Nachfolger sollte möglichst früh in seiner „Ehrenamtszeit" ein Highlight erleben. Dies motiviert und gibt Kraft für die Zukunft. Dazu wünsche ich meinem Freund, Wolfgang Schilha, viel Glück und Erfolg im Sinne des TSV.



Dieter Jung. SZ-Foto: Mayer

Wir rüsten uns auf das Jubiläumsjahr 1998 !

Im nächsten Jahr sind seit der Geburtsstunde unseres Vereins 150 Jahre ins Land gezogen! Auf diese Geschichte können wir sehr stolz sein! Und weil wir das auch sind, wird nächstes Jahr gefestet!

Seit Januar ist ein hochmotiviertes Team von 18 Sportlerinnen und Sportlern an der Arbeit und kommt gut voran! Neben der Betrachtung unserer Geschichte wollen wir zu diesem Anlaß aber auch besonders unseren Blick in die Zukunft richten, wollen fröhliche Menschen aller Altersklassen als Verein ins nächste Jahrtausend führen!

Für das Jubiläumsjahr, währenddessen die Abteilungen selbständig gesellschaftliche und/oder sportliche Leckerbissen organisieren wollen, gibt es schon ein paar Termine freizuhalten:

12. Juni 1998:
Eröffnung der Jubiläums-Ausstellung im Torschloß

19. Juni 1998:
Festabend im Rittersaal mit anschließendem Stehempfang im Bachus-Saal

20. Juni 1998:
Ballabend in der Stadthalle mit fröhlichen Überraschungen!

OBERMÜHLE Bäckerei

Durchgehend geöffnet

Original Holzofenbrot

ganztägig ofenfrische Backwaren

GEORG HAUG · TETTNANG
Wangener Str. 20 · Tel. 07542/6033
Karlstraße 28 · Tel. 07542/7408
Moosstraße 15 · Tel. 07542/6665

LAYER Grosshandel

Qualität für Leute vom Fach

Tettnang
Klausenburger Straße 15
Gewerbegebiet
Bürgermoos
☎ 93000
Fax 930093

DER SPEZIALIST
Partner des Handwerks
Eisenwaren
Werkzeuge
Maschinen
Baubeschläge
Landwirtschaftsbedarf
Installationsbedarf
Röhren
Walzmaterial

Ich geh Bärschau'n
Im Kloider-Lade für Leut von heut
Tettnang Innenstadt
BÄR'S
KLOIDERLADE

Jetzt neu REGEN BRINGT SEGEN.

Deshalb sollten Sie statt kostbares Trinkwasser zu vergeuden natürliches Regenwasser für sich nutzen. Der neue **WILO-Regen-Collector II** sammelt und pumpt es für Sie problemlos überall in Haus und Garten, z.B.

- Toilettenspülung
- Gartenberegnung und Bewässerung
- Reinigungszwecke

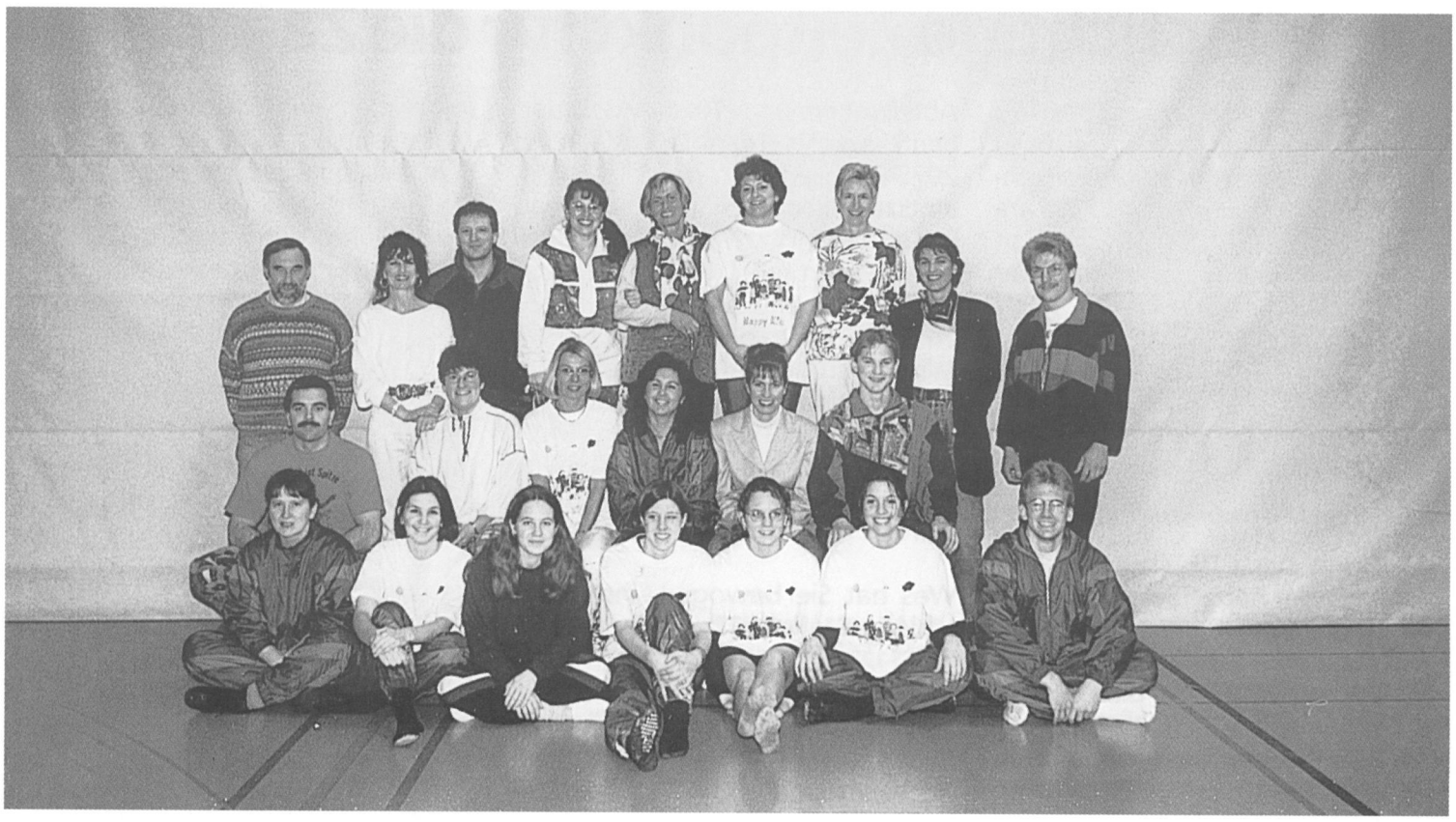
Das spart viel Geld und schont die Umwelt.
Fordern Sie gleich Ihren Info-Prospekt an.
Besichtigung, Beratung und Verkauf bei

KLAUS FENDT
SANITÄRANLAGEN · GAS · WASSER
Tettnang, Enderwiesenstraße 9, ☎ 0 75 42 / 5 56 78

Abteilung Turnen

Turnabteilung bietet ein breites Angebot für Kinder und Jugendliche von klein auf

Die Förderung der Bewegung unserer Kinder und Jugendliche muß natürlich oberstes Ziel eines Sportvereins sein. In einer Zeit, in der Fernsehen, Computer und Videospiele Freizeithits Nummer 1 bei den Kindern sind, ist es wichtig, ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm zu bieten, welches zum Kommen in die Turnhalle animiert. Die Turnabteilung versucht deshalb seit jeher, für alle Alters- und Interessenklassen etwas zu bieten. Und wer einmal am Dienstagabend zwischen fünf und halb sieben in die Carl-Gührer-Halle kommt, sieht, daß dies auch ganz gut gelingt. Nicht weniger als 120 Kinder sind dort zeitgleich im sportlichen Einsatz...



Der fast komplette Mitarbeiterstab der Turnabteilung

Mutter- und Kindturnen, Vorschulturnen

Bereits die Kleinsten kommen in den Mutter- und Kindturngruppen voll auf ihre Kosten und bringen ihre Muttis und Vatis gehörig ins Schwitzen. Und die Kleinen meistern jede noch so schwere Bewegungsaufgabe, sei es laufend oder krabbelnd, sei es über den Kasten oder unter der Bank durch. Elke Schömezler (Turnhalle an der Weinstraße) und Anita Höfele bzw. Anja Wrana (Carl-Gührer-Halle) geben sich große Mühe, ein abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen, welches sowohl den Kleinen als auch den „Großen" sichtlichen Spaß bereitet.

Schließlich werden die Kleinen auch größer und wollen irgendwann mal alleine in die Turnstunde gehen. Hier sind sie bei Elke Schömezler (Turnhalle an der Weinstraße) oder Hanne Hanschur (Carl-Gührer-Halle) genau richtig. Mit verschiedensten Bewegungsaufgaben und Spielen an großen und kleinen Geräten werden die Vorschulkinder in diesen Gruppen an das allgemeine Turnen herangeführt, ohne große Schwerpunkte in irgendeine Richtung zu setzen. Vor allem Bewegungsgeschichten erfreuen sich bei den Kindern immer größerer Beliebtheit.

Aerobic für Mädchen in der Turnhalle an der Weinstraße

Für die älteren Kinder (ab dem Schulalter) gibt es verschiedene Angebote. Eines davon ist die Allgemeinturngruppe von Birgit Schömezler in der Turnhalle an der Weinstraße. Aerobic, Funk- und Hip-Hop ist ein gutes Bewegungstraining für Mädchen, denn viele Mädchen haben Spaß an der Bewegung zur Musik. Außerdem verbessert Aerobic die ausdauernden und koordinativen Fähigkeiten. Aber auch die gemeinsamen Spiele und das Turnen mit den verschiedenen Handgeräten sind Inhaltspunkte dieser Mädchenturngruppe. Da natürlich auch das „Außerturnerische" nicht zu kurz kommen soll, darf ein Hüttenwochenende auch nicht fehlen, an dem die Mädchen jedes Jahr aufs Neue viel Spaß und Freude haben.



Action pur in der Turnhalle an der Weinstraße beim Mutter- und Kindturnen

Allgemeinturnen für Mädchen und Jungen in der Carl-Gührer-Halle

In der Carl-Gührer-Halle bietet die Turnabteilung für Mädchen und Jungen ab dem Schulalter, die sich fürs Turnen interessieren, insgesamt sechs Gruppen an. Hier gibt es für jedes Alter und nach Lust und Laune einfach alles. Die Buben sind altersmäßig in zwei Gruppen geteilt. Um die Jüngeren kümmert sich Thomas Bott, um die Älteren Michael Amrein. Die sogenannten „Turnstunden" bieten ein breites Spektrum verschiedenster Sportarten an. Dies geht vom einfachen Ball- und Fangspielen über Gymnastik bis hin zum kleinen Einmaleins des Geräteturnens. Was bei den jungen immer gut ankommt, sind Geschicklichkeitsübungen, aber auch der Ringkampf auf der Weichbodenmatte steht mit ganz oben auf der Hitliste.

Leider gibt es bislang noch keine Gruppe für Buben, die sich auf das Geräteturnen spezialisiert, aber wir sind bemüht, dies zu ändern. Dies scheitert bislang noch am fehlenden ehrenamtlichen Übungsleiter.

Aufgrund der größeren Anzahl Turnerinnen gibt es bei den Mädchen vier altersmäßig getrennte Allgemeinturngruppen. Ulla Eschrich leitet deren zwei, einmal für Mädchen bis zehn Jahre und schließlich für Mädchen im Alter von 10 bis 14. Die Älteren sind bei Harald Franzen in der Gruppe. Auch hier wird gespielt, geturnt, getanzt, Gymnastik gemacht, kurz, alles was das Turnerherz begehrt. Die Möglichkeit, sich auf die vier Turngeräte im Frauenturnen zu konzentrieren, gibt es in der Gruppe von Oliver Schneider. Hier wird im Gegensatz zu den Allgemeingruppen weniger gespielt und getanzt, sondern vielmehr einfachere Elemente und Übungen an den Turngeräten erlernt.

Leistungsturnen für Mädchen

Im Leistungsturnen sind schließlich die Mädchen richtig, die „richtig" Turnen wollen. Da hierzu ein gewisses Talent notwendig ist, erfolgt der Zugang zum Leistungsturnen über Talentsichtungen bei den Allgemeingruppen. An Boden, Sprung, Schwebebalken und Reck/Stufenbarren werden die dem Alter entsprechenden Übungen trainiert. Bei den verschiedenen Wettkämpfen können sich die Mädchen schließlich mit den Turnerinnen aus den Nachbarvereinen messen. Trotz aller „leistungsmäßiger" Arbeit steht natürlich auch hier der Spaß im Vordergrund. Die Jugendlichen werden von einem Übungsleiterteam ausgebildet, die allesamt in Besitz der Übungsleiterlizenz C sind: Jutta Laslo, Christiane Kramer, Vera Müller, Martina Eschrich und Oliver Schneider.

Wir treiben's bunt!
Neue Farben für Wand und Boden
sowie Parkettversiegelungen
von Ihrem kompetenten Fachmann
Karl Sprenger
Mehrenberg 8 · 88069 Tettnang
Telefon (07542) 7689
Telefax (07542) 54868
Sprenger
MALERBETRIEB und BODENBELÄGE · PARKETTVERSIEGELUNGEN

forster Metzgerei
Viel Freude an gutem Essen!
Metzgerei Forster, 88069 Tettnang, Kirchstr. 1 Tel: 07542/6825
Filiale Tettnang: Loretostraße 42 Tel: 5746 Blasi's Grill: 6825

Lindauer
LANDSCHAFTS- UND GARTENGESTALTUNG
Rolf Lindauer
88069 Tettnang
Schöneckstraße 28
Telefon 07542/8134
Telefax 07542/8924
- Hof- und Terrassenbeschläge
- Aushubarbeiten
- Hangbefestigungen
- Umgestaltungen
- Pflanzen- und Pflegearbeiten
- Kellertrockenlegung

Abteilung Turnen

Das Angebot für Erwachsene

Aerobic und Fitneßgymnastik

Aerobic ist ein Fitneß-Training, das durch sportliche Bewegung Gesundheit und Freude vermitteln will. Das Programm besteht aus Ausdauerteil, Kräftigungs- und Dehnungsgymnastik sowie abschließender Entspannung. Diese Kombination kommt vielen entgegen, die etwas für ihre Fitneß tun wollen. Mit einer Menge Spaß lassen sich gleichzeitig Streß sowie Haltungs- und Bewegungsschwächen abbauen.

Ab Herbst ist Step-Aerobic ein weiterer Inhaltspunkt dieser Fitneßgymnastik. Step-Aerobic stärkt die Beine und traininert Herz und Lunge und ist für Frauen und Männer gleichermaßen geeignet. Wer jetzt Lust bekommen hat, der kann jederzeit zu uns donnerstags von 20.00 bis 21.00 Uhr in die Stadthalle kommen und einfach mal mitmachen.

Faustball integriert im Jedermann-Turnen

Jeden Montag treffen sich Männer aller Altersgruppen zu Gymnastik und Spiel. Dabei kommt es nicht darauf an, welchen sportlichen Aktivitäten der Einzelne bisher nachgegangen ist.

Im weiteren Verlauf des Übungsabends greifen die Jedermänner gewöhnlich zum Faustball und begeistern sich an diesem Spiel, bei welchem wiederum jung und alt gemeinsam ihren Spaß haben.

Aus dieser Gruppe hat sich vor 14 Jahren eine aktive Mannschaft herausgebildet, die am Spielbetrieb der oberschwäbischen Gauliga mit gutem Erfolg teilnimmt. Trotz allem gesundem Ehrgeiz werden Geselligkeit und Kameradschaft sehr hoch geschrieben.

Wer interesse am Mitmachen hat, ist gerne zu den Trainingszeiten eingeladen, im Sommer ab 19.00 Uhr je nach Witterung im Manzenbergstadion oder in der Stadthalle und im Winter ab 19.30 Uhr in der Stadthalle. Weitere Informationen gibt's bei Hans Widmann (07542/52042) und Bernd Funk (07542/53472).

Jazz-Gymnatik

Wer Freude und Spaß am gezielten Bewegen, am Tanzen und Improvisieren hat, kann jeweils montags von 20.00 bis 21.30 Uhr in der Turnhalle an der Weinstraße am Übungsabend der Jazzgymnastik teilnehmen. Für weitere Infos steht Übungsleiterin Ingrid Beck (0 75 42 / 5 12 71) gerne zur Verfügung.



Die aktive Faustballmannschaft der Jedermänner vor dem Training im Manzenbergstadion

TSV Tettnang
e. V. 1848

fit und gesund
Gesundheitssport im Verein

Angebote
Turnabteilung
1997



Kinder- und Jugendturnen

Kinder und Jugendturnen

Angebot:	Montag:
Eltern und Kind Turnen Elke Schömezler	2 - 4 Jahre Turnhalle an der Weinstraße 16.30 - 17.30
Vorschulturnen Elke Schömezler	4 - 7 Jahre Turnhalle an der Weinstraße 17.30 - 18.30
Mädchenturnen Birgit Schömezler	7 - 10 Jahre Turnhalle an der Weinstraße 18.30 - 19.30

	Dienstag:
Eltern und Kind Turnen Anita Höfele	2 - 4 Jahre Carl-Gührer-Halle 17.00 - 18.00
Vorschulturnen Hanne Hanschur	5 - 7 Jahre Carl-Gührer-Halle 17.00 - 18.00
Mädchenturnen Ulla Eschrich	7 - 10 Jahre Carl-Gührer-Halle 17.00 - 18.00
Bubenturnen Thomas Bott	6 - 10 Jahre Carl-Gührer-Halle 17.00 - 18.00
Mädchenturnen Ulla Eschrich	10 - 14 Jahre Carl-Gührer-Halle 18.00 - 19.30
Bubenturnen Michael Amrein	10 - 14 Jahre Carl-Gührer-Halle 18.00 - 19.30
Jugendturnen Harald Franzen	ab 15 Jahre Carl-Gührer-Halle 19.30 - 21.00

Leistungsturnen

Leistungsturnen

Zugang nur durch Talentsichtung im Kinderturnen

Angebot:	Dienstag:
Wettkampfturnen Jutta Laslo	E und F - Jugend Carl-Gührer-Halle 17.00 - 18.30
Wettkampfturnen Jutta Laslo	C und D - Jugend Carl-Gührer-Halle 18.00 - 20.00
Wettkampfturnen Jutta Laslo	A und B - Jugend Carl-Gührer-Halle 19.30 - 21.00

	Donnerstag:
Wettkampfturnen Jutta Laslo	D - E - F - Jugend Carl-Gührer-Halle 17.00 - 18.30
Wettkampfturnen Jutta Laslo	A - B - C - Jugend Carl-Gührer-Halle 18.30 - 20.00

Mitgliedsbeiträge

☐ passiver Mitgliedsbeitrag	20 DM / Jahr
☐ Kinderbeitrag	40 DM / Jahr
☐ Erwachsenenbeitrag	80 DM / Jahr
☐ Ehepaare	120 DM / Jahr
☐ Familienbeitrag	150 DM / Jahr

Erwachsene und Senioren

Erwachsene und Senioren

Angebot:	Montag:
Jazzgym. / -tanz Ingrid Beck	gemischt Turnhalle an der Weinstraße 20.00 - 21.30
Jedermann-Turnen Hans Widmann	Männer Stadthalle 19.30 - 20.00
Faustball Bernd Funk	Männer Stadthalle 20.00 - 22.00

	Dienstag:
Gymnastik Senioren Helene Hiller	gemischt Foyer der Stadthalle 15.00 - 16.00

	Mittwoch:
Gymnastik Damen Agnes Peter	Frauen Turnhalle an der Weinstraße 19.00 - 20.00
Gymnastik Damen Helene Hiller	Frauen Turnhalle an der Weinstraße 20.00 - 21.00

Weitere Info's erhalten Sie bei:

Harald Franzen	Tel. (0 75 42) 44 19
Ulla Eschrich	Tel. (0 75 42) 5 35 74
Jutta Laslo	Tel. (0 75 42) 5 12 37

das gemütliche Gasthaus
adler
88069 Tettnang · Karlstraße 33
Tel.: 07542/ 69 67 Fax: 07542/ 77 27
Inh. Familie Wolfgang Gaissmaier

MUSIKCAFE FLIEGER

ute DRUCK
JOSEF UNGER
Offsetdruck
Buchdruck
Stempel
Buchbinderei
Lindauer Straße 3/1
88069 Tettnang
Tel. (0 75 42) 93 41-0
Fax (0 75 42) 5 29 35

Abteilung Turnen

Tettnangs Turner beim Gauturnfest in Leutkirch

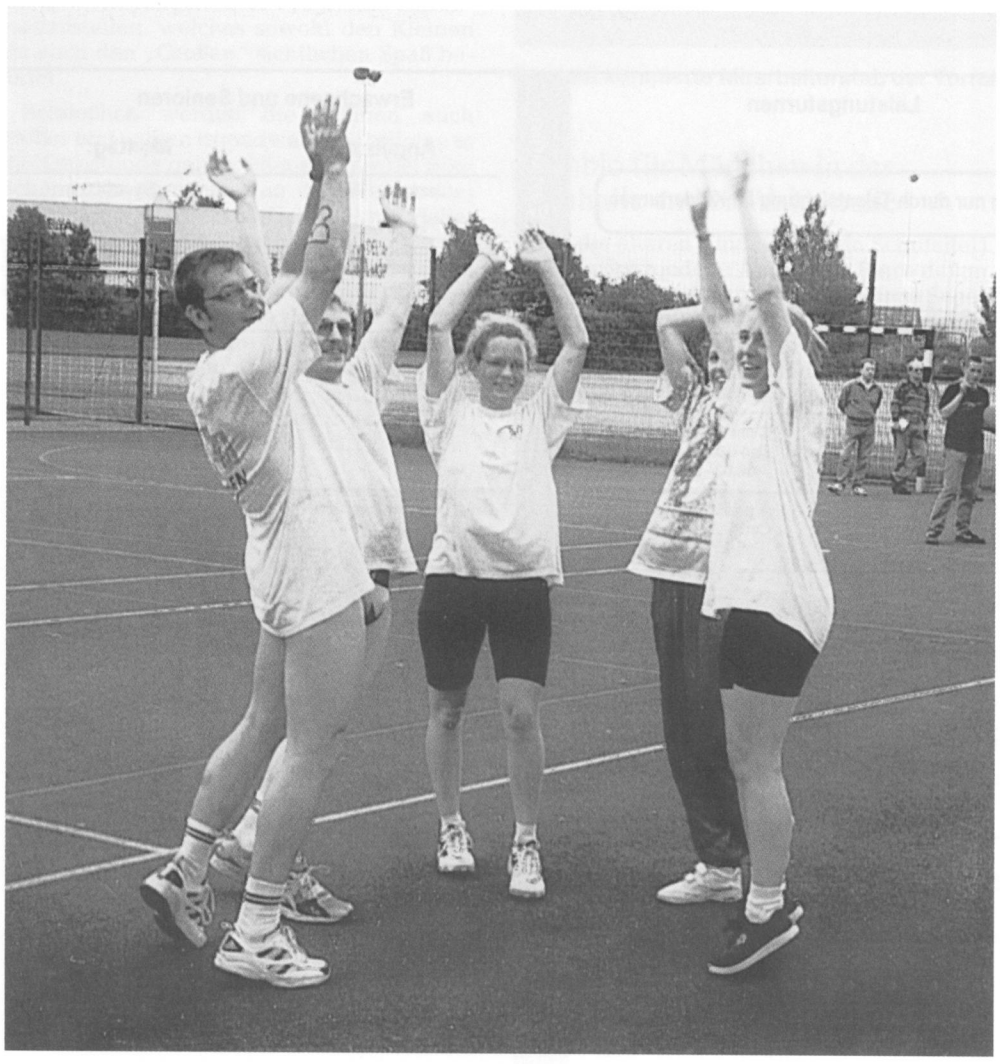
Beim Ende Juni in Leutkirch stattfindenden 71. Oberschwäbischen Gauturnfest war die Turnabteilung des TSV Tettnang mit 19 Turnerinnen und Turnern vertreten. In den verschiedenen Wettkampfklassen erzielte man zum Teil hervorragende Leistungen. Und natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz.

TETTNANG – Ein ungewohntes Wettkampfprogramm hatten die Leistungsturnerinnen zu absolvieren. Zunächst startete man am Freitagabend bei den Kunstturnwettkämpfen. Dabei erreichten Lisa Stadelmaier und ihre Schwester Rosalie Stadelmaier beim Pflicht-Kür-Wettkampf der B-Jugendlichen die Plätze 4 und 5. Doreen Fiedler, Sylvia Kempter und Kathrin Stadelmaier starteten beim Pflicht-Vier-Wettkampf und erreichten die Plätze 5, 9 und 12. Bereits am nächsten Tag ging es weiter mit den Wahlwettkämpfen. Hier werden aus einem breiten Angebot an Disziplinen in den Bereichen Kunstturnen, Trampolin, Gymnastik, Schwimmen und Leichtathletik vier ausgewählt. Dabei belegten Jutta Laslo und Iris Jakob in ihren jeweiligen Altersklassen hervorragende zweite Plätze. Beachtenswert ist auch der 8. Platz von Doreen Fiedler bei immerhin 64 Teilnehmerinnen in der C-Jugend.

Doch damit nicht genug. Mit Birgit Kempter, Heike Kaifler, Anja Wrana, Bernd Häfele und Harald Franzen startete ein Team der Turnabteilung am Abend noch beim „besonderen Wettkampf". Hier galt es zunächst, eine Stecke von 250 Meter schwimmend im 17 °C „warmen" Stadtsee hinter sich zu bringen, 2600 Meter durch die Stadt zu laufen und schließlich im alten Stadion noch seine Geschicklichkeit unter Beweis zu stellen. Tapfer kämpfend konnte das Tettnanger Team immerhin fünf Konkurrenten hinter sich lassen.

Von den ganzen Wettkampfstrapazen konnten sich die Jugendlichen schließlich in der Jugenddisco im Gemeindezentrum erholen, während die Älteren in der Festhalle das dortige Programm genießen durften.

Abgeschlossen wurde das Gauturnfest am Sonntag mit dem Besuch der Schauvorführungen und schließlich der bunten Abschlußveranstaltung. Hier hatte dann auch der Wettergott ein Einsehen mit den Turnfreunden und wartete mit seinen Regengüssen, bis das Turnfest beendet war und seine Besucher sich bereits wieder auf dem Heimweg befanden.



Riesenfreude beim „Besonderen-Wettkampf-Team" nach dem Zieleinlauf

TSV-Turnabteilung wieder mit fünf Mädchenmannschaften bei Rundenwettkämpfen

D-Jugend auf dem Treppchen

Im Herbst fanden wieder die Rundenwettkämpfe im Mädchenturnen statt. Letzter Wettkampftag war in Reute bei Bad Waldsee. Das Trainergespann der Turnabteilung war mit dem Abschneiden seiner Mannschaften sehr zufrieden. Besonders erfreulich war, daß erstmals eine TSV-Mannschaft auf dem „Treppchen" stand: die D-Jugend beendete die Runde als Dritter.

Bei der E-Jugend waren auch in diesem Jahr wieder drei Mannschaften am Start. Unterstützt wurden die Mädchen von den E-Jugendtrainern Vera Müller und Martina Eschrich von der F-Jugend. Die von Jutta Laslo trainierten Mädchen sollen auf diese Weise auch in jungen Jahren schon ein wenig Wettkampferfahrung sammeln. Die errungenen Plätze waren schließlich fünf (E I), sieben (E II) und neun (E III) bei zehn teilnehmenden Mannschaften. Siegreich waren hier die Mannschaft des TV Weingarten vor dem SV Reute und dem TV Bad Waldsee. Am Start waren für den TSV Marijana Hecimovic, Julia Zwisler, Nadine Irlbacher, Katja Geiger, Tamaryn Straub, Jasmin Rochlitzer, Elisabeth Spang, Anne Mackeprang, Svenja Wippich, Elena Lange, Marina Voss, Henrike Wilms, Verena Glaser, Laura Schmidberger, Melanie Dehoff, Maike Wuhrer, Sarah Schelling und Jennifer List.

Ausgelassen jubeln durfte bei der Siegerehrung die D-Jugend. Die von Christiane Kramer trainierten Schützlinge erreichten nach vier überzeugenden Wettkampftagen Platz drei und mußten sich nur der überragenden Konkurrenz aus Friedrichshafen und Bad Waldsee geschlagen geben. Ein großer Erfolg, auch wenn man bedenkt, daß die Mannschaft erst vor ein paar Monaten den Weggang von Lisa Hanna Böss kompensieren mußte.

Auch die C-Jugend konnte einige Siege feiern und erreichte schließlich einen guten sechsten Platz bei einem Teilnehmerfeld von zehn Mannschaften. Das aufwendige Bemühen von Trainerin Jutta Laslo zahlt sich also aus. Die erfolgreichen Turnerinnen hier waren Rosalie Stadelmaier, Judith Schwarz, Daniela Janosch, Doreen Fiedler und Stefanie Schreyeck.

Erich Schmid
Computer-Systeme
Kalchenstraße 6
88069 Tettnang
Telefon 07542/9345-0
Telefax 07542/934560

Ihr kompetenter Partner für kommerzielle EDV-Lösungen

Beratung
Planung
Programmierung
Realisierung

über 25 Jahre

Ihr Fachmann – in allen Immobilien-Fragen!

teba
Wohnbau-Immobilien
Tettnanger Bau- und BetreuungsGmbH + Co. KG, Karlstraße 16/2
88069 Tettnang, Tel. 0 75 42/93 76-0, Fax 0 75 42/93 76-20

Bitte beachten Sie bei Ihren Einkaufsdispositionen unsere Inserenten, die uns mit ihrer Werbung unterstützen.

GUTBROD & SOHN
Versicherungsbüro – Mehrfachagentur
TETTNANG · Tel. 07542 / 9303-0
Versicherung aller Risiken
Vertretung führender Gesellschaften
Ein Büro, das Ihr Vertrauen verdient!
Schadenschnelldienst im eigenen Hause
individuell - zuverlässig - neutral

Mode, die Spaß macht
Meike Stroph
Kirchstraße 11
Tettnang
Telefon 07542 / 53461

Kustermann GmbH
Shell-Station · Fell-Shop
Selbst tanken · billiger tanken · „Bleifrei tanken"
Automatische Waschanlage · Wagenpflege
Reifendienst · Batteriedienst · Zubehör
AUTO-Waschanlage
Kustermann GmbH · Tettnang
Lindauer Straße 26 · Telefon 07542 / 8456

Abteilung Turnen

Höhepunkt: Trainingseinheit mit Trampolin-Weltmeister Michael Kuhn

Tettnangs Turnerinnen im Trainingslager

TETTNANG – Die Turnerinnen des TSV Tettnang ab der D-Jugend waren letzten Sommer erstmals zur Saisonvorbereitung im Trainingslager. Fünf Tage lang wurde für die Ende September beginnenden Rundenwettkämpfe trainiert. Doch nicht nur Training stand auf dem Zeitplan, auch Spiel und Spaß kamen nicht zu kurz.

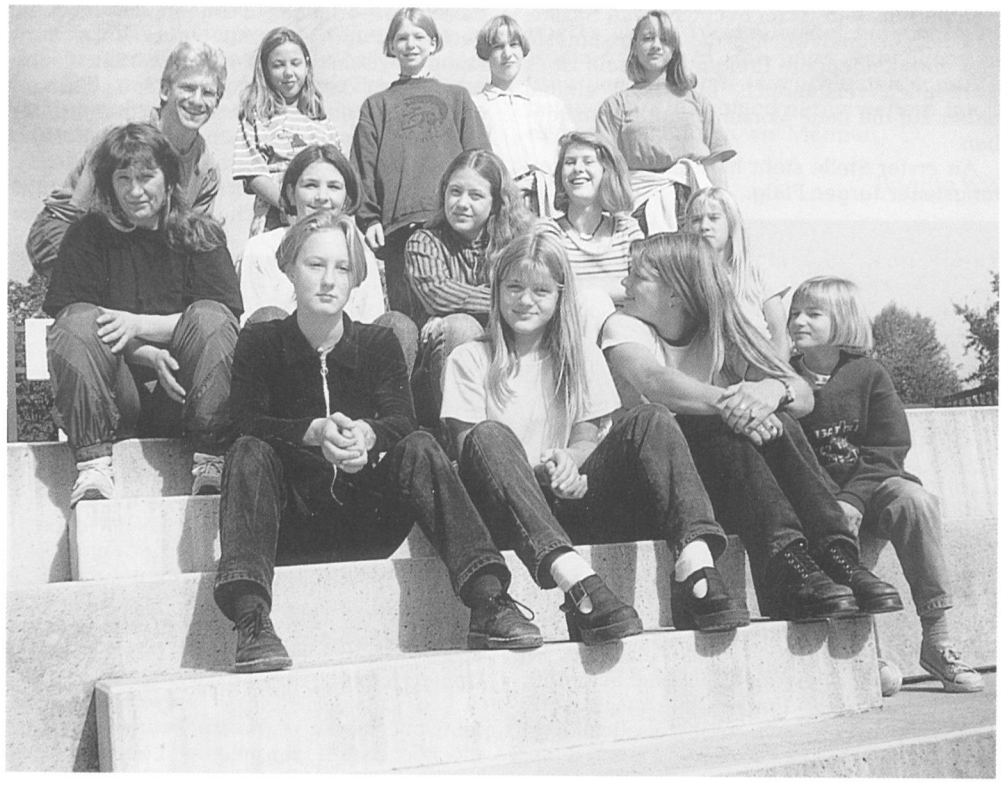
Höhepunkt der Turnwoche war für die Turnerinnen des TSV sicherlich der Besuch des früheren Trampolin-Weltmeisters Michael Kuhn, der für den Mittwochnachmittag verpflichtet werden konnte. Er trainierte die Mädchen zunächst am Mini-Tramp und schließlich am großen Trampolin insgesamt vier Stunden lang und ließ dabei natürlich auch sein eigenes Können aufblitzen. Es ist erstaunlich und für jeden Trainer vorbildlich, mit welcher Lockerheit und mit welchem Engagement der Landestrainer des Schwäbischen Turnerbundes zu Werke geht.

Jeden Morgen und jeden späten Nachmittag eine Trainingseinheit, da kamen die Mädchen natürlich ins Schwitzen. Nichts desto trotz war das für die Turnwoche von Kressbronn nach Tettnang geholte große Trampolin in der freien Mittagszeit ebenso voll belegt wie das aus Wasserburg geliehene Röhnrad. An den beiden bislang fremden Geräten konnten die Mädchen neue Bewegungsformen erforschen und hatten auch sogleich Spaß daran. So gelang es den Trainern Jutta Laslo und Oliver Schneider immer wieder, die bei Zeiten schwindende Motivation der Mädchen durch Ausweichen an die beiden beliebten Geräte wiederherzustellen.

Abends gab es neben Trampolin und Röhnrad, Grillen, eine Nachtwanderung und einen Besuch des Eiscafes. Schließlich trugen auch Freiburger Jugendliche, die ebenfalls im Trainingslager waren, dazu bei, daß es niemand langweilig wurde.

Die Verpflegung schließlich erfolgte durch „Küchenchefin" Ulla Eschrich , die vor und während der Woche für Einkäufe und Essen sorgte. Ein Dankeschön sei an dieser Stelle an die Mütter gerichtet, die uns mit Salaten und Kuchen versorgten.

Alles in allem war die Turnwoche für alle Beteiligten ein schönes Erlebnis, das allen viel Spaß gemacht hat. Daß (Ob?) sie auch erfolgreich war, kann man hoffentlich spätestens in drei Wochen zu Beginn der Rundenwettkämpfe sehen...



Tettnangs Turnerinnen mit Trainerstab sichtlich erschöpft und erleichtert nach dem fünftägigen Trainingslager

Turnabteilung bei der Landesgymnaestrada in Friedrichshafen

Ganz im Zeichen von Spiel, Sport und Spaß stand die diesjährige Landesgymnaestrada, die vom 25. bis 27. Juli in Friedrichshafen stattfand. Farbenfrohe Vorführungen an den zahlreichen Bühnen entlang der Uferpromenade bestimmten das Bild. Auch die Turnabteilung des TSV Tettnang war mit einigen Tänzen und Aufführungen vertreten.

Die Jazz-Gymnastinnen unter der Leitung von Ingrid Beck gingen am Samstag mit ihrem Jazztanz „on tour". Zu Michael Jacksons Musik „Thriller" erarbeiteten sie ein abwechslungsreiches vier-Minuten-Programm, das auf fast allen Showbühnen vorgeführt wurde. Fast hätte mansogar beim Matinee in der Graf-Zeppelin-Halle starten können.

Michael Jackson war sowieso immer und überall. Vor allem sein Hit „They don´t care about us" animierte die Turnerinnen und Turner zum Tanzen. So auch die Leistungsturngruppen von Christiane Kramer und Jutta Laslo. Gemeinsam stellten sie einen Tanz mit Bodenturnen zusammen, den die 12 Mädchen mit sichtlicher Freude am Sonntag zweimal zum Besten geben durften.

Birgit Schömezler war schließlich gleich mit zwei Tanzgruppen mit von der Partie. Mit ihren jüngeren Mädchen übte sie einen Rucksacktanz zur Musik von Fats Domino „I'm walking" ein. Sweet Box lieferte mit „Booyah here we go" die Takte, zu denen Birgits ältere Mädchen als Cheerleader tanzten. Beide Gruppen zeigten sich als äußerst kreativ und überließen die Choreographie nicht nur ihrer Übungsleiterin, sondern brachten auch eigene Ideen und Vorstellungen mit ein.

Schließlich war die Turnabteilung auch an der Abschlußveranstaltung am Sonntagnachmittag auf der Vorführfläche beim Graf-Zeppelin-Haus beteiligt. Auszüge aus der Abschlußveranstaltung des letzten Landesturnfestes in Ulm mit dem Titel „Ein Sommertag am See" wurden gezeigt und unsere Kleinsten vom Mutter- und Kindturnen sowie die Turnerinnen der A- und B-Jugend trugen mit ihrem Mitwirken zum gelungenen Abschluß der Landesgymnaestrada bei.



Highlight der Jazztanz-Gruppe war der Auftritt auf der Schaubühne bei der Landesgymnaestrada

Die Werkstatt
für alle Zimmereiarbeiten
Altbausanierung, Neubau, Innenausbau, Schall- und Wärmeschutz, Dachreparaturen, Holzrahmenbau
ZIMMEREI SPRENGER GmbH
88069 Tettnang-Feurenmoos • Tel. 07542/6247 • Fax 07542/6242

Loreto-Stuben
Besitzer: A. Schlegel
Tettnang · Loretostraße 42 · ☎ 07542/7648
Bei der Stadthalle Tettnang
Gute Parkmöglichkeit beim Haus · Nebenräume
für Festlichkeiten · Fremdenzimmer
Gut bürgerliche Küche · große Terrasse
Dienstag Ruhetag

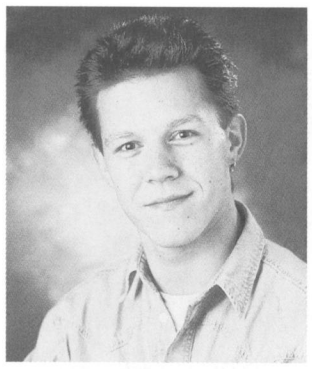


Abteilung Fechten

Abteilung Fechten

In diesem Jahr ist im Fechtclub mit Sicherheit der Vorstandswechsel das interessanteste und entscheidendete Ereignis. Deshalb ist es wohl auch verständlich, hier noch einmal näher auf die neue Vorstandsspitze einzugehen.

An erster Stelle steht hier natürlich Abteilungsleiter Jürgen Flaig.



Jürgen Flaig

Am 22. März 1972 in Tettnang geboren, machte er nach der Mittleren Reife eine Ausbildung zum Radio- und Fernsehtechniker mit anschließendem Gesellenjahr in seiner Heimatstadt.

1993 kam er als Sanitäter zur Bundeswehr und dient seit 1994 als Zeitsoldat. Im April 1997 wurde er zum Feldwebel befördert.

Diese berufliche Entwicklung machte den Umzug nach Ostrach unumgänglich. Dort möchte er nach eigenen Angaben mit seiner Freundin Christa Strauß, die Kassiererin des Fechtclubs ist, eine Existenz aufbauen und sich beruflich weiterentwickeln.

Der entfernte Wohnort erschwert den Kontakt zum Fechtverein vielleicht etwas, aber Jürgen Flaig ist viel zu sehr seiner Heimatstadt und auch dem Fechtverein verbunden, um den Kontakt ganz abreißen zu lassen.

1985 legte er seine Fechtprüfung erfolgreich ab und mischt seitdem aktiv im Vereinsleben mit. Neben seinem eigenen sportlichen Ehrgeiz, der ihm immerhin einen Bezirksmeistertitel im Säbel sowie mehrere Stadtmeistertitel einbrachte, war er auch schon immer ein hilfsbereiter Fechtkamerad. So legte er 1989 seine Prüfung zum Fechtübungsleiter ab und weihte seitdem schon viele Jahrgänge in die Kunst des Fechtens ein.

Ab 1990 war er dann noch als Jugendwart tätig, ein Amt, das er erst aufgrund seiner Wahl zum stellvertretenden Abteilungsleiter 1994 abgab. Im April dieses Jahres löste er dann den langjährigen Vereinsvorstand Heribert Geiger ab und übt seitdem sein Amt als Abteilungsleiter gewissenhaft aus. Für die nahe Zukunft hat er sich v.a. zwei Ziele gesetzt.

Zunächst einmal steht die Anstellung eines qualifiziertenTrainers ins Haus. Hierbei stehen die Chancen mit Adrian Germanus, einem Mitglied der ehem. DDR-Nationalmannschaft, nicht schlecht. Er hat bereits einen 8wöchigen Lehrgang in Tettnang geleitet, der bei unseren Nachwuchsfechtern sehr gut ankam. Das größte Problem, das es noch zu lösen gilt, ist die Beschaffung eines Arbeitsplatzes für Herrn Germanus, da sich der Fechtverein nur eine Teilzeitanstellung leisten kann. Doch auch dafür wird der ehem. Präsident Heribert Geiger noch eine Lösung finden, wären wir doch ohne seine tatkräftige Unterstützung noch viel weiter von diesem Ziel entfernt.

Die nächste größere Aktivität des Fechtvereins wird dann die Mitwirkung beim 150jährigen Jubiläum des TSV Tettnang 1998 sein. Zu diesem „sportlichen Festjahr" möchte die Fechtabteilung evtl. mit einem Vergleichskampf zwischen einer renommierten Fechtmannschaft der Spitze und einer Tettnanger Crew, hoffentlich verstärkt durch unser Zweitmitglied und deutschen Nationalfechter Patrick Draenert aufwarten.

In all seinen Vorhaben tatkräftig unterstützt wird Jürgen Flaig durch seinen Stellvertreter Daniel Henne.



Daniel Henne

Am 17. Oktober 1968 in Tettnang geboren, machte er nach seinem Schulabschluß eine Ausbildung im Sanitärhandwerk. In diesem Beruf ist er seither auch tätig, mit Ausnahme seines Zivildienstjahres. Daniel Henne ist seit 1993 verheiratet und lebt mit seiner Frau in Tettnang. Privat möchte er ein zufriedenes Leben führen, beruflich eventuell noch Veränderungen vornehmen.

Der Fechtabteilung hat sich auch Daniel Henne schon lange verschrieben. Zusammen mit Jürgen Flaig wurde auch ihm 1985 die Fechtprüfung erfolgreich abgenommen. Seitdem war er auch schon mehrmals auf dem Siegertreppchen zu sehen, sowohl bei Bezirksturnieren wie auch bei den alljährlichen Stadtmeisterschaften. Seit 1988 fungierte er dann als Veranstaltungswart und bereicherte in dieser Funktion die Fechtabteilung schon um viele schöne Ausflüge und Festivitäten. Dieses Amt gab er nach seiner Wahl zum stellvertretenden Abteilungsleiter vollständig an seine Frau Bettina ab, die ihn darin bereits jahrelang unterstützt hat.

Für die Zukunft hat sich Daniel Henne vorgenommen, dafür zu sorgen, daß in Tettnang auch weiterhin die Kameradschaft großgeschrieben wird und damit der Geist des alten Vorstands weiterleben zu lassen.

Abschließend wäre noch zu sagen, daß sich Jürgen Flaig und der gesamte Fechtverein freuen würden, wenn viele interessierte Jugendliche ab Herbst den Anfängerkurs besuchen würden, um die „alte" Kunst des Fechtens zu erlernen. Jürgen Flaig hegt dabei die Hoffnung, daß dies dazu beitragen könnte, den Fechtsport im Bezirk Oberland wieder etwas mehr zu etablieren und somit auch abwechslungsreicher und personell stärker zu gestalten. Bedauert er doch stark, daß momentan durch einschneidende Regeländerungen das Fechten international immer mehr von seiner wahren Kunst verliert.

Deshalb setzt es sich der junge und motivierte Abteilungsleiter zum Ziel, vielleicht mit Hilfe von Adrian Germanus, ganz sicher aber mit Unterstützung seiner Fechtkameraden, einiges dieser Kunst in Tettnang halten zu können und trotzdem noch einen wettkampffähigen Fechtstil zu erhalten; so wäre es Tettnang vielleicht möglich, im Oberland von Platz 2/3 auf Platz 1 zu gelangen.

Erfolge im Fechtjahr 1996/97

Bezirksmeisterschaften Aktive:
Ursula Forster: 3. im Florett, 1. im Degen

Bezirksmeisterschaften Junioren:
Bernhard Locher: 2. im Florett
Stefanie Locher: 2. im Florett

Bezirksmeisterschaften B - Jugend und Schüler:
Kai Meurer: 3. im Florett
Philipp Ummenhofer: 3. im Florett

Württembergische B -Jugendmeisterschaften:
Thomas Raab: 6. im Degen, Teilnahme an den Deutschen Meisterschaflen

Bezirksmeisterschaften Junioren Mannschaft:
Herren:
Andreas Hauser, Bernhard Locher, Tim Meurer: jeweils 2. Platz im Florett und Degen

Damen:
Isabel Geiger, Stefanie Locher, Annegret Ott: jeweils 2. Platz im Florett und Degen

Bezirksmannschaftspokal:
Ursula Forster, Thomas Wobbe, Patrick Müller, Andreas Hauser: 3. Platz

Oberschulamtsmeisterschaften Einzel:
Ulrike Locher (Mini): 1. im Florett
Stefanie Locher (A-Jugend): 2. im Florett
Isabel Geiger (A-Jugend): 3. im Florett
Bernhard Locher (A-Jugend): 3. im Florett

Oberschulamtsmeisterschaften Mannschaft:
Stefanie Locher, Isabel Geiger, Annegret Ott: 1. im Florett
Bernhard Locher, Matthias Bereuter, Christian Hock: 1. im Florett
Mini Jungen: 3. im Florett

Senioren:
Rudolf Künstler: Seniorenmeisterschaften, 3. in Florett und Degen, Bayrische Seniorenmeisterschaften, 5. im Degen, Teilnahme an den Europäischen Seniorenmeisterschaften
Hubert Schnugg:
Bayrische Seniorenmeisterschaften, 5. im Degen

Trainingszeiten
Jeweils in der Stadthalle, rückwärtiger Eingang

Montags: 18.00 bis 19.30 Uhr
Donnerstags: 18.15 bis l9.45 Uhr Kinder und Jugendliche
19.45 bis 22.00 Uhr Erwachsene

Geleitet wird das Training von Rudolf Künstler, Jürgen Flaig, Marcus Dietrich und in Zukunft hoffentlich auch von Herrn Germanus.

Bitte beachten Sie bei Ihren Einkaufsdispositionen unsere Inserenten, die uns mit ihrer Werbung unterstützen.

Auch 1998 TSV-Skiwoche

Eine herrliche Skiwoche hatte die stattliche TSV-Gruppe im Februar dieses Jahres. Flotte Skiabfahrten im Super-Dolomiti-Skigebiet und gemütliche Apréskistunden im „Col di Lana" waren die Tagesordnungen.

Dieter Jung wird auch als Ehrenvorsitzender dieses Freizeitangebot fortsetzen. 1998 sind wir wieder vom 8. bis 15. Februar im Albergo „Col di Lana" auf dem Pordoi. Interessenten können sich ab sofort bei Dieter Jung, Telefon 8215, informieren und anmelden.



Ihr Florist in allen Fragen zur Hochzeit

BLUMEN MESCHENMOSER
TETTNANG AM TORBOGEN
07542 53749

- *Brautsträuße*
- *Tischdekorationen*
- *Autoschmuck*
- *Kirchendekoration*

und vieles mehr

Neu!! „Fleurop"-Blumenversand in die ganze Welt. *täglich durchgehend geöffnet*



...weils gut schmeckt und fit hält:

Gössl

IHRE METZGEREI
MONTFORT STR. 14 · TETTNANG
TELEFON 0 75 42/74 59



NEU: Abteilung Reha-Sport im TSV Tettnang

Herzsport

Die Herzsportgruppe wurde im Juni 1989 von Herrn Dr. Wobbe (med. Betreuung) und Herrn Roland Hetka (Übungsleiter) gegründet.

Sie wurde in die Freizeitgruppe des TSV-Tettnang eingegliedert. Durch ihren unerwarteten regen Zulauf ist die Gruppe sehr schnell angewachsen. Damit mußte ein zweiter Übungsleiter gesucht werden.

Wegen beruflicher Veränderung gab Herr Dr. Wobbe die med. Betreuung der Herzsportgruppe Ende 1992 in die Hände von Herrn Dr. Albert. Seit dieser Zeit betreut Herr Dr. Albert, zusammen mit seinen beiden Übungsleitern, mit viel Liebe die Herzsportgruppe im TSV Tettnang.

Nach dem nun noch eine zweite medizinische Sportgruppe im TSV Tettnang „Sport nach Krebs" gegründet wurde, lag es auf der Hand, die beiden eigenständigen Gruppen „Herzsport" und „Sport nach Krebs" als selbständige Abteilung im TSV Tettnang unter dem Namen „Reha-Sport" zu führen.

Ziele des „Rehasports" sollen sein: Den Mitgliedern ihre persönliche Leistungsgrenze frühzeitig erkennen zu helfen. Den Spaß an der sportlichen sowie geselligen Tätigkeit wiederzufinden. Wir wollen keine Hochleistungssportler ausbilden, aber trotzdem sportlich aktiv sein.

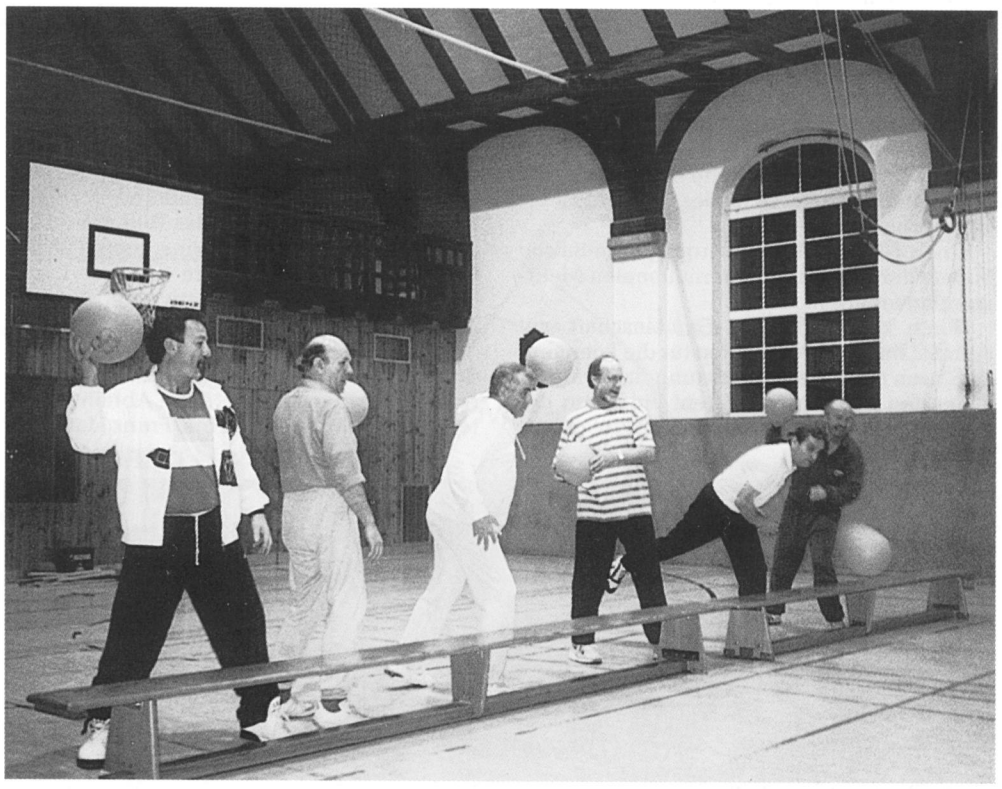
Roland Hetka

Sport und Krebs

Seit Oktober 1996 hat sich eine Gruppe Frauen aus Tettnang und Meckenbeuren in der Frauenselbsthilfe nach Krebst gefunden. Wir sind ca. 19 Frauen, die ihre Erfahrungen im Umgang mit unserer Krankheit zur Verfügung stellen und uns mit Tips gegenseitig helfen. Wir treffen uns 1x im Monat zu bestimmten Themen und Aktionen.

Für unser körperliches Wohl wollen wir uns 1x in der Woche, wahrscheinlich mittwochs von 14–15 Uhr, unter fachlicher Leitung nach unseren Möglichkeiten sportlich betätigen. Wir nehmen gerne weitere Interessierte auf. Frauen wie Männer.

Brigitte Will





Frauenselbsthilfe nach Krebs

Landesverband Baden-Württemberg e.V.
Gruppe Tettnang

Wir sind... eine Gruppe von Frauen (Männer sind erwünscht), die an Krebs erkrankt sind. Im **Miteinander und gegenseitiger Unterstützung** bewältigen wir im Alltag unsere Krebserkrankung. Durch unterschiedliches Erleben und persönlichen Erfahrungen können wir anderen betroffenen Menschen mit Krebs helfen.

Unsere Arbeit ist freiwillig und ehrenamtlich.

Für Ratsuchende entstehen keinerlei Verpflichtungen. Diskretion ist selbstverständlich.
Wir stehen unter der Schirmherrschaft der Deutschen Krebshilfe e.V.
Wir sind Mitglied im DPW-Verband e.V. und in der BAG-Hilfe für Behinderte e.V.

Wir wollen... Mitbetroffenen unsere Erfahrungen im Umgang mit unserer Krankheit zur Verfügung stellen und offene Fragen, wie folgt, beantworten.

- Was kommt auf mich zu?
- Wie sind die einzelnen Therapien?
- Wie verkrafte ich das (körperlich, psychisch, geistig)?
- Wie geht es weiter?
- Wo finde ich Hilfen? Wie verhält sich meine Familie usw.?

„Nur im Austausch mit Dir kann ich mich finden! Laß uns den Weg gemeinsam gehen."
Bitte rufen Sie uns an:
Gruppenleiterin:
B. Hill (Telefon 07542/22100)
stellv. Gruppenleiterin:
S. Baur (Telefon 07542/5775)
Kassiererin:
I. Holick (Telefon 07542/3729)

Wir tun... Sie können mit uns telefonisch oder persönlich Kontakt aufnehmen zum

- Gedanken- und Erfahrungsaustausch bei regelmäßigen Gruppentreffen.
- Wir unterstützen uns in schwierigen Situationen.

Auf Wunsch besuchen wir Sie im Krankenhaus oder zu Hause.

Unsere Konzeption ist...
Krebskranken helfen Krebskranken

- Begleitung krebskranker Menschen
- Unterstützung – Hilfe in Zweifeln und Ängsten vor der weiteren Behandlung
- Vorschläge der unterstützenden Alternativmedizin
- Beratung in der Hilfsmittelbesorgung
- Informationen über soziale Hilfen, Reha-Krankenversicherung, Schwerbehindertenrecht

Wir treffen uns:
Gruppentreffen:
jeweils den 1. Dienstag im Monat
Gruppenleitung: B. Hill
Stellv. Gruppenleitung: S. Baur

Programminhalte sind folgende:

- gemütliches Beisammensein
- Kreatives Gestalten
- Ausflüge und Feiern von Festen (siehe Jahresprogramm)

Zur allgemeinen Information laden wir ein:

- Fachärzte
- Krankenkassen
- Sanitätshäuser
- die Sozialstation
- Renten- und Versicherungsberater
- Sozialdienst des KKH Tettnang
- Presse (Öffentlichkeitsarbeit)

Spendenkonto:
KSK FN, Zweigstelle Tettnang
Kontonr.: 924 007
BLZ.: 65 150 040

Wo?
Z.Z. im Krankenhaus – Tettnang im Untergeschoß hinter der Cafeteria *um 14.30 Uhr jeden 1. Dienstag im Monat.*

Täglich ab 12.00 Uhr großes reichhaltiges
Salat-Büfett
HOTEL DER
rosengarten
TETTNANG
Telefon (07542) 6883 + 8555

BRUGGER-
SCHÖN
B&S BAUGESCHÄFT
88069 TETTNANG-LAIMNAU
☎ 07543/7844 · TELEFAX 5990

Abteilung Leichtathletik

Weiter im Aufwind befindet sich die Jugendabteilung der Leichtathleten

Die Leichtathletik-Abteilung kann über die **Jugendabteilung** Erfreuliches berichten. 60 begeisterte Jugendliche sind eine erfreuliche Bilanz in der Jugendarbeit, die Karl Fink leitet. In diesem Jahr konnten wieder schöne Erfolge verbucht werden.

Ca-Jo Fink, Ruben Schwarz, Felix Müller und Malin Sauter wurden Kreismeister.

Auf Bezirksebene kamen Ca-Jo Fink und Ruben Schwarz zu Meisterehren über 1000 m. Seinen größten Erfolg errang Ruben Schwarz mit dem Gewinn der IBL Meisterschaft

Außerdem war er Mitglied der Schwarz-Sauter-Fink 3 x 1000 m Staffel, die in Crailsheim den dritten Platz bei der württembergischen Meisterschaft schaffte und konnte die bestehende Bestmarke in dieser Saison mehrfach verbessern.

Einen Höhepunkt der vergangenen Saison bildete der Besuch des internationalen Mehrkampfmeetings in Götzis.

Durch eine Trainings-Gemeinschaft mit dem SC Bürgermoos werden für die kommende Saison noch bessere Leistungen erwartet.

Bei den **Erwachsenen** steht eindeutig der Breitensport im Vordergrund. Dazu gehört vor allen Dingen das regelmäßige Training und die Vorbereitung zum Erwerb des Sportabzeichens. Im letzten Jahr absolvierten 13 Frauen und 12 Männer die Prüfung. 19 goldene, 5 bronze und 1 silbernes Sportabzeichen wurden von Peter Piethe, unserem Sportabzeichenwart, überreicht. Gleichzeitig legten 4 Frauen und 5 Männer das Mehrkampfabzeichen ab.

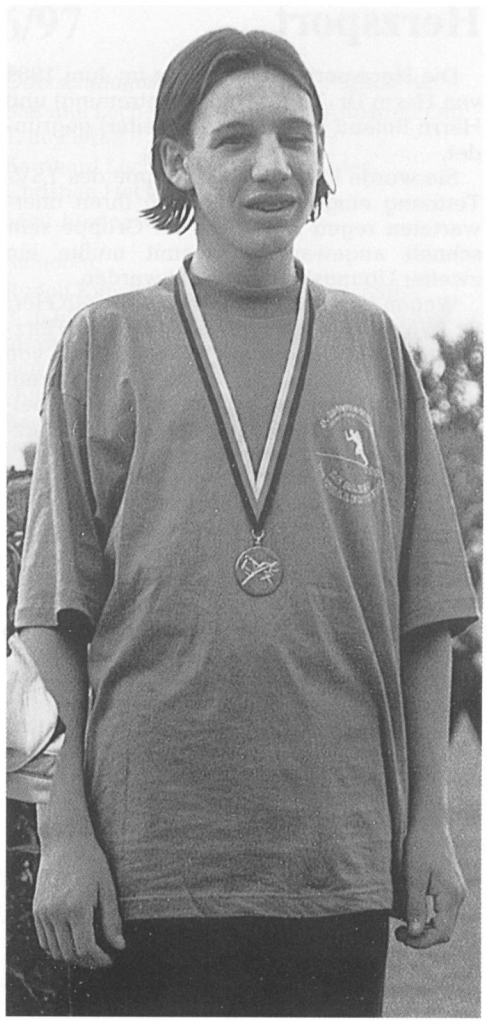
Ab dem 17. Oktober bietet die Abteilung wieder die beliebte Skigymnastik für alle Altersgruppen unter der bewährten Leitung von Gerd Müller und Thomas Bott an. Mit ihrem Übungsprogramm halten sie alle den Winter über fit.

Das Hauptproblem der LA-Abteilung ist die besondere Altersstruktur. Einerseits Schüler und Jugendliche, andererseits Sportler ab 35 Jahren prägen das Bild der Abteilung. Dazwischen klafft eine große Lücke. Unser großer Wunsch wäre es, diese Lücke durch interessierte und motivierte Mitsportler zu schließen.

Zum Schluß gilt der Dank all denen, die durch ihr Engagement als Trainers Kampfrichter, Ausflugsplaner, ... die Abteilung unterstützt haben. Karl Fink/Franz Hanschur



Ruben Schwarz



Ca-Jo Fink



Mehrkampfmeeting in Götzis



3 x 1000 m Staffel in Crailsheim

Trainingszeiten:

Sommer:		
Jugendliche 8 - 12 Jahre	Montag, 17.00 - 18.30 Uhr	Manzenbergstadion
Jugendliche 12 - 16 Jahre	Montag, 18.30 - 20.00 Uhr	Manzenbergstadion
Aktive (Skigymnastik)	Montag, 18.30 - 20.00 Uhr	Manzenbergstadion
		Abnahme von Sportabzeichen
Winter:		
Jugendliche 8 - 12 Jahre	Montag, 17.00 - 18.30 Uhr	Carl-Gührer Halle
Jugendliche 12 - 16 Jahre	Montag, 18.30 - 20.00 Uhr	Carl-Gührer Halle
Aktive	Freitag, 19.00 - 20.30 Uhr	Gymnasiumshalle

Der Frisörsalon zum Wohlfühlen

Nicht irgendein Frisör

FRISÖR FINK

Tettnang
Montfortstraße 26
Telefon 07542/7818

S.Locher malerbetrieb

ausführung von
malerarbeiten und
tapezierarbeiten
betonsanierung
restaurierung

tettnang
friedhofstraße11
telefon 0 75 42/68 26

AUTO-BIRKLE

Bachstraße 19–Tettnang
Telefon 0 75 42/5 56 06

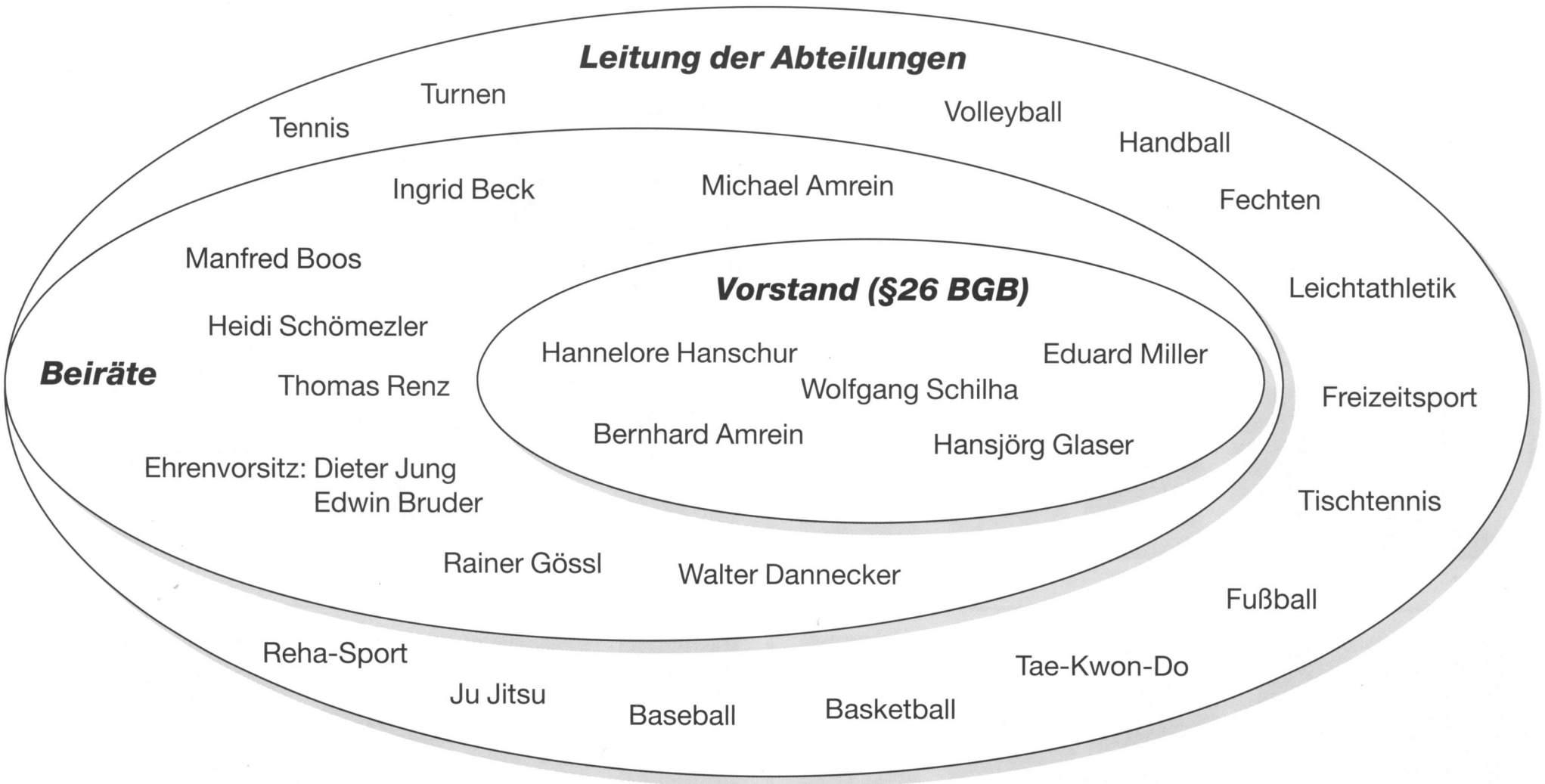
Ihre zuverlässige Fachwerkstatt für Unfallinstandsetzung mit Rahmenrichtbank
mechan. Reparaturen · TÜV-Vorbereitung
sämtliche Fabrikate

AUTOVERMIETUNG
AN SELBSTFAHRER
Unfallersatz-
wagen

Führungskreis des TSV Tettnang e.V. 1848

Führung des Vereins – Wie ist sie zu verstehen?

Dies Bild soll illustrieren was gemeint ist! Schon früh wurden im TSV Tettnang die Leitplanken für moderne und motivierende Führungsgrundsätze aufgestellt: Möglichst dezentrale, eigenverantwortliche Leitung der Abteilungen. Ähnliche Worte kann man in sehr aktuellen Fachveröffenlicheungen für Organisationslehre nachschlagen. Die Zeiten von hierarchischen Machtmodellen sind Geschichte. Gemeinsam im Team an einem Ziel zu arbeiten, eigene Verantwortung zu übernehmen, selbständig arbeiten zu können beflügelt heute junge Menschen. Dies werden wir in unserem Verein nicht nur weiter pflegen sondern zur Kultur machen. Aus dieser heraus werden wir kein typisches Organigramm mehr abdrucken. Sie war auch Energie für die Entwicklung unseres Jubiläums-Mottos fürs nächste Jahr: **„Gemeinsam bewegen!"**



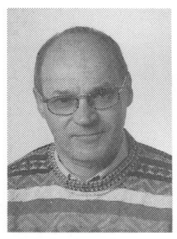
Vorstand:


Wolfgang Schilha

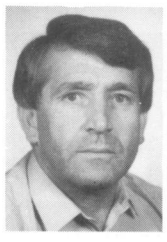

Berhard Amrein


Eduard Miller


Hannel. Handschur


Hansjörg Glaser

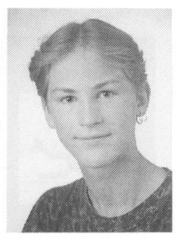
Beiräte:

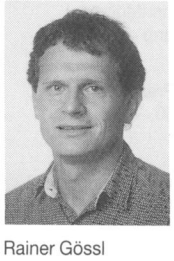

Manfred Boos

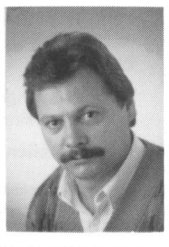

Heidi Schömezler


Thomas Renz


Ingrid Beck


Michael Amrein


Rainer Gössl


Walter Dannecker

1. Vorsitzender
Wolfgang Schilha
Flurstraße 18
88069 Tettnang
Telefon: Privat 5 45 00
Geschäft: 0 75 41 / 77 30 00
mobil: 01 71 / 7 45-72 45
Fax Büro: 0 75 41 / 77 26 59

Stelv. Vorsitzender
Geschäftsführer
Bernhard Amrein
Ettenkircher Straße 9
88074 Meckenbeurem
Telefon: Privat 26 13
Geschäft: 5 39 81 50
Fax: 5 39 81 44

Stelv. Vorsitzender
Hauptkassier
Eduard Miller
Schöneckstraße 33/4
88069 Tettnang
Telefon: Privat 70 16
Geschäft: 531-401

Stellvertr. Vorsitzende
Abteilg. Betreuung
Hannelore Hanschur
Kalkwiesenstraße 9
88069 Tettnang
Telefon: 82 20

Stellvertr. Vorsitzender
Öffentlichkeitsarbeit
Hansjörg Glaser
Ortsstraße 20
88085 Langenargen-Oberdorf
Telefon/Fax: 0 75 43 / 91 24 97
Telefon mobil: 01 71 / 7 13 13 55

Bauwesen
Manfred Boos
Untere Fliederstaffel 2
88069 Tettnang
Telefon: 76 79

Schriftführerin
Heidi Schömezler
Hochstraße 10
88069 Tettnang
Telefon: 76 87

Geschäftsführung
Thomas Renz
Belchenstraße 21
88097 Mariabrunn
Telefon: 0 75 41 / 8 23 19
Geschäft: 53 97-1 46

Frauensport
Ingrid Beck
Gründenbühlstraße 11
88069Tettnang
Telefon: 5 12 71

Jugendvertretung
Michael Amrein
Hofkammerstraße 28
88069 Tettnang
Telefon: 5 26 10

Offentlichkeitsarbeit
Rainer Gössl
Montfortstraße 14
88069 Tettnang
Telefon: 9 37 70

Veranstaltungen
Walter Dannecker
Hofrat-Moll-Straße 53
88069 Tettnang
Telefon: 72 58

da fährt man gut TAXI!
☎ 7552
THEO TEUBNER
TETTNANG



Gut beraten
Gut bedient
werden Sie bei:

HERRENMODEN
SCHMIEDER
TETTNANG
LINDAUER STRASSE 5

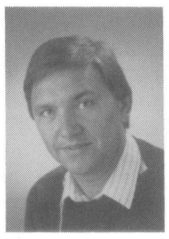
FACHBETRIEB FÜR:
ELEKTROINSTALLATION
RADIO - FERNSEHEN -
VIDEO - SERVICE
ELEKTRO - HAUSGERÄTE
KUNDENDIENST
MOTOROLA FUNK- UND AUTOTELEFON

ELEKTRO-HAUS
Wenzler

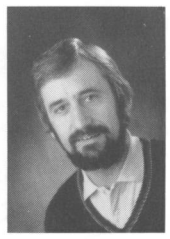
Norbert Wenzler
Karlsdorfer Straße 43 · Tettnang-Bürgermoos

Führungskreis des TSV Tettnang e.V. 1848

Leichtathletik



Franz Hanschur



Gerd Müller

Franz Hanschur (Abt.-Leiter)
Kalkwiesenstraße 9
Tettnang
☎ 8220

Gerd Müller (Stv. Abt.-Leiter)
Riedstraße 29
Tettnang
☎ 53583

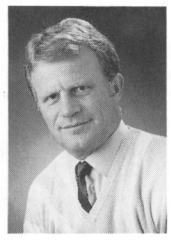
Karl Fink (Jugendtrainer)
Schindelhofweg 3
Tettnang-Kau
☎ 21404

Peter Piethe (Sportabzeichenwart)
Kalkwiesenstraße 3
Tettnang
☎ 6115

Sonja Schneider (Kassier)
Wiesertsweiler 30
Tettnang
☎ 55476



Karl Fink



Peter Piethe



Sonja Schneider

Handball



Manfred Werner



Wolfgang Köhl

Manfred Werner (Abt.-Leiter)
Nelkenweg 1
Tettnang
☎ P: 1845 G: 9303-15

Wolfgang Köhl (Stellvertreter)
Spielbetrieb und Öffentlichkeitsarbeit
Loretostraße 18
Tettnang
☎ P: 5 33 59 G: 0 77 31 / 99 64-12

Dietmar Nachbaur (Stellvertreter)
Marketing
Hagenbuchen 20
Tettnang
☎ 54433

Ulli Liss (Jugendleiterin)
Semlinerstraße 12
Tettnang
☎ 54622

Thomas Walser (Kassier)
Montfortstraße 2
88239 Wangen-Schomburg
☎ 07528/1750



Dietmar Nachbaur



Ulli Liss



Thomas Walser

Freizeitabteilung



Rosemarie Strauss



Erika Pferd

Rosemarie Strauss (Abt.-Leiter)
Vogelherdbogen 57 · Tettnang
☎ P: 50030 G: 55 00 12

Erika Pferd (Stv. Abt. Leiter)
Lärchenweg 10 · Tettnang
☎ 6870

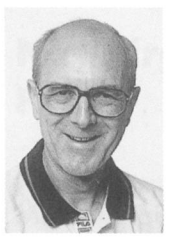
Wilhelm Meschenmoser (Kassier)
Hofkammerstraße 28 · Tettnang
☎ 55482

Agnes Deiß (Schriftführerin)
Ziegelweg 5 · Tettnang
☎ 6150

Übungszeiten: *Sommerhalbjahr* vom 1.4.-30.9.

Dienstag.: 18.30 Uhr Jogging/Waldlauf
19.00 Uhr Gymnastik mit Laufen
19.00 Uhr/09.30 Uhr Walking
Donnerstag: 09.30 Uhr Walking (nur Neuhäusle)
Freitag: 18.30 Uhr Jogging/Waldlauf
19.00 Uhr Gymnastik mit Laufen
19.00 Uhr Walking

Winterhalbjahr
Aqua-Gymnastik, leichte Ausgleichsgymnastik
Carl-Gührer Halle (geänderte Übungszeiten)
Walking jeweils Dienstag und Freitag
im Manzenberg-Stadion u. Neuhäusle
Jogging/Waldlauf u. Gymnastik mit Laufen
ab Neuhäusle Parkplatz
Jahresprogramm mit Wanderungen, Radtouren,
Bergwandern, Langlauf, gesellige Veranstaltungen



Wilhelm Meschenmoser



Agnes Deiß

Fußball



Hubert Stohr



Uwe Rittchen

Hubert Stohr (Abt.-Leiter)
Argenstraße 3
Tettnang-Oberlangnau
☎ 07543/50554

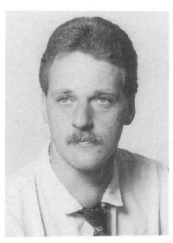
Uwe Rittchen (Stv. Abt.-Leiter)
Georgstraße 5
Tettnang
☎ P: 6342 G: 53881

Klaus Meschenmoser (Jugendleiter)
Zeppelinstraße 4
Tettnang
☎ P: 8166 G: 53749

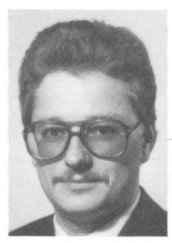
Hans-Dieter Hirsch (Kassier)

Peter Scheifler (Trainer)
Sonnenstraße 33
88046 Friedrichshafen
☎ 07541/55827

Trainingszeiten der Fußball-Abteilung auf den Riedsportplätzen:
1. und 2. Mannschaft:
Di und Do jeweils ab 19.00 Uhr,
AH: Mi 19.00 Uhr
Jugendtraining von Mädchen über F-Jugend bis A-Jugend auf Anfrage beim Jugendleiter.



K. Meschenmoser

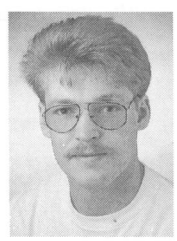


H.-D. Hirsch



Peter Scheifler

Turnen



Harald Franzen



Ulla Eschrich

Harald Franzen (Abt.-Leiter)
☎ 4419

Ulla Eschrich (Stv. Abt.-Leiterin)
allgemeines Mädchenturnen
☎ 53574

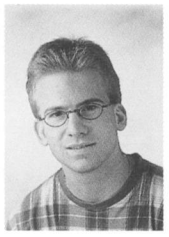
Oliver Schneider (Schriftführer)
Geschäftsstelle
☎ 22811

Bernd Funk (Kassier)
☎ 53472

Anja Boldt (Jugendvertreterin)

Lisa Stadelmaier (Jugendvertreterin)

Trainingszeiten:
siehe Abt. Turnen



Oliver Schneider

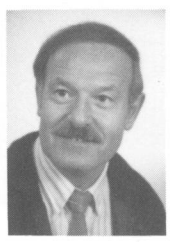


Anja Boldt

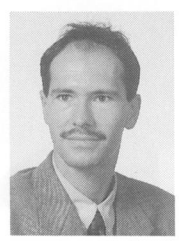


Lisa Stadelmaier

Tischtennis



Walter Eser



Klaus-Peter Arnold

Walter Eser (Abt.-Leiter)
Ahornstraße 13 · Tettnang
☎ 6832

Klaus Peter Arnold (Stv. Abt.-Leiter)
Riedstraße 27 · Tettnang
☎ 51421

Reinhold Rehm (Kassier)
Bachstraße 7 · Tettnang
☎ 51169

Wilfried Kienzle (Jugendleiter)
Siggenweiler 4 · Tettnang
☎ 7532

Cornelia Müller (Schnriftführerin)
Weinstraße 7 · Tettnang
☎ 53490

Philipp Junginger (Pressewart)
Kaltenbergerstraße 30 · Tettnang

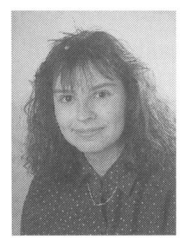
Trainingszeiten:
Dienstag:
17.00-18.00 Nichtaktive Jugend
18.30-20.00 Aktive Jugend
20.00-22.00 Aktive
Freitag:
18.00-19.00 Nichtaktive Jugend
19.00-20.00 Aktive Jugend
20.00-22.00 Aktive
(Turnhalle Schillerschule)



Reinhold Rehm



Wilfried Kienzle



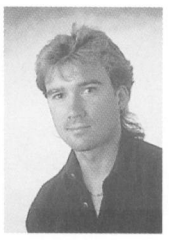
Cornelia Müller

Fechten


Jürgen Flaig


Daniel Henne


Christa Strauss


Günther Buchmaier

Jürgen Flaig (Abt.-Leiter)
Föhrenweg 26
88356 Ostrach

Daniel Henne (Stv. Abt.-Leiter)
Georgstraße 6
Tettnang

Christa Strauß (Kassiererin)
Föhrenweg 26
88356 Ostrach
☎ 1312 + 21654

Günther Buchmaler (Sportwart)
Domänenstraße 10/1
Tettnang

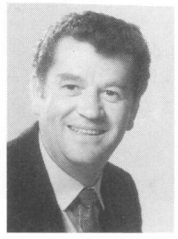
Susanne Forster (Pressewart)
Kirchstraße 1
Tettnang

Thomas Arff (Technischer Wart)
Gaggstraße 5 /1
88045 Friedrichshafen

Bettina Henne (Veranstaltungswart)
Georgstraße 6
Tettnang,

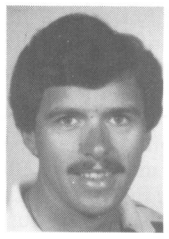
Bernhard Locher (Jugendwart)
Loderhof · Tettnang

Tennis


Fidel Röhr


Siglinde Roman


Mechthild Wierer


Helmut Lutz

Fidel Röhr (Abt.-Leiter)
Karlstraße 26
Tettnang
☎ 6944

Siglinde Roman
(Stv. Abt.-Leiter)
Wilhelmstraße 1
Tettnang
☎ 8797

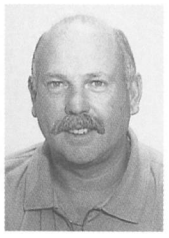
Helmut Lutz (Kassier)
Kaltenberger Straße 58
Tettnang
☎ 53770

Mechthild Wierer (Schriftführerin)
Alpenblickstraße 5/1
Tettnang
☎ 6869

Trainingszeiten und Spielzeiten
nach Eintragung.

Reha-Sport

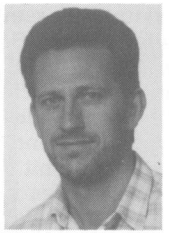

Brigitte Hill


Roland Hetka

Roland Hetka (Abt. Leiterin)
Herzsport in Tettnang
Müllerstraße 7
88045 Friedrichshafen
☎ 07541/55767

Brigitte Hill (Gruppenleiterin)
Sport nach Krebs
Don Bosco Weg 12
88074 Meckenbeuren

Volleyball


Thomas Müller


Valeska Schwarz


Dr. Petra Schulz


Jürgen Kreis

Thomas Müller (Abt.-Leiter)
Vogelherdbogen 71
Tettnang
☎ 51514

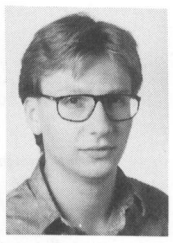
Valeska Schwarz (Jugendleiterin)
☎ 52317

Dr. Petra Schulz (Kassierin)
☎ 52366

Jürgen Kreis (Schriftführer)
☎ 07541 / 87238

Trainingszeiten-Volleyball
Carl-Gührer-Halle
1. 10-12 Jahre Mädchen
   Montag 17.00-18.30 Uhr
2. 12-14 Jahre Mädchen
   Montag 17.00-18.30 Uhr
3. ab 16 Jahre Damen
   Montag 18.30-20.00 Uhr
4. Freizeit B Mixed
   Montag 18.30-20.00 Uhr
5. Freizeit A Mixed
   Donnerstag 20.00-22.00 Uhr
6. Freizeit UHU's Mixed
   Donnerstag 20.00-22.00 Uhr

Basketball


Miro Derkac


Peter Ziemer

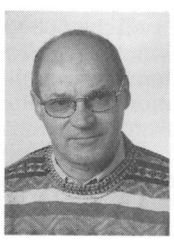
Miro Derkac (Abt.-Leiter)
Kolpingstraße 5
Tettnang
☎ 57 72

Peter Ziemer (Trainer)
Moosstraße 14
Tettnang
☎ 95 26 80

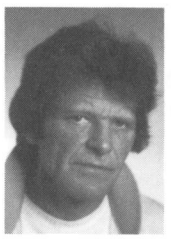
Hans-F. Schmidt (Kassier)
Josef-Reiss-Straße 7
Tettnang
☎ 73 85

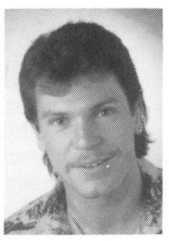
Trainingszeiten:
Carl-Gührer-Halle
ab 16 Jahre: Mo. 18.30-20.00 Uhr
Jugend: Do. 17.00-18.30 Uhr
Herren: Mo. 20.00-21.00 Uhr

Ju-Jitsu


Hansjörg Glaser


Claudia Griebel


Gottfried Moser


Simon Büchler

Hansjörg Glaser (Abt.-Leiter)
Ortsstraße 20
88085 Langenargen-Oberdorf
☎/Fax: 07543/912497
☎ mobil: 0171/7131355

Claudia Griebel (Kassier)
Iglerberg
Tettnang
☎ 7426

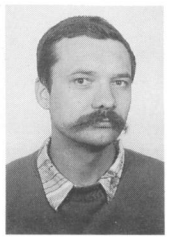
Gottfried Moser (Trainer)
Alpsteinweg 10
Neuravensburg
☎ 07528/7024

Simon Büchler
Weberstraße 6,
88074 Brochenzell
☎ 1733

Trainingszeiten:
Mo und Mi: 20.00-22.00 Uhr
Gymnastikraum Schillerschule
Tettnang

Tae-Kwon-Do


Antonio Ficano


W.-R. Schepkowski

Antonio Ficano (Abt.-Leiter)
Im Kapuzineröschle 21
88677 Markdorf
☎ 07544/5286

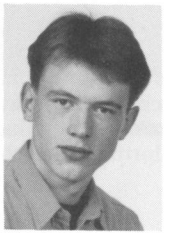
Wolf-Rüdiger Schepkowski
(Jugendleiter + Trainer)
Schützenweg 9
88045 Friedrichshafen
☎ 07541/32551

Giovanni Pastorelli (Trainer)
Steinenbach 10
Tettnang 2
☎ 07528/2287

Trainingszeiten:
Di 18.30-20.15 Uhr,
Gymnasium-Turnhalle

Do 18.00-22.00 Uhr,
Schillerschule-Turnhalle

Baseball


Oliver Thiel

Oliver Thiel (Abt.-Leiter)
Gründenbühlstraße 13
Tettnang
☎ 55611

Abteilung Freizeitsport

10 Johr Freizeitsport

Mir sind des Johr zehne worra. Wer hett au des denkt? Do hond sich vor a paar Johr oine zammaghockt und gsaiit: „Mir wellet". So isch gmacht worra. Mit am Günther Maurer vorne dane und sechsadreisich drhinter. Weils nämlich achtadreisich Gründungsmitglieder gwäa sind. Am Foto nebadanne kennet dr se alle säaa.

Drum hommer des Johr feschte gfeschtet. Blos bisses soweit gwäa isch, hots halt a bissle ebbes zum dua gäa. Scho letschs Johr im November simmr im Vereinsheim beianand ghockt und hond Aufgabe und Pöschtle vertoilt. Oiner alloi ka des jo gar it macha! So hommr halt Grüpple gmacht. Ois für an Feschtakt, ois fürs Walking und no ois für an Schtadtlauf, wos no gar nia z Tettnang gäa hot. Aber mir hond denkt, daß mr des scho packet. So wars denn au. Davo isch jo scho gnueg im Blättle gschtanda. Aber i verzehls jedem gern nomol, weils halt so schee war.

Ama Freitag ischs denn losgange. Über zwoihundert sind in dr Rittersaal komma. Alle schee azoge. Zum Afang hots an Tüchertanz gäa, wo d Elisabeth Häfele mit dene eischtudiert hot. Richtig feierlich isch denn worra Erika Pferd und Mina Schwarzenbacher und dr Schtefan Zajonz waret's Begrüßungskomitee. Weil mir doch prima unterschtützt worra sind von dr Schtadt und von de Gschäftsleit, drum hond dia sich au recht brav bei alle bedankt.

Wer woiß was a Schtualgymnaschtik isch? Mir wissets jetzt. Bei dera Sach kasch auf am Schtual hocke bleibe. Mit Hend und Füß fuchtlescht und duesch bis da schwitscht. Weil mir jo an Schportverei sind. Dr Vorturner war unser Günther. Weil dia von Schtuegert it herganga sind, hot halt dr Günther Maurer über dia zea Johr von dr Abteilung Freizeitschport gschwätzt. Wias drzua komma isch, was se sich vor zea Johr drbei denkt hond und was se selmol eigentlich hont wella. Was draus worra isch, ka jo jedes selber säa.



Drnoch hot unsr Schultes gschwätzt und unser neier Ehravorsitzender Dieter Jung und dr Kurt Heinzelmann vom Schportkreis Bodasee. Abr der hot no fei was im Sack ghet. Der hot nämlich no bronzene Ehrandodle vertoilt, für dia, wo in dr Abteilung älleweil alles machet. Im Bild nebadane sind se alle drauf. Für dr Günther hot no a Ehremitgliedschaft im TSV rausguckt. Sowas kasch bloß kriage wenn dei Frau mit duat. Drum hot dr Heinzelmann Kurte für d' Brigitte Maurer no a klois Ekschtra drbei ghett.

Musik hots au gäa und Versle. Mit dene Versle sind unser Kassewart und alle unsere Übungsleiter dia bei Schwimme,Wandare, Dschogge, Schilanglauf, Walke, beim Radwandre und beim Feschtle macha vorna dra sind, globt worra. Jedes oinzlene von dene Übungsleiter isch denn au vor kumme und hot sei Aufgab mit kloine Schprüchle vorgschtellt. Daß i es it vergiß, Musik und Versle sind fei vom Jacob Wiersma selber gmacht gwäa. Auf dr Ziaorgel isch vom Siegfried Kudraß gschpielt worra, gsunga hot d' Mina Schwazenbacher und dr Willi Meschamoser.

Zum Schluß na hot d Erika Pferd von dr Abteilung no Blume für dr Günther und sei Brigitte hergäa. Drnoch hommer sogar in Bachussaal dürfa. An haufe guets Zuig war dett vom Sepp Häfele und seiner Mannschaft hergrichtet.

Wenn mr so in d'Gsichter von de Leit guckt hot, waret se alle mit dem Obend z'frida. Und i au.

Am Dag drauf, am Samschtig morga, isch es denn schportlich worra. Ein „Erstes oberschwäbisches Walkingfeschtiväl" isch im Schtadion ausgrichtet worra. Mit Fähnle und Schtändle und allem pipapo. Vom Schtadion aus hosch durch d Wald und wieder retur zwischa 5000 m und 15000 m auswähle könne. A paar Mädla aus Herbertinge sind denn au iber dia lang Schtrecke. D Organisation von d Rosmarie Strauss und am Schorsch Boban mit alle dene, wo feschte im Schtadion und im Wald gholfe hont, war einmalig. Bloß a paar Leit meh wia dia hundert hettat scho ruhig komme dürfa. Au settige vom TSV.

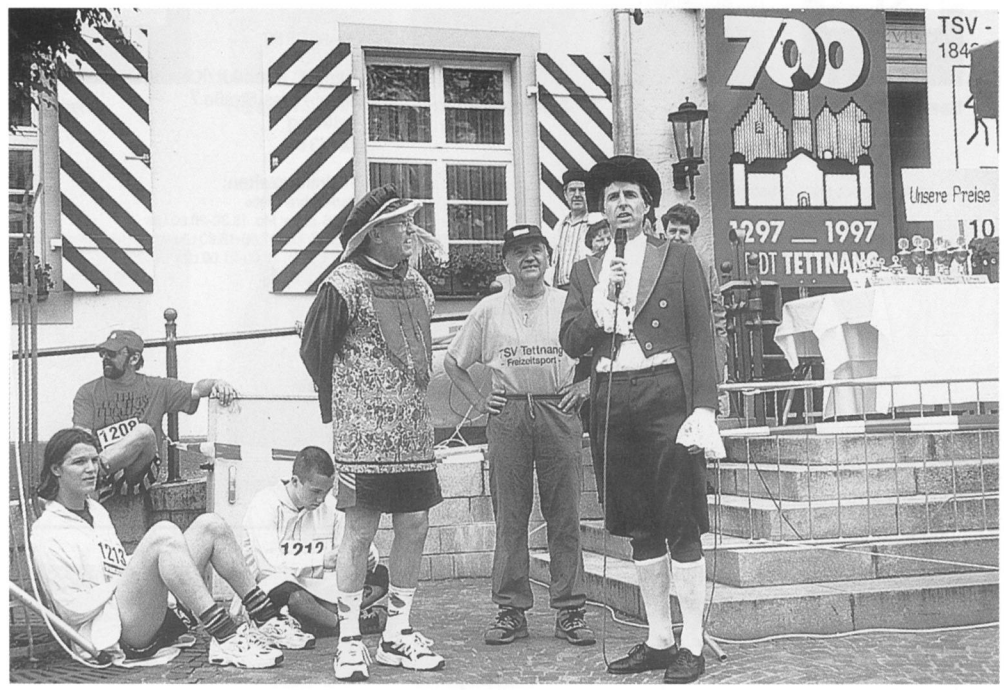
Mittags um zwoi war no dr Schtart zum Schtadtlauf. Für d Kloine und Große hots oigene Gruppe gäa, halt für alle Altersklassa ebbes. Aber au do wärs nix gwäa, wenn dr Klaus Gomm, dr Günther Kropp und dr Sepp Häfele mit ihre Leit it so gschaffet hettet. D Liesbeth hot dann mit ihrer Gruppe nomol den Schtocktanz vor em Rathaus aufgführt und drfür jede Menge Applaus kriagt. So isch dia Organisation rund rom schpitze gwäa. Zwoihundertundfümf sind denn in zea Klassa gschtartet und zwische tausend und viertausend Meter gloffe. Für dia Sieger hots Pokal und an Haufe Ehre gäa. Jedes isch in dr Zeitung gschtande. Schtadtlaufmoischter isch dr Roland Frehner aus Leutkirch worra. Schee war, daß unser Schultes als Graf oder so und unser Ehrevorsitzender Dieter Jung als sein Herold oder so, au gwetzt sind. Halt a Weile lang. Trotzdem, alle Achtung!

So alles in allem hommer an denne Täg gar koi schlechte Figur abgäa, oder? Was denn im neua Johr gmacht wird, wenn dr TSV hundertfuffzge isch, sehe mr no.



Mitglieder der Abt. Freizeitsport beim „Stocktanz" + „Tüchertanz"





Graf Harald und Herold Dieter

WELTE
Sanitär
Heizung
Flaschnerei
Seestraße 3 · Tettnang
Telefon 07542/8093

Das große Möbelhaus –
für alle Einrichtungsfragen
MÖBEL Eggstein GmbH
Inh.: Rainer Seifried
88250 Weingarten · Scherzachstraße 14
Telefon 0751/43040 + 43049
Fax 52613 · 88242 Weingarten

Gasthof Traube
Fam. Funke
Storchenstraße 1 · 88069 Tettnang
Telefon 07542/7307
Fax 07542/51156
MECKATZER LÖWENBRÄU
Restaurant
Fischspezialitäten
Gutbürgerliche Küche
Gartenwirtschaft

Abteilung Freizeitsport

Eine Bilanz der ersten 10 Jahre der Abteilung Freizeitsport

Es war der 14. Mai 1987. Damals trafen sich 38 der heute 265 Mitglieder in der Krone mit dem Ziel, Ausdauersportarten als sanften Sport anzubieten. Sport ab 40 wurde als Slogan gewählt. Der Begriff „Wellness" war zu dieser Zeit noch nicht geboren, aber umschreibt im heutigen Sprachgebrauch durchaus die damalige Idee. Es mußte doch möglich sein, Sport außerhalb des Wettkampfs im Paket so anzubieten, daß er für jedermann attraktiv wird. Das Sportangebot sollte so gestaltet werden, daß Sport von allen geleistet werden kann und Paare gemeinsam sportlich aktiv sein können, daß Sport nicht belastend empfunden wird und daß sich dadurch ein positives Lebensgefühl einstellt. Die sportlichen Aktivitäten sollten dann noch gesellschaftliche Veranstaltungen als Ergänzung bekommen. Als Zielgruppe für die neue Abteilung Freizeitsport waren sportliche Wiedereinsteiger, Gelegenheitssportler und Beginner definiert.

Am 19. Mai 1987, schon vier Tage danach, treffen auf dem Parkplatz Neuhäusle bereits 45 Männer und Frauen zum Joggen mit Gymnastik ein. Die erste Radtour „Rund um Meckenbeuren" startete am 31. Mai 1987 mit 45 Interessenten und an der ersten Wanderung nach „Mückle Gießenbrück" beteiligten sich am 8. Juni 1987, dem Pfingstmontag, 30 Personen. An der ersten Bergtour „Auf den Karren und um den Staufen herum" beteiligten sich am 29. Juni 43 Teilnehmer.

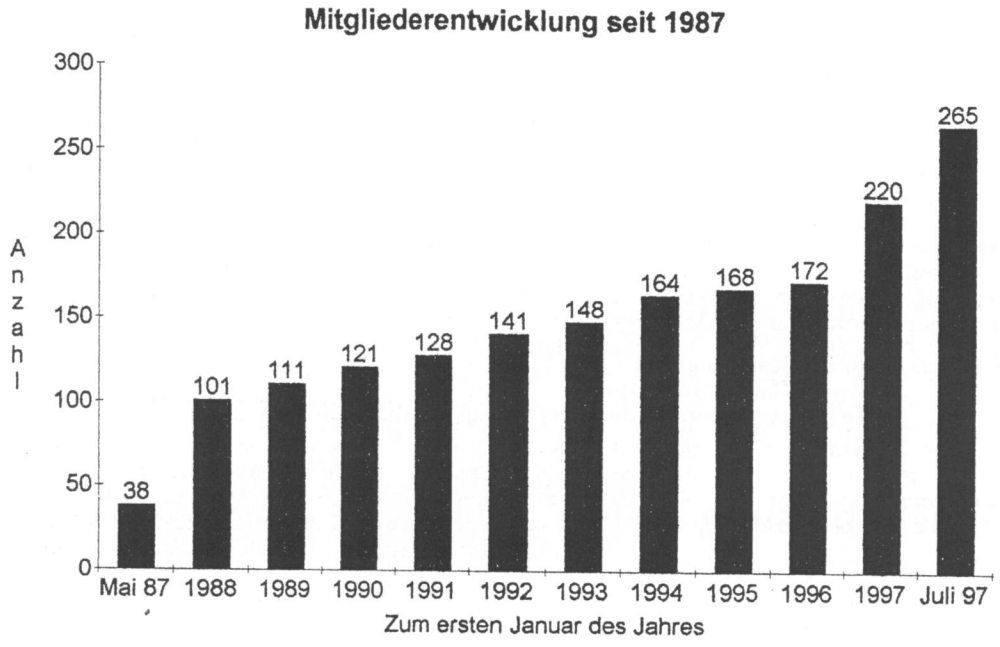
Nach diesem positiven Beginn gründete sich die Abteilung Freizeitsport am 28. August 1987 dann in der Krone offiziell. Anwesend waren an diesem Tag bereits 89 Personen. In den Vorstand wurden Günther Maurer als Abteilungsleiter, Toni Locher als seine Stellvertreterin, Hilde Stirmlinger als Kassiererin und Brigitte Maurer als Schriftführerin gewählt.

Das Sportangebot wurde systematisch weiter ergänzt. Am 2. Dezember 1987 begann im Hallenbad Friedrichshafen die Wassergymnastik mit Schwimmen. Die erste Jahresabschlußfeier gab s am 29. Dezember in der Krone. Ihr folgte am 6. Februar 1988 im Gemeindezentrum die erste Fasnet und am 27. Februar sind Tettnanger Freizeitsportler von Egloffs aus auf Langlaufski unterwegs. Im September desselben Jahres war auf der „Bärenfalle" über dem Alpsee bei Immenstadt das erste zweitägige Hüttenwochenende. Erwähnenswert ist der Sylvesterlauf, der seit 1989 alljährlich mit zunehmendem Erfolg abgehalten wird und der für viele Bürger der Stadt bereits zur Tradition gehört. Diese Aufzählung zeigt, daß die Abteilung Freizeitsport von Anfang an mit vollen Einsatz ernsthaft gearbeitet hat und sich allen Herausforderungen stellte. Sie hat sich in den abgelaufenen zehn Jahren ihr unverwechselbares Profil gegeben und heute gehört sie im TSV zu den großen Abteilungen .

Im Laufe der Zeit gab es Veränderungen in der Vorstandschaft. 1994 wurde Mina Schwarzenbacher für Toni Locher in das Amt der stellvertretenden Abteilungsleiterin gewählt. Im März 1996 übernahm Erika Pferd diese Aufgabe und Wilhelm Meschenmoser löste Hilde Stirmlinger als Kassenwart ab.

Als Günther Maurer am 25 Juni 1997 sein Amt als Abteilungsleiter nach 10 Jahren zurück gab, wählten in einer außerordentlichen Hauptversammlung die Mitglieder Rosmarie Strauß zur Abteilungsleiterin. Gleichzeitig haben die Mitglieder Agnes Deiß zur neuen Schriftführerin gewählt.

Was wäre die Betrachtung der vergangenen Jahre ohne eine Statistik über die Entwicklung der Mitgliederzahl.



Ab Mitte 1996 wächst die Abteilung überproportional. Der neue Mitglieder-Schub hat einen Grund. Seit 4. November 1995 bietet die Abteilung Walking, das Fitnessgehen, an. Die gute Annahme dieser Sportart dokumentiert, daß ein großer Bedarf besteht, sanftem Sport zu treiben. So schließt sich der Kreis. Die Philosophie der Abteilungsgründer, Sport ernsthaft, aber ohne Wettkampf zu betreiben, wird bestätigt. Aus einem ganzheitlichen Angebot kann jeder das auswählen, was zu ihm paßt und ihm Freude macht.

Der Mitgliederzuwachs bedeutet aber auch eine Verpflichtung. Die Betreuung aller Mitglieder muß angemessen sein. Neue Übungsleiter und Betreuer müssen ausgebildet werden. Das Sportangebot muß modern und attraktiv gestaltet bleiben. Auf die Bedürfnisse der Mitglieder ist einzugehen. Es zeigt sich, daß leichte Radtouren und Wanderungen am Sonntag nachmittag zur Entspannung und Vorbereitung für die kommende Woche gerne angenommen werden. Daher werden diese Aktionen weiter ausgebaut. Joggen mit Gymnastik für Neueinsteiger, zu dem sich auch unsportliche ohne Furcht vor Überanstrengung wagen können, kommt in das Programm und natürlich wird der „Renner", das Walking weiter ausgebaut.

Mit dieser Absicht tritt die Abteilung Freizeitsport des TSV Tettnang in ihr zweites Jahrzehnt.



Das Führungsteam der Abt. Freizeitsport in den ersten zehn Jahren v.l.n.r.: Toni Locher, stellv. Abteilungsleiterin von 1987-1994; Brigitte Maurer, Schriftführerin seit 1987; Günther Maurer, Abteilungsleiter seit 1987; Hilde Stirmlinger, Kassiererin von 1987-1996; Mina Schwarzenbacher, stellv. Abteilungsleiterin 1994-1996; Erika Pferd, stellv. Abteilungsleiterin seit 1996; es fehlt: Willhelm Meschenmoser, Kassier seit 1996



Heutige Vorstandschaft v.l.n.r.: Agnes Deiß, Schriftführerin; Willhelm Meschenmoser, Kassier; Erika Pferd, Stellv. Abteilungsleiterin; Rosmarie Strauss, Abteilungsleiterin

HOTEL-RESTAURANT
RITTER
Tettnang, Karlstraße 2
Telefon 07542 / 52051
Telefax 5797
Fam. Karl Tempel

Gepflegt – gemütlich
Familienfeiern, Jubiläums- und Firmenfeste jeder Art werden mit Fachwissen und Geschmack ausgerichtet

Komfortable Hotelzimmer
auf dem neuesten und gehobenen Stand, 50 Betten

Beliebt bei schönem Wetter
Unsere schön gestaltete
neue Gartenlaube

freisleben
Foto - Fotozubehör - Superfilmangebote
Toto-Lotto - Zeitschriften - Paßbilder - Kopien
Farbbilder in 1 Stunde
88069 Tettnang · Karlstraße 31 · Telefon 0 75 42 - 5 21 11

Abteilung Freizeitsport

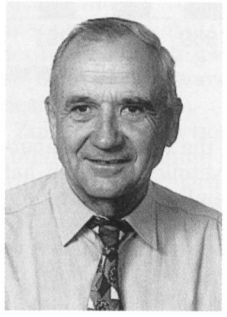
Datum		Beschreibung	Leitung
15. – 22.9.		Wanderwoche Bergstraße/Odenwald	Maurer
21.9.	TW	Radtour Romanshorn-Konstanz	Strobel
	HW	Kleine Radausfahrt von Tettnang aus	N.N.
3.10.	TW	Wälder-Wasserfälle-Ausblicke Klassische Tour im Mittl. Schwarzwald (Bus)	Maurer
2. – 16.10.		**Wanderwochen auf Kreta**	Strauss
26.10.	TW	Für Kräftige: „Auf's Nebelhorn" Für Wanderer: „Im Oytal" (beide Gruppen fahren mit dem Bus)	Roetzel Häfele/Norz
9.11.	HW	Durch's Kressbronner Hinterland	Maurer
22.11.	HW	Weinprobe und Gustl (Bus)	Locher
7.12.	HW	Kreuz und quer durch den Tettnanger Wald	Kropp
28.12.		**Jahresabschlußfeier in der „Krone", 19 Uhr**	
31.12.		**9. Tettnanger Silvesterlauf (Neuhäusle)**	

Hinweis: TW = Tageswanderung
HW = Halbtageswanderung
Alle Wanderungen werden stets freitags vorab in der Presse bekanntgegeben.

Wachablösung

Alles in unserer Welt geschieht nur, weil es jemand tut!

Die Abteilung Freizeitsport hatte das Glück, auf ihrem Weg einen Abteilungsleiter zu haben, der stets viel persönliches Engagement eingebracht hat und sich auch von der anfänglichen Skepsis im TSV nicht beirren ließ. Nach 10-jähriger Tätigkeit als Abteilungsleiter beendet Günther Maurer, der Initiator und Gründer der Abteilung, seine ehrenamtliche Aufgabe als Abteilungsleiter. Wer neu beginnt, muß wissen, wo das Ganze hinführen soll. Sein Ziel war wohlüberlegt und sein Kurs sorgfältig abgesteckt. In einer Rückschau kann das Wirken von Günther Maurer mit dem eines Kapitäns verglichen werden, der sein Schiff auf See erfolgreich und sicher steuerte. Die neue Idee, Sport im Paket anzubieten, ist vor 10 Jahren noch revolutionär gewesen. Sportliche Betätigung sollte ohne Wettkampf, ohne Punkte und Siegerlisten, jedoch nicht ohne Leistung angeboten werden. Ein ganzheitliches Angebot wollte Günther Maurer erstellen, ohne



den TSV umzukrempeln. Dieses Ziel ist erreicht. Heute sind Sport und Geselligkeit in der Abteilung Freizeitsport harmonisch miteinander verbunden. Unter seiner bewährten Führung hat die Abteilung ihre Position im Verein bezogen. Durch das vielfältige Sport- und Freizeitprogramm hat er es geschafft, Menschen an den Verein zu binden, die ohne die Abteilung Freizeitsport nie TSV-Mitglieder geworden wären.

Wir sind froh und dankbar, Günther Maurer in unseren Reihen zu haben. Für all die Jahre der guten Zusammenarbeit danken wir Ihm, und bauen darauf, daß wir weiterhin mit seiner Verbundenheit und Hilfe bei den zahlreichen Aufgaben der Abteilung rechnen dürfen.

Interview



Rosmarie Strauss wurde am 25. Juni 1997 zur Abteilungsleiterin der Abteilung Freizeitsport im TSV-Tettnang gewählt. Grund genug, um einige persönliche Fragen an sie zu stellen.

Frau Strauss, zuerst nochmals herzliche Glückwünsche zur Wahl Sie übernehmen in der heutigen Zeit ein anspruchsvolles Ehrenamt. Warum?

Seit 7 Jahren bin ich aktiv in der Abteilung Freizeitsport, seit 1995 auch als Walkingbetreuerin. Sie sehen daran, daß ich gerne in der Abteilung bin. Daher war es nicht so schwer, mich der Wahl zur neuen Abteilungsleiterin zu stellen. Ich hatte zwei Gründe mich der Wahl zu stellen. Zum Einen mußte die vakant werdende Position eines Abteilungsleiters neu besetzt werden. Für solche „Pöstchen" gibt es bekanntlich nicht viele Freiwillige. Die Arbeit muß aber gemacht werden. Dazu bin ich bereit. Zum Anderen sehe ich eine reizvolle, interessante Aufgabe auf mich zukommen. Mir ist völlig klar, daß meine persönliche Freizeit die nächste Zeit in der Einarbeitung zu diesem neuen Amt aufgeht.

Die Wahl wurde nötig, da der bisherige Abteilungsleiter Günther Maurer nach 10 Jahren sein Amt zurück gab. Er galt ja nun als Galionsfigur der Abteilung. Wollen Sie in seine Fußstapfen treten?

Ohne Günther gäbe es die Abteilung wahrscheinlich nicht. Er hat die Abteilung aufgebaut. Mir ist auch klar, daß er die Meßlatte für alle folgenden Abteilungsleiter gelegt hat. Aber alle Neuen werden nach ihren Ansichten und Möglichkeiten die Abteilung individuell führen. Darum möchte ich bald eigene Fußstapfen setzen und die Abteilung in eine gute Zukunft begleiten.

Welche Ziele haben Sie für diese Zukunft?

Die Abteilung Freizeitsport ist eine lebende und auch sehr lebendige Abteilung. Ich möchte die Abteilung kontinuierlich und zukunftsorientiert zu ihrem Nutzen führen. Daher soll unseren Mitgliedern weiterhin ein vielseitiges sportliches Betätigungsfeld angeboten werden. Diese Aktivitäten zu pflegen und auszubauen wird einer der Schwerpunkte sein. Dieses Ziel ist nur gemeinsam mit allen Verantwortlichen der Abteilung zu erreichen und, daran gibt es keinen Zweifel, gemeinsam werden wir es auch erreichen. In der jüngeren Vergangenheit hat die FZA sehr viele neue Mitglieder dazu gewonnen. Darüber sind wir froh. Um die Neuen auch in angemessener Weise sportlich zu betreuen, müssen weitere Übungsleiter und Betreuer ausgebildet werden. Die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung unserer Mitglieder ist mir ein besonderes Anliegen. Wenn dies gut gelingt, wird die Abteilung am Ende meiner Tätigkeit als Abteilungsleiterin genauso gut dastehen wie heute.



In allen TSV-Abteilungen ist die TSV-Zeitung ein begehrtes Leseobjekt



Der „bewegte Barren" der Turnabteilung erreichte beim 1. Tettnanger Stadtlauf der Freizeitabteilung den Sonderpreis „phantasievolles Outfit"

Strauss Reisen

Der TSV Reisepartner

Oberhofer Straße 6, 88069 Tettnang
Tel. 0 75 42 / 5 30 00, Fax 0 75 42 / 53 00 55



STRAUSS REISEN

Wir bieten moderne Reisebusse für Gesellschaftsreisen, Betriebs,- Vereins- und Schulausflüge sowie die Ausarbeitung, Abwicklung und Reservierung verschiedener Programmpunkte.

Abteilung Fußball

Abteilung Fußball – Ein Jahr mit Höhepunkten und des Umbruchs

Voller Höhepunkte im Rahmenprogramm verlief das Jahr in der Abteilung Fußball. Zunächst besuchte Jürgen Klinsmann die jüngsten Fußballer beim TSV Tettnang. Danach waren die Freiburger Profikicker zu Gast in die Montfortstadt. Einmal mehr fand das D-Jugendhallenturnier in der Carl Gührer Halle statt. Auch Feiern und Ausflüge kamen nicht zu kurz, zahlreich waren die Fußballer im Einsatz, bei eigenen Hallenturnieren, oder in Assistenz bei Veranstaltungen wie z.B. bei der Freinacht. Nur sportlich lief es nicht ganz nach Wunsch, ein Mittelfeldplatz sprang heraus, als Zeichen des Umbruchs, dessen Höhepunkt der Wechsel in der Vorstandschaft war. Nach langen Jahren kandidierte Manfred Boos nicht mehr und legte die Geschicke der Abteilung in die Hände von Uwe Rittchen und Hubert Stohr.

Juli/August 96

Vielversprechend gewann die I. Mannschaft das Turnier des SV Tannau im Juli 96. Kurz darauf folgte jedoch gleich das Aus im WFV-Pokal gegen den TSV Straßberg mit 1:2. Vielversprechend auch der Auftakt der II. Mannschaft, die Lindau aus dem Wettbewerb warf. Tettnang gewann das Auftaktspiel mit 1:0 in Scheidegg. Die Jugendabteilung hatte die A- und B-Jugend des SC Freiburg zum Trainingslager zu Gast. Von Jürgen Klinsmann kam die Nachricht, daß er am Bähnlesfestsonntag den TSV Tettnang besucht.

September 96

Klinsmann kommt heißt es nur noch. Das heißt wieder einmal Großeinsatz, denn ausgerechnet am Bähnlesfesttag, ohnehin Großeinsatztag, erscheint der Spielführer der Deutschen Fußballnationalmannschaft dann auch an der Riedstraße. Unvergessen wird der sympathische Sportsmann vielen Kindern bleiben. Die Jugend hatte die B1 des SC Freiburg zu Gast, außerdem gaben die D1 des TSV 1860 München und des VfB Stuttgart bei einem Blitzturnier mit dem TSV Tettnang ihre Visitenkarten ab. Thomas Schefold hat organisiert. Die I. Mannschaft besiegte den späteren Meister Weingarten mit 3:2 und die II. hielt Lokalrivale Bürgermoos mit 3:0 nieder. Ins Wasser fiel buchstäblich der Volksbank-Raiffeisenbank-Cup der D-Jugend. Das Turnier am Manzenberg mit 72 Mannschaften konnte nicht beendet werden. Die A-Jugend landete einen Auftakt nach Maß und besiegte Ravensburg 3:1. Die D1 durfte in Liechtenstein das Vorspiel (gegen Liechtenstein) des WM-Qualifikationspieles Liechtenstein gegen Irland bestreiten. Zuletzt ereilte die Fußballabteilung die Nachricht, daß der SC Freiburg am 6. November gegen den TSV Tettnang antrete.

Oktober 96

Tettnang rutschte in der Tabelle ins Mittelfeld ab. Unnötig war vor allem das 3:5 gegen Ratzenried. Noch steht die II. ziemlich weit vorne in der Tabelle. Stabil hält sich die A-Jugend den Abstiegskampf vom Leib, die B1 hält die „Rote Laterne".

November 96

Der SC Freiburg ist zu Gast im Manzenberg-Stadion. 2800 Zuschauer kamen trotz des Mittwochabend – eine berauschende Kulisse. Unvergessen bleibt einmal mehr ein Ereignis haften, Klaus Meschenmoser hat dies möglich gemacht. Das 0:14 störte am Ende niemanden. Schade das Volker Finke und seine Truppe die Bundesliga nicht halten konnten. Die I. Mannschaft steht Ende November auf Platz 8 und die II. hält sich immer noch beachtlich (Rang 4).



Unvergessen: Die Freiburger Profi-Mannschaft tritt im Manzenberg Stadion vor 2800 Zuschauern gegen den TSV Tettnang an. **Bild: SZ Mayer**

In der Jugend begannen die ersten Hallenturniere. Die A-Jgd. rangiert auf Platz 7 und die B1 steht sieglos noch immer am Ende. F1 und F2 schnitten in der Schnupperunde als Tabellenerster ab.

Dezember 96

Tettnangs B1 holte mit 4:3 gegen Freudenstadt den ersten Sieg und schöpfte Hoffnung. Mit Mittelfeldplätzen beendeten I. und II. Mannschaft die Herbstserie. Wie immer beendeten die Fußballer mit einer harmonischen Jahresabschlußfeier im Rosengarten die Saison. Hallenturniere führte die Jugend für A-Jgd., B-Jgd. und C-Jgd. durch. Einmal mehr bei der C-Jugend: Der VfB Stuttgart nahm mit zwei Teams teil.

Januar 97

Der Januar stand im Zeichen des Tettnanger „Jahrhundertfestes". Mit der „Unaufsteig-Bar leistete die Fußballabteilung einen humorvoll-nachdenklichen Beitrag bei der Freinacht. Der SV Oberzell durfte aus der Hand von Manfred Boos den Siegerpokal des trad. Dreikönigshallenturnieres entgegennehmen. Die Jugendspieler spielten zahlreiche Hallenturniere und die D1 schaffte den Einzug ins Bezirkshallenfinale. Als Drittbester im Bezirk Bodensee schnitt sie letztlich ab.

Februar 97

Das 11. D-Jgd. Hallenturnier gewann Borussia Dortmund und ließ weitere 12 Erst- und Zweitligateams aus dem In- und Ausland hinter sich. Tettnang landete mit dem 1:0 Sieg über den FC Bayern München einen Knaller, schaffte aber seit längerem nicht den Einzug in die Zwischenrunde. Die Aktiven samt A- und B-Jugend begannen ihre Saisonvorbereitung. So langsam in Nöte geriet die II. Mannschaff mit dem 0:1 Auftaktsieg gegen Lindau/Zech. Die Senioren gewannen ein Hallenturnier in Ölsnitz. Torschützenkönig dort wurde Rainer Gössl, und im Tor stand Manfred Boos.

März 97

Auch die I. Mannschaft startete mit einer Niederlage, 1:3 lautete das Resultat gegen Vogt. Nur langsam stellten sich bessere Resultate ein. Auch die B1 kam so langsam in Schwung. Das 3:1 gegen Ebingen war zunächst richtungsweisend.

Siege und Niederlagen hielten sich bei der A-Jgd. die Waage. Die Kleineren vertrieben sich die Zeit noch bei Hallenturnieren.

April 97

Mit vollem Programm verlief der April. Zwischenzeitlich mußten I. und II. Mannschaft sich das Abstiegsgespenst vom Leibe halten. Die B1 klammerte sich an einem Strohhalm. Ausgezeichnet wurde erneut die Fußballjugend. Zum 14. Mal wurde der TSV Tettnang für gute Jugendarbeit vom WFV ausgezeichnet. Mit 1542 Punkten rangiert Tettnang erneut auf Platz zwei hinter dem VfB Stuttgart im WFV-Gebiet.

Mai 97

Gefestigt haben die aktiven Mannschaften ihre Positionen. Dafür wurde es amtlich: Die B1 mußte aus der Verbandsstaffel absteigen,



Jürgen Klinsmann begeisterte nicht nur den TSV-Nachwuchs! **Bild: SZ R. Weiß**

Das Fachgeschäft für Ihr Büro

Büromaschinen
Schreibmaschinen
Fakturiermaschinen
Rechenmaschinen
Kopierer · Telefax

Büromöbel
Schreibtische
Winkelkombinationen
Schränke
Große Auswahl an Bürostühlen

Hans Schülling
TETTNANG · Montfortstraße 28 · Telefon (0 75 42) 69 10

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Bleiben Sie am Ball: Wohnungsbauprämie gibt's jetzt ab 16 Jahre!

LBS Bausparkasse der Sparkassen

Wer jung ist, will Gas geben. Aber ohne Kohle läuft bekanntlich gar nichts. Wer clever ist, geht zur LBS. Denn beim Bausparen kriegt man jetzt schon ab 16 Prämie. Und ruck, zuck ist ein nettes Sümmchen zusammen. Also, Gas geben und zu Ihrer LBS-Beratungsstelle Tettnang kommen.

Bausparen
Finanzierungen
Immobilien
Kapitalanlagen
Versicherungen

LBS und Sparkasse: Unternehmen der Finanzgruppe.

▶ **LBS-Bezirksdirektor Rainer Baumgartner, Beratungsstelle Tettnang,** Lindauer Straße 12, Tel. (0 75 42) 93 48-0 Fax -20, Montag bis Freitag 9-12 Uhr, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 14-18 Uhr, Samstag nach Vereinbarung

Abteilung Fußball



Das Bild zeigt die B2-Jugend des TSV Tettnang. Erneut hat die Mannschaft den Klassenerhalt in der Leistungsstaffel geschafft. Hinten rechts im Bild die scheidende gute Seele der Mannschaft, Peter Reid.

ein dummes Gegentor zuhause gegen Rangendingen (1:1) machte es aus. Zu allem Unheil stieg kurz zuvor schon die C1 aus der Bezirksstaffel ab – erstmalig. Eine ganze Verkettung unglücklicher Umstände hatte die Mannschaft aus dem Gleichgewicht gebracht. Die A1 schnitt die Saison sicher mit einem 7. Platz ab. Abgebrochen werden mußte das trad. Vatertagsturnier für E- und F-Jugendmannschaften. Der Wettergott sollte auch anderen Veranstaltern noch dicke Striche in ihre Rechnungen machen. So einen schlechten Sommer gab's selten einmal.

Juni 97

Geschafft haben es I. und II. Mannschaft. Die II. besiegelte den Klassenerhalt mit dem 1:0 Sieg bei Lindau/Zech. Die I. hatte ohnehin keine Sorgen mehr und spielte teilweise toll auf. Beeindruckend waren die Spiele gegen Baienfurt (4:2) und Leutkirch (5:0). Meister wurde die E1-Jugend von Rolf Huber und D. Busche. Erfreulich war der erneute Klassenerhalt der B2-Jugend in der Leistungsstaffel. Hier hat sich Peter Reid, seit kurzem Vater, als Trainer und Betreuer verabschiedet. Gebührend gefeiert wurden selbstverständlich alle Ereignisse ausgiebig. In keinster Weise will die Fußballabteilung hier von diesem sprichwörtlichen Tettnanger Talent ausscheren. Es folgten die Umbrüche: Die Fußballabteilung will es nach vierjähriger guter Arbeit mit einem anderen Trainer versuchen. Winfried Holzer wurde beste Arbeit bescheinigt. Mit ihm verläßt auch Ralf Tagliaferri den TSV Tettnang nach insgesamt einem Jahr A-Jgd und zwei Jahren II. Mannschaff. Auch Tagliaferri hat hervorragende Arbeit geleistet. Nicht mehr als Betreuer steht bei der II. Mannschaft Peter Reid zur Verfügung, der wie bei der B2 auch bei der II. zuverlässig dabei war. Peter Scheifler wird Nachfolger als Trainer der I. Mannschaft des TSV Tettnang und Jürgen Rizzato übernimmt die II. Mannschaft. Den größten Umbruch gibt es jedoch in der Leitung. Manfred Boos kandidiert altershalber nicht mehr. 25 Jahre als Spieler und 25 Jahre in weiteren Funktionen hatte Manfred Boos beim TSV verbracht. Und wie sähen die Sportanlagen wohl ohne ihn aus. Voller Ehren wurden seine Leistungen für den TSV Tettnang gewürdigt, außerdem wurde er zum Fußball-Ehrenvorsitzenden ernannt. Ein Doppelvorstand leitet fortan die Geschicke der Fußballer. Hubert Stohr und Uwe Rittchen stehen nun an der Spitze der Abteilung.

Juli 97

Die Senioren erreichten in der erstmalig wieder ausgetragenen Bezirksmeisterschaft das Endspiel und wurden somit Vizemeister, nach dem 1:4 gegen die SG Baienfurt. Weiters wurden die Weichen für die neue Saison gestellt. Die Umbrüche der Aktiven wurden zitiert. Klaus Meschenmoser hat bei der Jugend gut vorgearbeitet und alle Mannschaften besetzt, besser als je zuvor.

Vergessen werden soll das alte Jahr, die Jugendabteilung freut sich auf das neue Spieljahr.

Das allgemeine Ziel der Fußballer lautet: Rückkehr der sportlichen Erfolge durch Kontinuität. Eine weitere Prüfung des Organisationstalentes der Fußballabteilung braucht nicht mehr abgelegt zu werden!



Dank Klaus Meschenmoser und Thomas Schefold fand es wieder statt: Das Tettnanger D-Jgd. Hallenturnier. Im Bild ehren Wick, Meschenmoser und Bürgermeister Meichle Borussia Dortmund. Erstmals dabei gewann die Borussia auch gleich. Bild: SZ R. Weiß

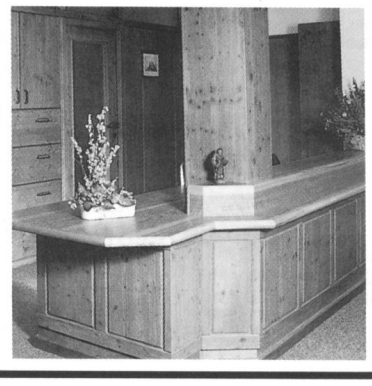


Das Bild zeit die E-1 Meistermannschaft 96/97.
Spieler: oben v.l.n.r Lukas Fluhr, Florian Busche, Marius Spohn, Thaddäus Geitner; Mitte v.l.n.r Helmut Merk, Özenc Ates Nijaz Dizdarevic, Sonny Zahlmann; liegend Marcus Huber; nicht auf dem Bild. Nico Siebenrock, Thomas Schwegler.
Die E1 erzielte 86:22 Tore bei 39 Punkten (11 Punkte Vorsprung)

Schreinerei
MARTE
Möbel
Innenausbau

Ausstatter, Berater
und Handwerker in einem

Tettnang · Klausenburger Straße 11
Telefon (0 75 42) 9 35 50





Abteilung Fußball

TSV Tettnang, Abteilung Fußball

Doppelvorstand als Lösung angestrebt

Neuwahlen standen auf der Tagesordnung bei Tettnangs Fußballern; verbunden mit der Maßgabe, daß Abteilungsleiter Manfred Boos unwiderruflich nicht mehr kandidieren würde. Hubert Stohr und Uwe Rittchen hatten sich bereit erklärt als gleichberechtigter Doppelvorstand die Nachfolge anzutreten, doch erstens kommt es anders...

Von unserem Redakteur Roland Weiß

TETTNANG (rwe) – Rund 45 Personen waren am Mittwoch abend ins Vereinsheim im Ried zur Abteilungsversammlung der Fußballer des TSV Tettnang gekommen – darunter Gesamtvereinsvorsitzender Wolfgang Schilha, Ehrenvorsitzender Dieter Jung und Ehrenmitglied Hans Baumann. Nach Begrüßung, Gedenken für den verstorbenen Günter Voß und den Berichten von Aktiven, Jugend und AH (gesonderte Berichte folgen) kam von Hans-Dieter Hirsch der Kassenbericht.

Ein Plus von 264 Mark ergab sich nach der Gegenüberstellung von Ausgaben und Einnahmen. Von äußerster Zurückhaltung sprach resümierend Manfred Boos – und daß dieses Ergebnis überhaupt nur dank der Sponsoren und Fördervereinsmitglieder möglich gewesen sei – die verschiedenen Aktivitäten (wie Landschaftstreffen) nicht zu vergessen. Ein Kompliment gab's für Hirsch nicht nur von den Kassenprüfern (für sie berichtete Ralf Meßmer), sondern auch von Manfred Boos im Rückblick auf die gemeinsame Zeit. Hirsch wiederum hatte Präsente für Franz-Anton und Klaus Schmid sowie Georg Rittler mitgebracht.

Nach der einstimmigen Entlastung dann die Neuwahlen: Seinen Entschluß, nach 15 Jahren als Abteilungsleiter nicht mehr zu kandidieren, begründete zuvor noch Manfred Boos. 25 Jahre als Spieler und 25 Jahre in verschiedenen Funktionen hat er beim TSV verbracht – und sah nun die Zeit für frischen Wind gekommen. Im Rückblick auf eine teils schwierige, teils schöne Zeit (Ausgangspunkt 1982 und die damalige Prämisse: nur ein Jahr) betonte Boos, daß er lieber einen Bezirksliga-Verein übergebe, der gesund sei, als einen Verbandsligisten mit 50-60 000 Mark Schulden. Den Wiederaufstieg in die Landesliga habe er stets als Ziel vor Augen gehabt; allerdings nur mit den hiesigen Möglichkeiten und ohne allzugroßes Risiko. Durchaus stolz zeigte er sich in Anbetracht von Ziel Nr.2 – der Verbesserung der Sportanlagen in Zusammenarbeit mit der TSV-Vorstandschaft. „Ich bin sicher, es wird gut weitergehen," zeigte sich Manfred Boos zuversichtlich in der Vorausschau.

Wie genau es weitergehen würde, war dann freilich einige Zeit in der Schwebe. Zwar hatten sich Uwe Rittchen und Hubert Stohr bereit erklärt, als gleichberechtigter Doppelvorstand zu fungieren. Aus der Versammlung heraus wurden aber Bedenken gegen diese Lösung laut – gestützt u.a. auf die Aussage von Wolfgang Schilha, daß laut Satzung in Patt-Situationen einer das letzte Wort haben müsse. Also kommissarische Lösung (mit Manfred Boos in der Pflicht) oder doch noch Einigung?

Eine solche wurde denn doch erreicht – mit Hubert Stohr als Abteilungsleiter und Uwe Rittchen als Stellvertreter. Aufteilen wollen sie die Aufgaben allemal; unter Einbeziehung der weiteren Vorstandschaft. Zu dieser gehören nach den Wahlen vom Mittwoch: Jugendleiter Klaus Meschenmoser, Kassier Hans-Dieter Hirsch (erklärte noch für ein Jahr seine Bereitschaft), Spielausschuß: Hans-Peter Dannecker, Rainer Gössl, Peter Löchle, Manfred Schülling. Kassenprüfer sind Werner Hammer und Martin Michel; Platzkassier Franz-Anton und Klaus Schmid; Betreuer erste Mannschaft: Werner Boos; Wurstverkauf: Georg Rittler; Presse: Rolf Ebinger; Platzwart: Michael Gerstenbühler.

Nach Dankesworten an die Adresse von Manfred Boos (siehe auch nebenstehenden Artikel) endete der offizielle Teil mit einem Ausblick, den Uwe Rittchen gab. Ein wohlbestelltes Haus sei übergeben worden, stellte er fest; als Ziele nannte Rittchen, den Verein weiter schuldenfrei zu halten und die Zusammenarbeit mit der Jugendabteilung noch zu verstärken.

Verabschiedung



Ehrenvorsitzender Manfred Boos

Nach 15 Jahren als Abteilungsleiter der Tettnanger Fußballer hatte er nicht mehr kandidiert; bei der Versammlung am Mittwoch wurde er gebührend gewürdigt: Manfred Boos (rechts im Bild) wurde zum Fußball-Ehrenvorsitzenden ernannt. Hubert Stohr (Zweiter von rechts, neuer Abteilungsleiter) und Uwe Rittchen (Bildmitte, stellvertretender Abteilungsleiter) überbrachten aber nicht nur Urkunden, sondern auch ein Faß Rotwein und Blumen für die Gattin. Im Namen der Aktiven dankte Hubert Löw (u.a. mit einem Gutschein) für Boos' ehrliche und offene Art und daß er den Spielern immer mit Rat und Tat beiseite gestanden sei. Für den Nachbarn im Ried, die Abteilung Tennis, würdigte deren Leiter Fidel Röhr das gute Verhältnis, und TSV-Ehrenvorsitzender Dieter Jung sprach von einem idealen Partner. Lobesworte kamen auch vom Gesamtvereins-Vorsitzenden Wolfgang Schilha – mit dem Fazit: „Wir haben einen Generationswechsel erlebt" (siehe auch nebenstehenden Artikel). rwe/SZ-Foto: Weiß

Wilhelm Gross
Montfortstraße 2, Tettnang, Telefon 07542/6881
Zweiräder und Nähmaschinen
Über 80 Jahre Fachhändler Ihres Vertrauens
Bekannt für ein gut sortiertes, aktuelles Angebot, fachmännische und individuelle Beratung, zuverlässigen Kundendienst.
Wir bleiben am Ball!



J. A. BUEBLE
BETTEN • WÄSCHE • MODE
...für bess'ren Schlaf
Beratung & Service groß geschrieben
Grabenstraße 13, b. Parkhaus
88069 TETTNANG
Telefon (0 75 42) 74 86
Telefax (0 75 42) 5 42 18
P am Haus

CLASSIC mode
Roswitha Strobel Tettnang, Bärenplatz 2, Tel. 07542/54451

Stukkateurgeschäft · Gerüstbau

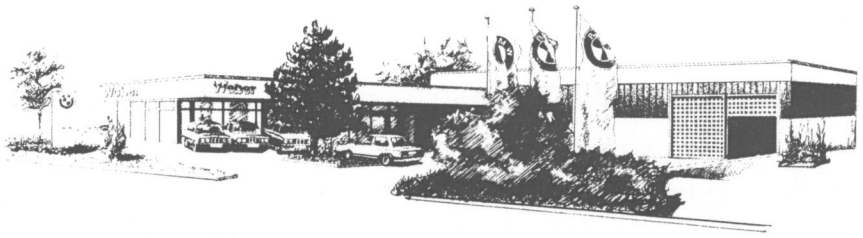


Pfeiffer
Tettnang-Kau
Telefon 07542 / 4455

Schuhhaus
über 100 Jahre
JUNG
Tettnang
über 100 Jahre

„Gebrauchte“ sind Vertrauenssache

und eine Frage des Preises



AUTOHAUS WEBER GmbH + Co.
88239 Wangen
Am Waltersbühl 3
Telefon 0 75 22 / 93 03-0

Brauerei und Gasthof zur Krone



Unser Tip für Ihren Vereins- oder Betriebsausflug:
Brauerei-Führungen mit Brauervesper und Umtrunk ab 8 Personen.
Termin nach Absprache.

Brauerei und Gasthof zur Krone
Bärenplatz 7, 88069 Tettnang, Telefon 0 75 42 / 74 52

Der bequeme Weg zur Wärme

Wirtschaftlich und komfortabel: das Veba Heizöl-Wärmekonto. Nutzen Sie diesen neuen Service von Veba Oel Vertrieb – Ihrem zuverlässigen Lieferanten für Veba Heizöl und Ölspar Plus. Bitte rufen Sie uns an.
Wir beraten Sie gern.
(0 75 42) 69 43

QUALITÄT IN SCHAFFT VERTRAUEN – zertifiziert nach DIN EN ISO 9002

Kalchenstraße 1
88069 Tettnang

VEBA OEL

VEBA OEL VERTRIEB GMBH
Wir bündeln Kräfte

TETTNANGER
Tennis · Squash
Badminton · „get fit“
Sauna · Dampfbad
Solarien
Schlemmerpfännle
Huchler Sport + Mode

Sportarena

TETTNANG-HAGENBUCHEN
Langenargener Straße 67
Telefon 0 75 42 / 5 44 56
Telefax 0 75 42 / 5 16 11

Schlemmerpfännle

...die etwas andere Küche
– in der Tettanger Sportarena –
S. Heine – E. Münz GbR

Schöne Sonnenterrasse gepflegte Gastlichkeit

Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag 17.00 – 24.00 Uhr
Samstag + Sonntag 10.30 – 24.00 Uhr
durchgehend geöffnet

– MONTAG RUHETAG –

88069 Tettnang
Langenargener Straße 67
Tel. + Fax 0 75 42 / 69 28

Bitte beachten Sie bei Ihren Einkaufsdispositionen unsere Inserenten, die uns mit ihrer Werbung unterstützen.

HANSJÖRG **GLASER**
EINRICHTUNGEN
DER SPEZIALIST
FÜR DURCHDACHTE
LÖSUNGEN

VERTRIEB & PLANUNG

ORTSSTRASSE 20 · 88085 OBERDORF
☎ 07543/91 24 97 · FAX 07543/91 24 97

PORST Fachgeschäft

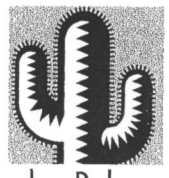
6265

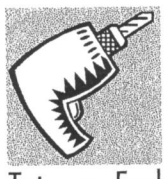
DEN VOLLEN FILM ZU PORST

Inh. Peter und Dominik Hütter GbR
Lindauer Straße 7
88069 TETTNANG
Tel./Fax 0 75 42 / 68 17

Alles für Ihre 4 Wände!


Farben, Lacke, Zubehör


Kunstdrucke, Rahmen u.v.m.


Rat & Tat vom Fachmann

kunst und rahmen
PETER UTZINGER
raum und farbe
KARLSTR. 18 · 88069 TETTNANG
TEL: (07542) 85 82 · FAX: 5 44 55



JOSEF FENDT

Heizungs- und Klimatechnik

Karlsdorfer Straße 35
88069 Tettnang-Bürgermoos
Telefon 07542 / 7390

Abteilung Tae-Kwon-Do

TAE-KWON-DO – Fernöstliche Kampfkunst und Selbstverteidigung

Seit 1982 besteht innerhalb des TSV Tettnang eine Sportabteilung, die sich einer fast 2000 Jahre alten Wettkampfart verschrieben hat. Wenn auch erst gut 15 Jahre alt, so reicht der Ruf der Taekwondokas weit über die Montfortstadt hinaus. Die Tae-Kwon-Do-Abteilung des TSV hat in ihren Reihen vieles zu bieten: Vom Städtevergleichskampf-Sieger über mehrere württembergische und deutsche Meister bis zu Europameistern und Weltmeister-Bronze sind alle Auszeichnungen vertreten.

Tae-Kwon-Do ist die koreanische Art des Wettkampfes und der waffenlosen Selbstverteidigung, wie sie seit fast zwei Jahrtausenden in Korea ausgeübt wird. Es verkörpert eine Verteidigungskunst, die den Wünschen und Instinkten des Menschen entspricht.

Tae... bedeutet dabei soviel wie Springen, Stoßen und Schlagen mit den Füßen

Kwon... steht für verschiedene Handtechniken, wie Faustst oß, Handkantenschlag und Fingerspitzenstoß

Do... beinhaltet die geistige Entwicklung des Menschen und die Entfaltung seiner Persönlichkeit.

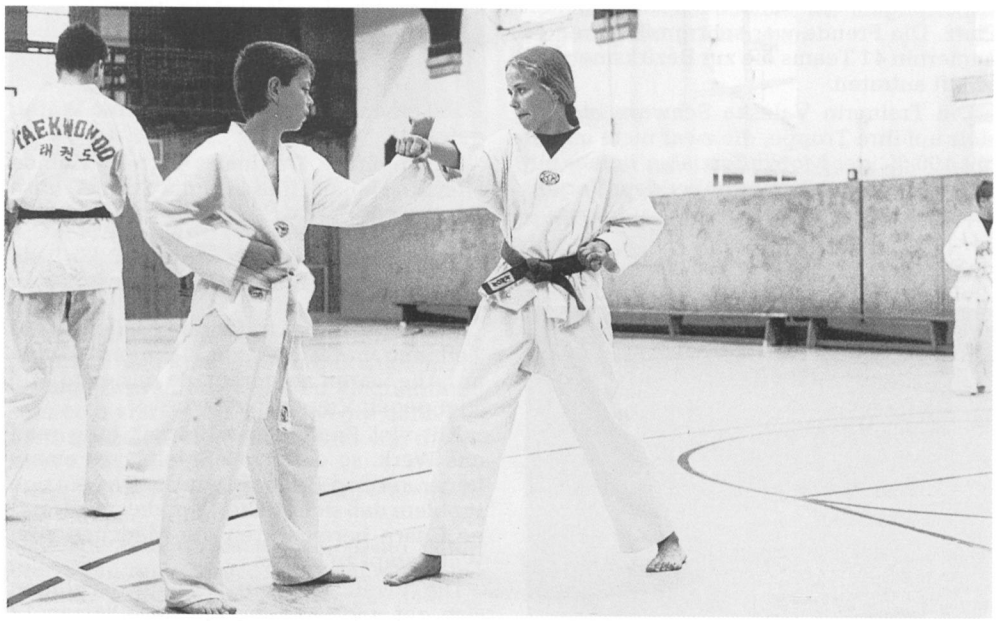
In unserer Abteilung werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Konzentration
- Geduld und Ausdauer
- Aufrichtigkeit und Ehrlichkeit
- Respekt und Selbstdisziplin

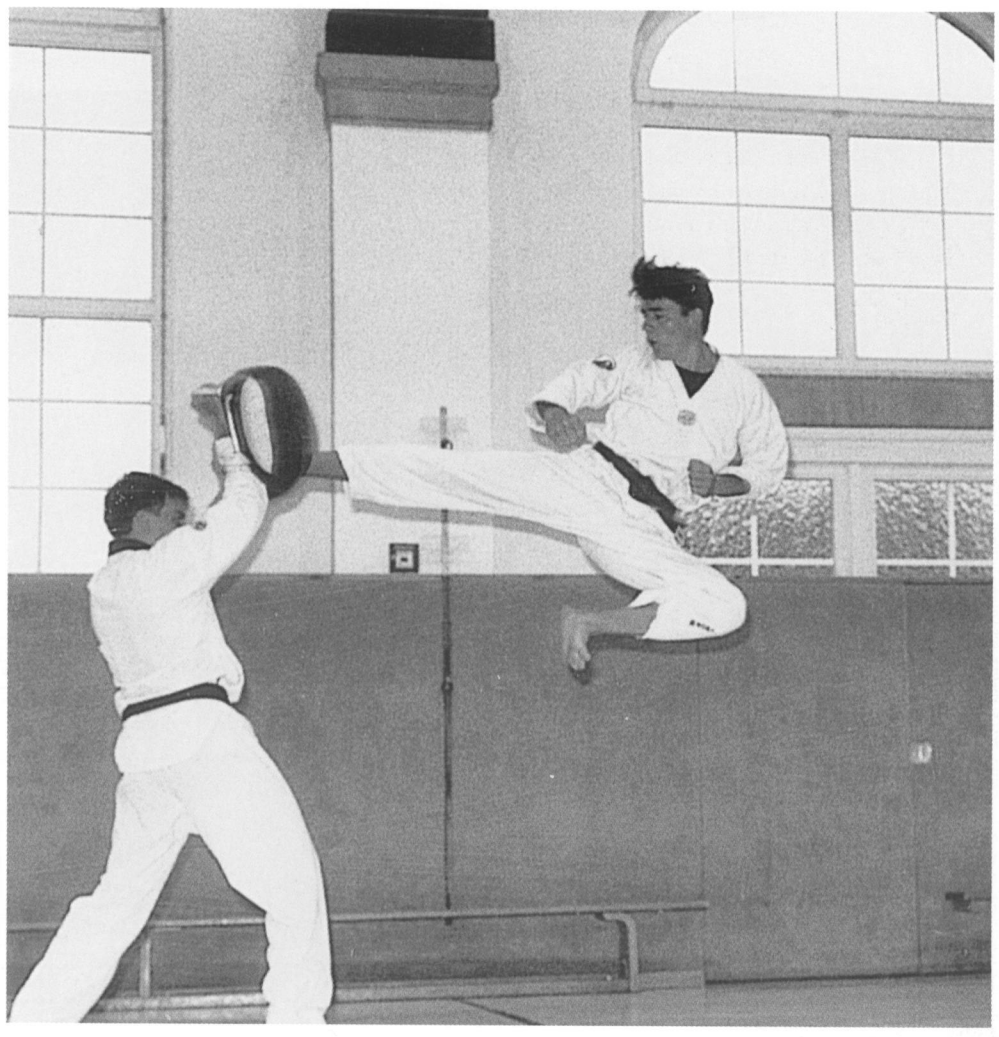
Aber auch geistige Werte, wie Toleranz und Achtung vor dem Anderen, spielen eine Rolle, um selbst gesteckte Ziele erreichen zu können.



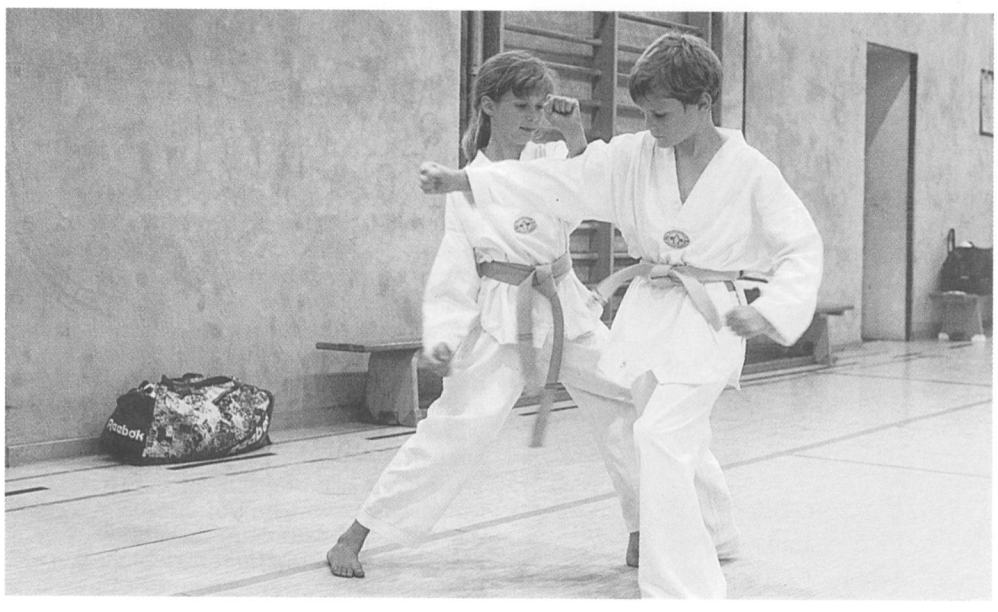
Fußtechniken sind im Tae-Kwon-Do sehr beliebt wegen ihrer Reichweite und ihrer Kraft. Hier Übungen mit Handpratzen.



Um die erlernten Techniken genau anwenden zu können, wird in Tae-Kwon-Do der abgesprochene Kampf ohne Kontakt geübt. Dadurch wird gelernt, im richtigen Augenblick die Angriffs- und Abwehrtechniken anzuwenden und das Ziel genau zu treffen.



Alle Fußtechniken, die am Boden durchgeführt werden, können auch im Sprung erfolgen. Eine sichere Landung nach dem Sprung ist Voraussetzung. Hier ein gesprungener seitlicher Schlag.



Buffler
Tettnang · Karlstraße

Oskar Bleicher
88046 Friedrichshafen
Ravensburger Straße 27
Telefon 07541/7075-0
Telefax 07541/7075-33

Moderne Brilllenanpassung
Kontaktlinsen Hörgeräte
optik Horstmann GmbH
Karlstraße 37 · 88069 Tettnang
Telefon 0 75 42/5 22 78 · Fax 0 75 42/5 26 72

Abteilung Volleyball

Volleyball – Ein Spiel für den Wettkampf und Freizeit

C-Jugend

Es geschah, daß sich im September 1996 dreizehn tapfere Baggerlehrlinge zum Maurerkurs bei ihrer Maurermeisterin Ricarda Loreck einfanden, um jeweils montags von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr das Maurerhandwerk zu erlernen. So wurde dann immer in der Gührer Halle gepritscht, geschlagen und gebaggert. Bald nahmen die tapferen Baggerlehrlinge auch an Baggerwettbewerben teil. Zum ersten Mal stand man sich dort sechs gegen sechs gegenüber, was zwar anfangs ein paar Probleme bereitete, aber durch ehrgeiziges Üben der dreizehn Baggerlehrlinge schnell behoben war. Aber nicht nur dieser Grundstock wurde gelegt. Die Maurermeisterin lehrte Regeln, Techniken und Taktiken (Wie bagger ich am Netz ? – Gar nicht! Wenn es sich vermeiden läßt! …Los trau dich, mach mal eine Angabe von oben! …Am besten immer nett zum Schiri sein! …Stell Dir vor es wär Dein „Lieblingslehrer" wenn Du draufhaust!)

Während die einen Lehrlinge wie Verena Peter, Katrin Diemer, Susanne Löffler und Martina Stauber durch ausgeglichenes Mauern und Überschaubarkeit die Mauer (Mannschaft) stützten, setzten andere Lehrlinge wie Enisa und Seijla Dizdarevic, Kerstin Buck, Desiree Timmermann, Jasmine Herr und Natalie Geßler ausgefallene Muster auf die Mauer. Das man dabei schon fast den Kopf verlieren kann, bekam Lehrling Jasmine zu spüren, als Lehrling Enisa mal wieder kräftig am mauern war. Das Mauern mit einer Hand beherrschte Fatma Ilger besonders gut, während Lisa Motz und Verena Stolz immer die richtigen Worte fanden, um ihre Lehrlingsgruppe wieder aufzubauen und zu unterstützen.

Im Laufe der Zeit bekamen die dreizehn Baggerlehrlinge Unterstützung von Teresa Gosemärker, welche nach einer Pause das Maurerhandwerk wieder aufnahm.

Da das Handwerken und dabei ganz besonders das Mauern sehr anstrengend ist, wurde des öfteren Energie getankt, indem man sich zum Beispiel in der Eisdiele oder in der Krone traf. Auch die Intensivierung durch Zuschauen beim großen Maurermeisterteam dem VfB Friedrichshafen bereitete Spaß.

Durch den tollen Teamgeist und die Freude zum Mauern, Baggern und Pritschen, bildete sich eine Baggerlehrlingsgruppe, die nicht nur viel über das Mauern lernte, sondern auch Freundschaften schloß.

Untereinander wie auch mit anderen Lehrlingsgruppen (TV Markdorf, Vfl Brochenzell).

Zum krönenden Abschluß dieses Maurerkurses bekommen die vierzehn tapferen Baggerlehrlinge den Ehrenbaggermeister von ihrer Maurermeisterin verliehen !!!!!!!

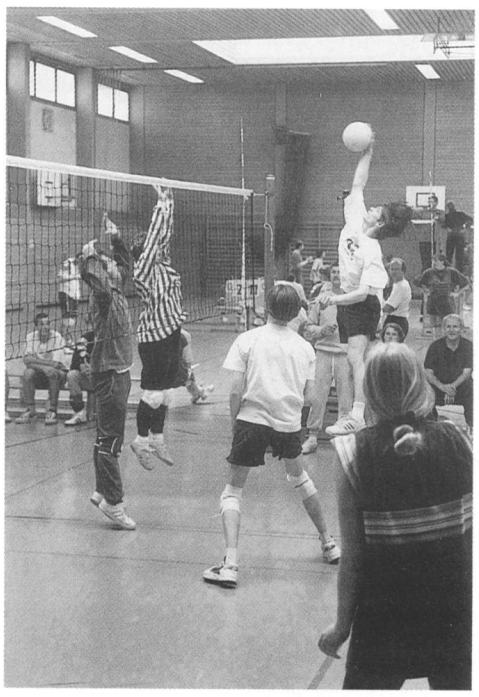
E-Jugend

Zum dritten Mal starteten die Jüngsten unserer Abteilung in der E-Jugend. Obwohl sie das Pech hatten, mit zwei der besten Mannschaften (Bezirksmeister) in die Vorgruppe eingeteilt zu werden, schlugen sich die Mädchen tapfer und erlangten immerhin den dritten Platz.

Nachdem man eine Runde weiterkam, wurden die Gegnerinnen stärker, und so freute man sich umso mehr, als man sogar den Erstplazierten der anderen Gruppe geschlagen hatte.

Doch mit den vielen guten Mannschaften konnten die Mädchen nicht mithalten, und so errangen sie schließlich den achten Platz. Die Freude war sehr groß, waren es immerhin 41 Teams die zur Bezirksmeisterschaft antraten.

Die Trainerin Valeska Schwarz ist sehr stolz auf ihre Truppe, die zwar nicht immer mit 100 % iger Motivation, aber immer mit sehr viel Spaß sich gegenüber dem Vorjahr um neunzehn Plätze verbesserte.



Bei einem großen Eisessen wurde kräftig gefeiert.

Es spielten: Dardona Shkreli, Zubida Hfaissa, Hanan Hfaissa, Julia Strobel, Elisa Dizdarevic.



Valeska Schwarz und Ricarda Loreck mit ihren Jugendspielerinnen

D-Jugend

Zum ersten Mal traten die Mädchen aus Tettnang im Oktober zur D-Jugend-Runde an. Alle waren aufgeregt, da das erste Mal Vier gegen Vier gespielt wurde.

Mit viel Freude und Ehrgeiz ging man ans Werk, so daß jeder Spieltag zu einem neuen großen Ereignis wurde. Das einzige Problem daß sich stellte, war, daß nur wenige Eltern bereit waren die Mädchen zum Wettkampf zu fahren.

Die zwei Tettnanger Teams schlugen sich gut und landeten auf den Plätzen 17 und 29 von insgesamt 36 Mannschaften.

Für Tettnang II spielten: Dardona Shkreli, Blerta Shkreli, Zubida Hfaissa und Elisa Dizdarevic

Für Tettnang I spielten: Tanja Biegger, Anika Klesel, Christine Gruber, Sara Weiß, Diana Siebenrock, Carolin Hirscher und Beate Peter.

C-Midi

Eigentlich nur durch ein Mißverständnis kam man dazu in der C-Midi-Runde mitzuspielen.

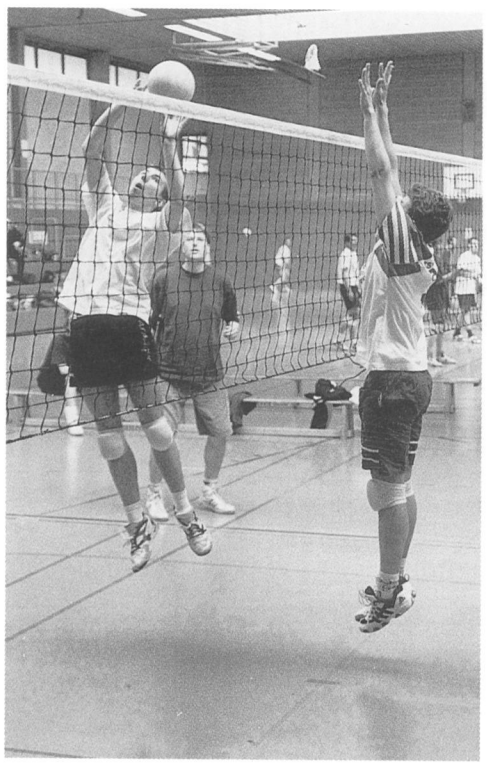
Man ging davon aus, das die Gegnerinnen bis zu zwei Jahre älter sind.

Am ersten Spieltag dachten die Mädchen sie sind in der falschen Halle gelandet, und mußten mit Erschrecken feststellen, daß die anderen Spielerinnen bis zu fünf Jahre älter waren, und dementsprechend natürlich auch größer.

Die Trainerin Valeska Schwarz hatte ihre Mannschaft schon im Vornherein getröstet, und auf eine Niederlage vorbereitet, als die Mädchen dann total überraschend das erste Spiel mit 2:0 gewannen. Die Erleichte-

25 Jahre Ihr Brillenmeister
jetzt mit neuem Logo + Namen
Heinz von der Emden Karlstr.16a
88069 Tettnang
Box 88060 / 1142 Tel. 07542 / 8696 Fax 07542 / 5869
City Optik
Ihr Brillenmeister

Abteilung Volleyball



rung war noch nie so groß gewesen. Hatte man vielleicht doch eine Chance?

Die Frage klärte sich von selbst, als man die Tabellenstände der ersten drei Spieltage sah: Dritter, Dritter und Vierter (von elf Teams)

Somit waren die Tettnangerinnen überraschend eine Runde weitergekommen. Allerdings waren die weiteren Gegnerinnen sehr sehr stark, und man belegte dann immerhin noch den neunten Platz von insgesamt 22 Mannschaften.

Die Trainerin meinte, dies sei eine absolute Glanzleistung!!!

Es spielten: Anika Klesch, Beate Peter, Blerta Shkreli, Dardona Shkreli, Christine Gruber, Zubida Hfaissa, Hanan Hfaissa und Tanja Biegger.

Hopfenschüttler

Jeden Donnerstag schleppen sie sich gegen 20.00 Uhr in die Carl-Gührer-Halle – jene Hobby-Volleyballer, für die der Feierabend noch lange nicht gelaufen ist. Hoffentlich reicht die Kondition, denn nicht nur das Training steht ihnen bevor, danach wird auch noch Technik, Durchhaltevermögen und höchste Motivation für das Spiel erwartet. Wer nach 22 Uhr noch laufen kann, begibt sich in die Kneipe, um den Schweißverlust durch das eine oder andere Tässchen „Hopfentee" wieder zu ersetzen.

So sind die „Hopfenschüttler" bestens präpariert, an Turnieren und den anschließenden gesellschaftlichen Ereignissen zu glänzen. Man blickt auf ruhmreiche Zeiten zurück, als kein Weg zu weit und kein Wochenende zu schade war, um den diversen Einladungen Folge zu leisten.

Da der alte Spieler-Stamm im Lauf der Zeit etwas ausgedünnt ist, war man schon immer für Frischblut-Injektionen dankbar. So waren wieder einige Neuzugänge zu verzeichnen, und auch von der Elektronik-Schule kommt immer wieder tatkräftiger Zulauf.

Daß es auch ein Privatleben gibt, zeigt der Rückgang der Turnierteilnahmen. Selbst das beliebte Innsbruck-open-air (Gummistiefel nicht vergessen!) wurde erstmalig seit vielen Jahren nicht besucht. Immerhin hat man sich aber am Tettnanger Frühlingsturnier und in Oberdorf sehen lassen – da liegt der Hopfen halt auch viel näher!

Aber das wird alles wieder besser! Selbst in den Ferien, wenn die Halle geschlossen ist, wird im Freien weitergespielt. Man kämpft gegen Mosquitos, hereinbrechende Dunkelheit und den Zaun, wenn der Ball nach einem „Smash" wieder mal drübergeflogen ist. Egal, der Ball muß halt möglichst spektakulär im gegnerischen Feld „versenkt" werden.

So ist immer für Spaß gesorgt, und nach den Sommerferien wird wieder fleißig trainiert.

Und das alles, obwohl wir noch nie den Hopfen geschüttelt haben!

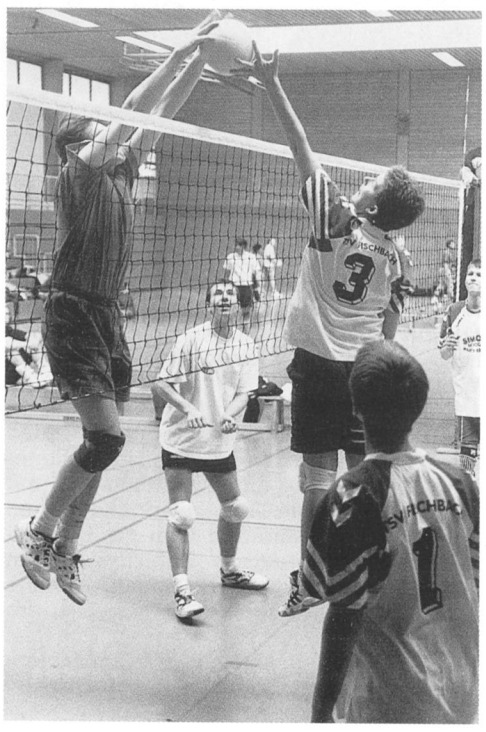
Hobbies

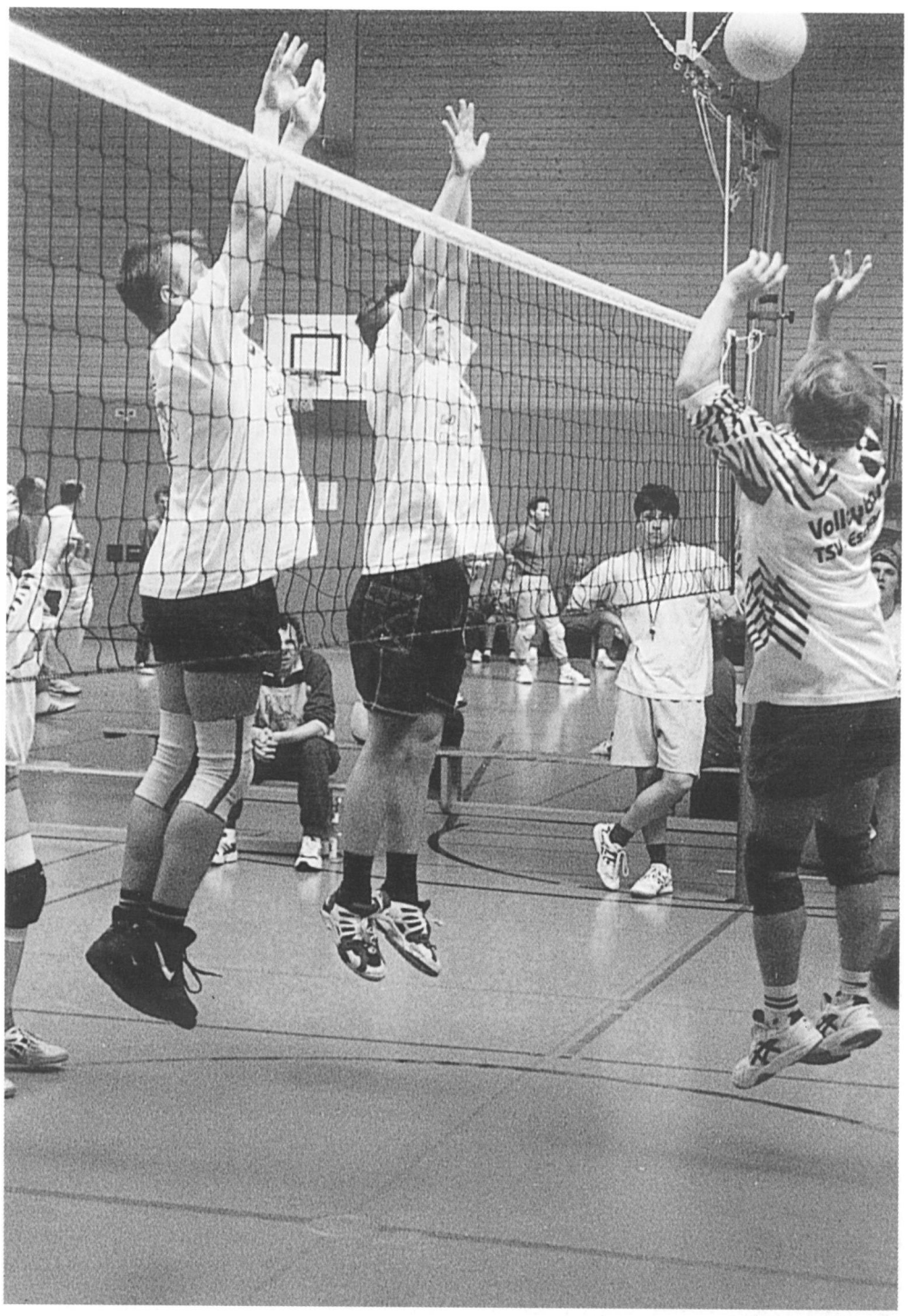
Wir sind mit 18 bis 22 Jahren die „jüngste" Volleyballgruppe. Das Mannschaftsspiel Volleyball ist für uns ein Ausgleich für den stressigen Alltag. Doch leider sind wir gerade wenige, weil viele nach dem Schulabschluß studieren gehen oder ihren Zivildienst ableisten.

Wir würden uns freuen, wenn wir noch ein paar begeisterte Mitspieler hätten!

Bei uns muß man nur Lust zum Volleyballspiel haben. Unser Training ist montags von 18.30 Uhr bis 20 Uhr in der Carl-Gührer Halle. Schau doch einfach mal vorbei !

Für die Mannschaft Markus Strauß Trainer (07520/91262)





Freizeitvolleyballer-Uhus „Top-fit"

Vor weit mehr als 10 Jahren fand sich ein Häufchen Volleyballbegeisterter, um dieser packenden Sportart auch in Tettnang eine Vereinsbasis zu schaffen. Während dank Initiative dieser Gründungsmitglieder eine ganze Reihe von Trainings-Altersgruppen und Mannschaften entstand, hat sich an der Grundidee unserer Freizeitgruppe nichts geändert.

Einmal wöchentlich tüchtig ins Schwitzen zu kommen, beweglich zu bleiben, sich selbst zu bestätigen, aber in erste Linie Spaß und Geselligkeit zu finden, das ist unser Motto.

Die Trainingsabende beginnen am Donnerstag um 20 Uhr mit Aufwärmgymnastik, danach folgen Ballübungen und Spielfeldtraining. Um ca. 21 Uhr beginnt das eigentliche Spiel. Nach dem Spielfeldtraining gegen 22 Uhr schließt sich für die meisten der gesellige Abendausklang an – die durstigen Kehlen fordern ihr Recht – Das Durchschnittsalter der Mitglieder liegt heute bei etwas über 40 Jahren, so daß die gelegentliche Bezeichnung „UHU's also „unter hundert", nicht ganz die Lage trifft. Auch haben zwischenzeitlich zwei junge Spielerinnen zu uns gefunden, die sich ebenfalls wohlfühlen. Weitere Verstärkung ist jederzeit bei uns willkommen. Bei dem diesjährigen Frühlingsturnier des TSV Tettnang kamen wir nach wirklich tollen Matches in die Endrunde und landetet noch vor den Hopfenschüttler auf dem fünften Platz.

Schönheit ist kein Zufall

KOSMETIK GALERIE

MARIA KÖNIG · GEORGSTRASSE 7/1
88069 TETTNANG · TEL. 07542/6791



RENAULT AUTOS ZUM LEBEN

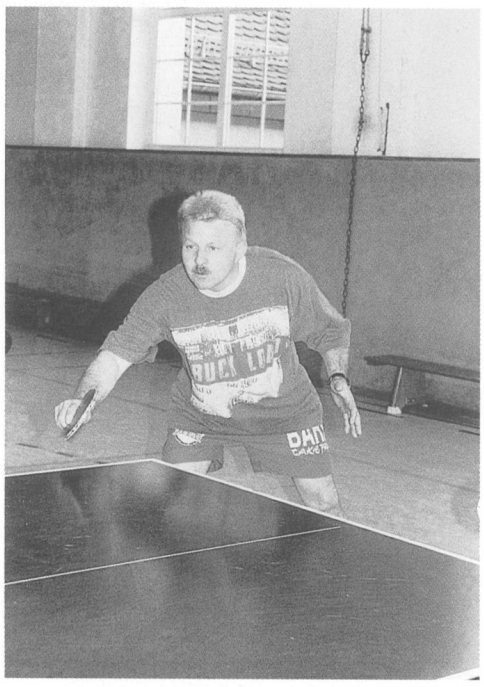
88069 Tettnang, Oberhofer Str.1
FELDER
Ihr zuverlässiger Partner
Tel.: 07542/8261 Fax: 07542/6328

NATURSTEIN
KUNSTSTEIN
FLIESEN
bruder
TETTNANG · ☎07542-6842

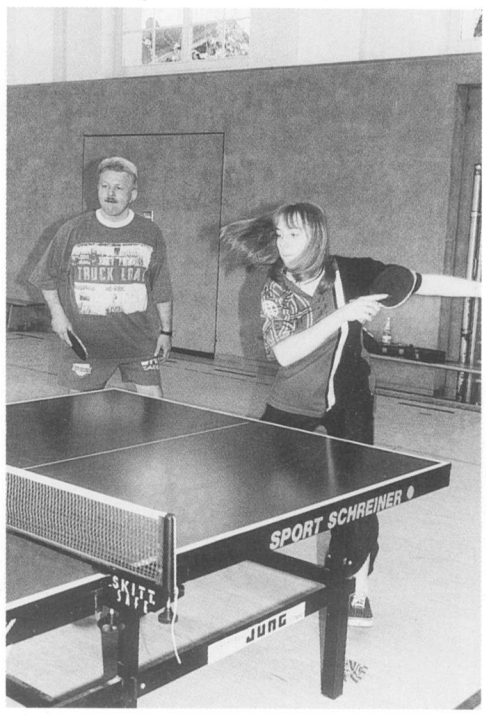
Abteilung Tischtennis

Tischtennisjugend und -schüler holen Meistertitel

Für Tettnangs erste Herrenmannschaft verlief die Saison nicht zufriedenstellend. Nachdem in der vorangegangenen Runde der Klassenerhalt nur am grünen Tisch gesichert werden konnte, strebte man einen Platz im Mittelfeld an. Zum Vorrundenabschluß standen sie mit 8:10 Punkten im Tabellenmittelfeld und gingen optimistisch in die Rückrunde. Hier gab es gleich zwei Niederlagen, 6:9 gegen Deuchelried und 2:9 gegen Aulendorf, und man stand mitten im Abstiegskampf, wo man bis zum Schluß nicht mehr heraus kam. Am vorletzten Spieltag hatte man die Chance, mit einem Sieg gegen den Tabellennachbarn aus Baindt vorzeitig den Klassenerhalt zu sichern. Für Christian Mutzel mußte Siegfried Merath einspringen und machte seine Sache gut. Doch die Partie verlief recht unglücklich für die Montfortstädter. Die Eröffnungsdoppel Thomas Schober/Klaus-Peter Arnold, Karl Katzoreck/Stefan Geßler und Udo Kienzle/Siegfriedf Merath gingen alle samt verloren. Bei den anschließenden Einzeln lief es besser. Thomas Schober holte den ersten Punkt, doch Klaus-Peter Arnold mußte sein Spiel abgeben. Als dann Karl Katzoreck, Stefan Geßler und Udo Kienzle Dreisatzsiege landeten, war beim Stand von 4:4 wieder alles offen. Pech hatte Siegfried Merath, trotz guter Leistung mußte er sich mit 21:23 im Entscheidungssatz geschlagen geben. Mit einem Sieg von Thomas Schober ging es in die zweite Runde. Aber für Klaus-Peter Arnold und Karl Katzoreck, der sogar eine 20:15-Führung verspielte, gab es Dreisatzniederlagen. Die Niederlage von Stefan Geßler bedeutete die 8:5-Führung für Baindt. Nach den hartumkämpften Siegen von Udo Kienzle und Siegfried Merath mußte das Schlußdoppel die endgültige Entscheidung bringen. Hierbei spielten Thomas Schober/Klaus-Peter Arnold zu verhalten und mußten sich knapp geschlagen geben. Beim letzten Saisonspiel mußte man nun bei Bodnegg II wenigstens Unentschieden spielen, um die Klasse zu sichern. Aber man verlor nach spannendem Spiel mit 7:9. Da die Bodnegger aber einen Regelverstoß bei den Doppellaufstellungen begangen hatten, legte Tettnang Protest ein und gewann am grünen Tisch mit 9:0. Somit darf Tettnangs Erste ein weiteres Jahr in der Bezirksklasse spielen. Nur Thomas Schober, er hatte eine der besten Bilanzen in der Klasse, und Klaus-Peter Arnold konnten überzeugen. Sie wurden auch des öfteren beim Training gesehen, was man von den anderen leider nicht sagen konnte. Mit der gleichen Mannschaft geht es in die neue Runde, und wenn manche ihre Einstellung zum Training und Spiel nicht ändern, wird es wohl wieder vom ersten Spiel an ein Kampf um den Klassenerhalt.



Jugendleiter Wilfried Kienzle bei der Arbeit



In der Kreisliga B hielt sich die zweite Herrenmannschaft recht gut, sie standen zum Rundenabschluß im Tabellenmittelfeld. Zum Saisonabschluß mußte man bei Bad Waldsee an die Platten. Bei den Eröffnungsdoppeln waren Karli Knöpfler/Philipp Junginger und Walter Eser/Siegfried Merath erfolgreich, während Karl-Heinz Kort/Markus Kienzle knapp verloren. Bei den anschließenden Einzeln gab es für Siegfried Merath eine Niederlage, doch nach den Siegen von Karl-Heinz Kort, Karli Knöpfler und Philipp Junginger führte man schon mit 5:2. Markus Kienzle, Walter Eser und Karl-Heinz Kort unterlagen dann, doch nach den Erfolgen von Siegfried Merath, Karli Knöpfler und Walter Eser, bei Niederlagen von Philipp Junginger und Markus Kienzle führten die Tettnanger nur noch mit 8:7. Das Schlußdoppel Karli Knöpfler/Phillpp Junginger mußte sich nach hartem Kampf und drei vergebenen Matchbällen in der Verlängerung des dritten Satzes geschlagen geben. Wenn in der neuen Runde zur Abwechslung komplett gespielt werden kann, ist eine Spitzenposition gut möglich.



Die Schülermannschaft v.l.n.r.: Berthold Miller, Silke Kienzle, Philipp Kandal, Ingo Becker und Benjamin Schlegel



Die erfolgreiche Jugendmannschft: v.l.n.r.: Christoph Kienzle, Hans-Peter Miller, Daniela Stadler, Simon Rösch

Die „Dritte" spielte in der Kreisliga C lange um die Meisterschaft mit, letztendlich belegten sie einen guten dritten Platz. Es spielten Markus Kienzle, Frank Ammann, Erich Kienzle, Edi Miller, Wilfried Kienzle und Toni Wagner.

In der Kreisliga Allgäu/Bodensee belegte die Damenmannschaft einen guten zweiten Platz mit 23:7 Punkten. Sie lagen hinter Markdorf II (30:0) und vor Ailingen II mit 16:14 Punkten. Die Tettnangerinnen stiegen zusammen mit Markdorf II in die Bezirksklasse Allgäu/Bodensee auf. Es spielten Conny Strobel, Siggi Heinemann, Annette Hahn, Claudia Bogin und Simone Eser. Im Kreispokal drangen sie bis in das Endspiel vor, wo sie aber gegen das übermächtige Team aus Markdorf mit 1:4 das Nachsehen hatten.

Neben der Damenmannschaft waren insbesondere die Jugendlichen und Schüler der große Lichtblick der vergangenen Saison. Hier brachte die gute und konsequente Jugendarbeit von Wilfried Kienzle die ersten Erfolge. Sowohl die Jugend als auch die Schüler holten den Meistertitel in ihrer Klasse. Die Jugendmannschaft legte eine tolle Saison hin und holte mit nur einer Niederlage den Meistertitel in der Kreisklasse Bodensee. Christoph Kienzle, Hans-Peter Miller, Daniela Stadler, Simone Rösch und Martin Meling bildeten das erfolgreiche Team.

Den Meistertitel errangen auch die Schüler. Im letzten Spiel der Kreisklasse besiegten sie den VfB Friedrichshafen mit 6:4; Silke Kienzle, Berthold Miller, Philipp Kandal, Ingo Becker und Benjamin Schlegel sicherten sich Platz eins bei nur einem Punktverlust.

TOYOTA

Fritz Weber
Hopfenstraße 1 · 88069 Tettnang-Pfingstweid
Tel. 0 75 42 / 94 50-0, Fax 94 50-50
Ihr langjähriger und gewohnt zuverlässiger Partner

Landtechnik
Gartengeräte

Abteilung Handball

Eine verkorkste Handballsaison für die 1. Mannschaft des TSV mit versöhnlichem Ausgang

Eine verrückte Saison ging für die erste Mannschaft des TSV Tettnang in diesem Jahr erst am 10. Mai in Feuerbach zu Ende. Im dritten und entscheidenden Relegationsspiel unterlagen die Montfortstädter mit 21:16 und waren somit sportlich in die Landesliga nach zwei Jahren Zugehörigkeit in der Verbandsliga abgestiegen.

Doch bereits auf der Heimfahrt im vollbesetzten TSV Fan Bus kochte die Gerüchteküche. Gleichzeitig mit den Relegationsspielen der Tettnanger Mannschaft mußte auch der TSV Saulgau in die Relegation gegen die Mannschaft aus Freiberg in Sachsen. Die Saulgauer gewannen die Spiele doch auch Saulgau hätte den Gang in die Oberliga antreten müssen, wenn nicht auch hier ein „ Aber" gestanden hätte. Eine weitere Regionalliga-Mannschaft wollte eine Spielgemeinschaft gründen und hätte somit für Saulgau die Klasse erhalten. Diese Spielgemeinschaft kam nicht zustande, bzw. wurde nicht genehmigt. Also alles klar! Tettnang in der Landesliga, Saulgau Oberliga, doch dies war ein typischer Fall von Denkste. Plötzlich eine neues Gerücht, der TSV Rintheim muß seine Mannschaft aus der Regionalliga wegen fehlender Sponsoren zurückziehen.

Viele Telefonate zwischen den Verantwortlichen beim Verband, dem Verbandspressewart und den Verantwortlichen des TSV Tettnang laufen hin und her.

Dann kommt die Nachricht auf die man insgeheim gehofft hatte, doch niemand hatte eigentlich damit gerechnet. Rintheim zieht zurück, Saulgau bleibt in der Regionalliga und der TSV Tettnang spielt auch in der neuen Saison in der Verbandsliga.

Doch man hätte sich diese ganzen Wenn und Aber sparen können, wenn die Mannschaft bereits frühzeitig alles klar gemacht hätte, doch spielten das Verletzungspech und auch die Nerven so manchen bösen Streich.

Bereits zu Beginn der Runde mußte man feststellen, daß die Gühler-Halle in diesem Jahr nicht das Bollwerk der Vergangenheit für sichere Punkte darstellen würde, denn bereits in der Vorrunde entführten die Gäste den einen oder sogar zwei Punkte aus der Montfortstadt. Zwei Niederlagen und ein Unentschieden mußten die Montfortstädter bis zum Jahreswechsel hinnehmen und auch bei den Auswärtsspielen mußte man die eine oder andere Niederlage zwar knapp und unverdient hinnehmen, aber die Punkte waren halt weg.

Zum Dreikönigs-Turnier in Tettnang trat dann die Mannschaft als Außenseiter an, doch an diesem Tag zeigte das Team eine tolle Leistung und gewann das Turnier im Endspiel gegen Vöhringen

Hans Schupp blickte optimistisch in die kommenden Monate. Doch der Mannschaft und ihm blieb das Verletzungspech treu. Ständig mußte er mit der Aufstellung variieren und nur insgesamt zweimal in der gesamten Saison hatte er die Mannschaft komplett beisammen.

Kurz und gut, die Spiele des TSV Tettnang wurden eigentlich immer schwächer, die Niederlagen häuften sich und die Nerven der Akteure wurden immer dünner. So kam es eigentlich wie es kommen mußte:

Im entscheidenden Spiel in der Carl-Gührer-Halle gegen die Mannschaft aus Kuchen gab es vor einer Rekordkulisse eine knappe aber unnötige Niederlage und somit war der Gang in die Relegation besiegelt. Kuchen war mit dem Sieg vor dem Abstieg gerettet.

Gegen die Mannschaft der Spvg. Feuerbach gab es im ersten Spiel in Feuerbach nichts zu ernten. Mit einem guten Spiel zu Hause erkämpfte sich der TSV das dritte und entscheidende Spiel, daß wiederum in Feuerbach ausgetragen wurde. Aber auch in diesem Spiel hatte der TSV keine Chance und mit 21:16 war der Abstieg eigentlich perfekt.

Eigentlich…

Ja eigentlich war er perfekt, aber was dann so lief im Abstiegskarussell hier schließt sich der Kreis zum Anfang dieses Berichtes.

Bleibt abzuwarten, wie die Spieler des TSV Tettnang die Chance nützen. Alle wollen sich in dieser Saison noch einmal beweisen, daß die vergangene Spielzeit nur ein Ausrutscher war.

WK



Auch in diesem Jahr vor vollem Haus – Verbandsliga Handball

Neuer Kleinbus für die Handballabteilung

6 Jahre lang verrichtete der alte Handball-Bus für die Abteilung seine Dienste. Runde 100.000 Kilometer legten die Mannschaften, vorwiegend die Jugend, in ihm zurück. Dabei fanden unter anderem mehrere Fahrten in die Partnerstadt St. Aignan statt, einige Jugendfreizeiten und in der Hauptsache Fahrten zu den Spielen der einzelnen Mannschaften. Dabei lag der Hauptanteil bei den Jugendmannschaften die auf Verbandsebene spielten, des öfteren legten zwei oder drei Mannschaften am Wochenende ca. 1000 Kilometer zurück.

Durch die großzügige Unterstützung eines Autohauses das in Ravensburg und Friedrichshafen beheimatet ist und durch Spenden von Gönnern der Handballabteilung konnte man ein neues Fahrzeug anschaffen.

Im Rahmen einer Fahrzeugweihe der Sozialstation Tettnang erhielt auch das neue Fahrzeug der Handballabteilung den kirchlichen Segen durch Vikar Herrmann. WK



Gardinen Teppiche Teppichböden Kunstgewerbe

aus Ihrem Fachgeschäft mit der enormen Auswahl

bertele-fehrenbach
Raumausstattung oHG · Tettnang
Karlstraße · ☎ 07542/6849

Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag 8.00 – 18.00 Uhr
Samstag 7.30 Uhr – 17.00 Uhr
jeweils durchgehend
Sonntag 13.00 – 17.00 Uhr
Montag Ruhetag!

Conditorei am Oberhof
Confiserie und Stehcafé
Christian Schafnitzel · Conditorei
Oberhoferstraße 36 · 88069 Tettnang · Telefon 07542/54546

HARTMANN
Holzbau natürlich!
DER MEISTERBETRIEB FÜR HOLZKONSTRUKTIONEN
CHRISTOF HARTMANN
INNENAUSBAU • AUSSENVERKLEIDUNG • FERTIGPARKETT
•ALTBAUSANIERUNGEN UND WÄRMEDÄMMUNGEN
AM DORFANGER 11 • 88074 OBERMECKENBEUREN
TELEFON 07542/3379 • TELEFAX 07542/3299

Ihr Ausrüster für
TENNIS
SQUASH
BADMINTON
SPORTBEKLEIDUNG
sport Huchler mode
Tettnanger Sportarena
Telefon 07542/7207

Abteilung Basketball / Tennis



Abteilung Basketball

Von 3 Themen der Basketballabteilung, die sich im Laufe des vergangenen Jahres ereigneten, handelt dieser Artikel. Zum einen geht es um das Abschneiden der 1. Mannschau, einem A-Jugendturnier und dem nun schon zum 4. Mal ausgetragenen Tettnanger Streetball-Turnier.

Die Saison 1996/97 war spielerisch sehr gut. Das Mannschaftsspiel war verstärkt im Vordergrund, denn durch den Ausfall von einigen Leistungsträgern, hatte nun jeder eine wichtige Rolle zu spielen. So begann die Saison auch gut. Man hielt mit – beim späteren Meister wurde das Hinspiel erst in der Verlängerung entschieden. Im Rückspiel gelang es dem TSV sogar als einzige Mannschaft, den Meister aus Ehingen zu schlagen und ihm somit 2 Punkte zu nehmen. Leider gingen auch Spiele gegen schwächere Mannschaften verloren. Das lag vor allem auch daran daß sich während der Saison 2 Spieler verletzten und für die restliche Spielzeit ausfielen. Somit endete die Saison 1996/97 für den TSV Tettnang mit dem 5. Platz und einem ausgeglichenen Punktestand von 14:14.

Beim zum ersten mal ausgetragenen A-Jugendturnier in Friedrichshafen, stellte der TSV auch eine Mannschaft. Für die Jugendlichen war es zum Teil der erste Auftritt bei einem richtigen Basketballspiel, wo dann natürlich jede, oder zumindest fast jede Regelwidrigkeit abgepfiffen wurde. Daher gab es auch anfangs das ein oder andere technische Manko, das aber im Verlauf des Turniers gänzlich abgestellt wurde. Die Jungs schlugen sich prächtig, hatten in ihrer zugelosten Gruppe aber die stärksten Mannschaften des Turniers, die am Ende auch das Finale bestritten. Der TSV durfte um Platz 3 spielen. Die äusseren Umstände, der straffe Spielplan und der Ehrgeiz forderten ihren Tribut, so daß das Spiel um Platz 3 verkürzt ausgetragen wurde. Das Finale zwischen dem BSV Friedrichshafen und dem BC Überlingen gewannen die Überlinger. Somit belegte die junge A-Jugendmannschaft des TSV letztendlich den 4. Platz und konnte, mit Trostpreisen geehrt, den Heimweg antreten.

Das diesjährige Streetball-Turnier fand wieder auf dem Asphalt vor der Schillerschule statt. Es gab eine Rekordbeteiligung und einzig das Wetter, das diesmal nicht so richtig mitspielen wollte, dämpfte die großartige Atmosphäre etwas. Bei zeitweiligem Nieselregen, der dann auch stärker wurde, fanden spannende Spiele an 5 Streetball-Anlagen statt. Das von der Sparkasse Tettnang gesponserte und von Bürgermeister Meichle als Schirmherr getragene Ereignis, fand reges Interesse. Trotz des schlechteren Wetters fanden sich zahlreiche Passanten ein, die sich neben dem Spielgeschehen auch am Verpflegungsstand des TSV erfreuen konnten. Neben Getränken gab es auch Leberkäswecken, die im wahrsten Sinne des Wortes „wie warme Semmeln" weggingen!

In der kommenden Saison 1997/98 hat die 1. Mannschaft folgende Heimspiele:

Tag	Datum	Beginn	Halle	Gegner
Sonntag	5.10.97	10.30 Uhr	Gührer Halle	TSV Saulgau
Sonntag	19.10 97	14.30 Uhr	Gymnasium	BSV Friedrichshafen
Sonntag	2.11.97	10.30 Uhr	Gührer Halle	DJK Bad Wurzach
Sonntag	18.1.98	10.30 Uhr	Gührer Halle	BCG Riedlingen
Sonntag	8.2.98	14.30 Uhr	Gymnasium	TV Bad Schussenried
Sonntag	8.3.98	10.30 Uhr	Gührer Halle	TB Sigmaringen



Mannschaftsfoto TSV Tettnang, Saison 1996/97 – v.l.n.r.: Miro Derkac, Frank Maier, Uli Nonnast, Niki Derkac – kniehend: Jan Großkopf, Udo Werner, Daniel Dragheim, Jochen Breuer. (Es fehlt: Spielertrainer Peter Ziemer)

Bitte beachten Sie bei Ihren Einkaufsdispositionen unsere Inserenten, die uns mit ihrer Werbung unterstützen.



Abteilung Tennis



Die Tennisabteilung im TSV lebt! Unter der bewährten Führung von Fidel Röhr und unserer rührigen Siglinde Roman bot die Saison wieder einige „Highlights" – wie Piccolo-Turnier, Sommerfest und die Vereinsmeisterschaft. Nach vielen interessanten Spielen standen die Vereinsmeister fest. Bei den Damen siegten Christine Eberhardt und Frieda Boos und bei den Herren: Walter Kramer und Dieter Stroph.

Für alle Mitglieder und Freunde des TSV ist der Tennissport noch eine zusätzliche Alternative zu den übrigen sportlichen Aktivitäten.

Alle Sportbegeisterten sind aufgerufen, in unserer Abteilung mitzumachen. Die Vereinsleitung macht darauf aufmerksam, daß der Beitrag in der Tennisabteilung zu den niedrigsten in ganz Oberschwaben zählt und daher ein Mitmachen für alle möglich ist. Meldet euch bei unserem Kassier, Helmut Lutz. Uns fehlen vor allem jugendliche Spieler. Sie sind deshalb besonders herzlich willkommen!

Impressum:

Herausgeber: TSV Tettnang
Flurstraße 18
88069 Tettnang

Auflage: 1500 Exemplare

Layout: Petra Merath,
Jürgen Weing

Gesamtherstellung: Graphischer Betrieb Senn / Tettnang

Schuh Sport Freizeit
MOHV
IHR PARTNER RUND UM DEN SPORT
88069 Tettang · Karlstraße 15

ZWISLER
ZWISLER GmbH & Co. KG
Garten- und Landschaftsbau · Erdbewegungen
Kieswerk · Containerdienst
Ramsbachstr. 8/3
88064 Tettnang
☎ 07542/53881, Fax 53569